

**Fachhochschule Schmalkalden  
Fachbereich Wirtschaftsrecht**

**Modulhandbuch  
für den  
Bachelorstudiengang  
Wirtschaftsrecht (LL.B.)**

**Inhaltsübersicht**

1. Grundlagen des Rechts und der Rechtsanwendung	3
2. Wirtschaftsprivatrecht I	5
3. Wirtschaftsprivatrecht II	7
4. Wirtschaftsprivatrecht III	9
5. Wirtschaftsprivatrecht IV	11
6. Unternehmensrecht I	13
7. Unternehmensrecht II	15
8. Unternehmensrecht III	17
9. Öffentliches Recht I	19
10. Öffentliches Recht II	21
11. Rechtsdurchsetzung und rechtliche Grenzen	23
12. Grundlagen des Insolvenzrechts und der Insolvenzvermeidung	25
13. Arbeitsrecht	27
14. Marketing und Wettbewerbsrecht	29
15. Vertragsgestaltung, Vertrags- und Produkthaftung	31
16. Externe Rechnungslegung und Besteuerung	33
17. Unternehmenssteuerrecht	35
18. Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	37
19. Besondere BWL I	39
20. Besondere BWL II	41
21. Schlüsselqualifikationen I	43
22. Schlüsselqualifikationen II	47
23. Schlüsselqualifikationen III	51
24. Schlüsselqualifikationen IV	55
25. Wahlpflichtmodule I und II	59
a) Modulkomponente A (inhaltliche Vertiefung)	59
b) Modulkomponente B (inhaltliche Erweiterung)	71
c) Modulkomponente C (soz. Kompetenz, Schlüsselqualifikationen)	101
26. Schwerpunktmodule	
a) Betrieb und Steuern 1	135
b) Betrieb und Steuern 2	137
c) Unternehmen und Verwaltung 1	141
d) Unternehmen und Verwaltung 2	143
e) Personal, Arbeits- und Sozialrecht 1	145
f) Personal, Arbeits- und Sozialrecht 2	147
g) Sanierungs- und Insolvenzmanagement 1	149
h) Sanierungs- und Insolvenzmanagement 2	151
27. Praktisches Studiensemester	155
28. Bachelor-Arbeit, Bachelor-Coaching	157

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Grundlagen des Rechts und der Rechtsanwendung</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 5 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Klaus W. Slapnicar		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>1. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> ___x_ <b>Wahlpflichtfach:</b> ___ <b>Wahlfach:</b> ___	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 4 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: ___ Wintersemester: ___X___ erstmals angeboten: WS 2006/07 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] keine		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Die Studierenden erhalten einen Überblick über das deutsche Rechtssystem und die unterschiedlichen Möglichkeiten der Rechtsdurchsetzung in seinen geschichtlichen und politischen Bezügen. Des weiteren wird die Relativität der nationalen Rechtsordnung durch Überblicke in andere europäische Rechtssysteme vermittelt. Das System der Rechtsquellen überblicken und die unterschiedlichen Rechtsquellen europäischer und nationaler Provenienz in die Normenhierarchie einordnen und im gemeinsamen Zusammenspiel verstehen und kritisch beleuchten können (Orientierungs- und Reflexionskompetenz). Erkennen der Besonderheiten juristischer Fachsprache zur Alltagssprache, juristische Texte in einem strukturierten Vorgehen erarbeiten und mit der juristischen Terminologie umgehen sowie unterschiedliche Kategorien juristischer Texte und ihre jeweilige Charakteristik kennen und die Grundregeln der juristischen Stilistik beherrschen (Orientierungs- und Methodenkompetenz). So vorbereitet, wird die Rechtsmethodik, insbesondere anhand das syllogistischen Walzerschritts am Beispiel der juristischen Arbeitstechnik der Subsumtion anhand von Fallstudien erläutert und durch den typischen Gutachtenstil mit dem Ziel angewendet, einen auf Kenntnis beruhenden sicheren Umgang zu erreichen. Zu konkreten Rechtsfragen die entsprechenden Rechtsquellen auffinden, Recherchetechniken kennen lernen sowie die anwendbaren Rechtsnormen nach der Hierarchie der einschlägigen Anspruchsnormen unter Anwendung von Auslegungsmethodik und mittels Heranziehung von Lehre und Rechtsprechung in ihrer juristischen Bedeutung und praktischen Tragweite erfassen können, mit dem Ziel die Ergebnisse der Prüfungen auszuwerten und die Rechtslage übersichtlich, klar und präzise zusammenfassen können (Methoden und Problemlösungskompetenz). Praktische Beispiele werden die typische wirtschaftsjuristische Methodik anhand konkreter Anspruchsgrundlagen aus dem Wirtschaftsprivatrecht unter Einbeziehung der unterschiedlichen Auslegungsmethoden von materiellem Recht unterstützen und das Auffinden und Verarbeiten für die konkrete Problemlösung relevanter Rechtsquellen verstetigen (Sachkompetenz). Einüben und Durchführung von zunächst angeleiteten, später selbständigen Juris-Recherchen. Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 40 % Methodenkompetenz: 40 % Systemkompetenz: 10 % Sozialkompetenz: 10 %		
<b>12. Inhalte</b> - Arten des Rechts, unterschiedliche Rechtsquellen und Normenpyramide - Geschichtliche und politische Entwicklung des Rechts - Unterschiedliche Rechtssysteme in Europa und der Welt - Vierfache Dichotomien von Recht (Öffentliches und privates, nachgiebiges und zwingendes,		

<p>materielles und formelles Recht sowie Wirtschaftsprivat- und Wirtschaftsverwaltungsrecht)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenheiten der juristischen Fachsprache im Unterschied zur Alltagssprache</li> <li>- Zum Begriff „Wirtschaftsrecht“</li> <li>- Das duale Ausbildungssystem der Juristen und der Wirtschaftsjuristen</li> <li>- Juristische Methodik allgemein, wirtschaftsjuristische Methodik speziell und Auslegungsregeln</li> <li>- Die Tool-Box des Juristen: Subsumtion und syllogistischer Walzerschritt sowie Hermeneutik (Kunst der Auslegung) am Beispiel der Verschuldenshaftung nach § 823 BGB</li> <li>- „Gesetzgebung“ (Begriff, Arten, Formen, Verfahren, Sammlungen, Zitierweise)</li> <li>- „Rechtsanwendung“ (Begriff, Arten, Formen, Verfahren) und Kautelarjurisprudenz in Form von Vertragsgestaltung</li> <li>- „Rechtsprechung“ (Begriff, Arten, Formen, Verfahren, Entscheidungssammlungen, Zitierweise)</li> <li>- „Lehre“ (Begriff, Arten, Formen, Verfahren, Zitierweise)</li> <li>- Umgang mit Kommentaren zum BGB (Arten, Verfahren, Zitierweise)</li> <li>- Recherchetechniken bei JURIS</li> <li>- Analysieren von Judikatur und Literatur als juristische Erkenntnisquellen in Form von Reading Conference</li> </ul>
<p><b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung – Lehrgespräch und teilnehmerzentrierten Übungen mit konkreten Aufgabenstellungen für die Studierenden mit Präsentationen</p>
<p><b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b> Einschließlich der Anfertigung einer Hausarbeit mit Referat und Präsentation (10 Minuten) zu vorgegebenen, aber ausgesuchten Thema erfordert das Modul einen Arbeitsaufwand von 150 Stunden (5 credit points)</p>
<p><b>15. Prüfung und Benotung des Moduls</b> <i>[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]</i> Bezeichnung der Modulprüfung: Grundlagen des Rechts Prüfungsformen: Klausur, Referat, Hausarbeit, Präsentation (die genaue Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben) Voraussichtliche Prüfungsform: Klausur (Frageklausur 60 Min.) mit juristischem Kurzfall aus dem Wirtschaftsprivatrecht) und Hausarbeit mit Referat und Präsentation zu vorgegebenen, aber ausgesuchten Themen.</p>
<p><b>16. Anmeldeformalitäten</b> keine</p>
<p><b>17. Literaturhinweise, Skripte</b> <i>[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]</i> WÖRLEN; BGB AT: Einführung in das Recht und Allgemeiner Teil des BGB WÖRLEN/METZLER-MÜLLER, Zivilrecht: 1000 Fragen und Antworten - Bürgerliches Recht Handelsrecht, Arbeitsrecht BÖHMER; Einführung in das bürgerliche Recht MÖLLERS; Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten (jeweils neueste Auflage) JURIS</p>
<p><b>18. Verwendbarkeit</b> <b>Folgemodule:</b> Wirtschaftsprivatrecht I + II <b>Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:</b> Wirtschaftsprivatrecht I - III <b>Andere Studiengänge:</b></p>
<p><b>19. Sonstiges</b> <i>[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]</i> Modulsprache Deutsch</p>

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wirtschaftsprivatrecht I</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 10 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Rainer Wörten / N.N. und Prof. Dr. Klaus W. Slapnicar je 1/2		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>1. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> __X__ <b>Wahlpflichtfach:</b> __ <b>Wahlfach:</b> __	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 8 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester:     __     Wintersemester:     __X__     erstmals angeboten: WS 2006/07 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ <i>ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen</i> ] keine		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [ <i>erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen</i> ]  Die Studierenden sollen befähigt werden, auf der Grundlage ihres individuell mitgebrachten Erfahrungswissens sich nach Vergewisserung von Recht und dessen Funktionen und wissenschaftlichen Entstehungskriterien mit der Rechtsordnung in der Bundesrepublik Deutschland und ihrer europäischen und internationalen Verankerung vertraut zu machen. Nach einem notwendigen Wissensaufbau zu dem wirtschaftsjuristischen Spielmaterial sollen die Studierenden wichtige, das Zivilrecht kennzeichnende Strukturprinzipien verstehen.  Durch eigene Bearbeitung von Referaten mit Präsentation lernen die Studierenden die typische Arbeitsweise eines Juristen durch konkrete Aufgabenstellungen im Umgang mit Recherchen und Exzerpieren als buchwissenschaftliche Disziplin anwenden.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 50 % Methodenkompetenz: 20 % Systemkompetenz: 20 % Sozialkompetenz: 10%		
<b>12. Inhalte</b> Wirtschaftsjuristisches Spielmaterial und Strukturprinzipien  Erfahrungswissen im Umgang mit Recht Was ist Recht? Definitionen; Abgrenzungen, unterschiedliche Erscheinungsformen Hierarchien von Normen, Einheit der Rechtsordnung in modernem Gewand, Bezüge zum europäischen und internationalen Recht Rechtssubjekte in ihrer Vielfalt und ihren unterschiedlichen Kompetenzen (Von der Rechts- über Geschäfts- und Deliktsfähigkeit bis zur Patientenverfügung und Vorsorge für Unternehmensnachfolge) Rechtsobjekte und Übertragungsmechanismen (Übereignung und Abtretungen als klassische Verfügungen im Überblick) Mentalstruktur des Juristen am Beispiel des Abstraktionsprinzips und der Korrektur von Fehlverläufen von juristischer Programmierung durch Bereicherungsrechts und dessen Schwächen Rechtsgeschäfte und Verträge, Zustandekommen und Killerargumente Das Handeln für andere: Vertretung im Zivil-, Handels- und Gesellschaftsrecht Formerfordernisse für Verträge des Wirtschaftsprivatrechts		

**13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen**

Vorlesung – Lehrgespräch und begleitende Übungen

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Einschließlich der typischerweise juristisches Arbeiten reproduzierenden Klausur als Fallgutachten und Referat und Präsentation erfordert das Modul einen Arbeitsaufwand von 300 Stunden (10 credit points).

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Bezeichnung der Modulprüfung: WPR I

Prüfungsformen: Klausur, Referat, Hausarbeit, Präsentation (die genaue Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)

Voraussichtliche Prüfungsform: Klausur (Fallgutachten) 180 Minuten und Referat mit Präsentation (10 Minuten) zu vorgegebenen, aber ausgesuchten Themen.

**16. Anmeldeformalitäten****17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

WÖRLEN; BGB AT: Einführung in das Recht und Allgemeiner Teil des BGB

BROX; Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuchs

ALPMANN & SCHMIDT; BGB AT 1; BGB AT 2

MEDICUS; AT des BGB

LARENZ/WOLF; AT des BGB

EISENHARDT, Einführung in das Bürgerliche Recht

HIRSCH, Der AT des BGB, Lerneinheiten, Fälle mit Lösungen, Frage-Antwort Diagramme

SCHÜNEMANN, Wirtschaftsprivatrecht

STECKLER, Kompendium Wirtschaftsrecht

BENNING/OBERRATH, Bürgerliches Recht

UNGER, Durchblick im BGB für alle juristischen Anfänger, Band 1: Allgemeiner Teil, Deliktsrecht

jeweils neueste Auflage

**18. Verwendbarkeit**

**Folgemodule:** Wirtschaftsprivatrecht II

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:** Grundlagen des Rechts und der Rechtsanwendung

**Andere Studiengänge:**

**19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Modulsprache Deutsch

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wirtschaftsprivatrecht II</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 5 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Rainer Wörten / N.N. und Prof. Dr. Klaus W. Slapnicar je 1/2		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>2. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> __X__ <b>Wahlpflichtfach:</b> ___ <b>Wahlfach:</b> ___	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b>  ein Semester, 4 LVS	<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: __X__     Wintersemester:     ___             erstmals angeboten: SS 2007 Andere Termine:	
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ <i>ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen</i> ]		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [ <i>erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen</i> ] Die Studierenden sollen befähigt werden, die Funktion von besonderen, im Wirtschaftsleben häufig vorkommenden Verträgen und des Vertragsrechts zu verstehen, die vertragsrechtlichen Regelungen auf praxisnahe Fälle anzuwenden, einfache Verträge zu analysieren und in ihren wirtschaftlichen Implikationen zu bewerten, Kriterien für die interessengerechte Vertragsgestaltung zu entwickeln und mündlich und schriftlich juristisch zu argumentieren. Sie lernen die inhaltlichen Charakteristika von Verträgen kennen und die individuelle Ausgestaltung durch AGB sowie deren Schranken. Außerdem werden die Studierenden befähigt zu erkennen, welche Pflichtverletzungen in einem Vertrag auftreten können und wie darauf zu reagieren ist. Die Studierenden sollen befähigt werden, die Funktion von Verträgen und außervertraglichen Ausgleichsmechanismen (Gewährleistungsrechte, Schadens- und Aufwendungsersatz sowie Bereicherungsausgleich) zu verstehen. Die Voraussetzungen der außervertraglichen Haftung am Beispiel der unerlaubten Handlung werden kennen gelernt.  Durch eigene Bearbeitung von Referaten mit Präsentation lernen die Studierenden die typische Arbeitsweise eines Juristen durch konkrete Aufgabenstellungen im Umgang mit Recherchen und Exzerpieren als buchwissenschaftliche Disziplin anwenden.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 50 % Methodenkompetenz: 20 % Systemkompetenz: 20 % Sozialkompetenz: 10 %		
<b>12. Inhalte</b> Der Vertrag als Gestaltungsmittel sowie Haftung und Schäden in Grundzügen  Die Systematik des Besonderen Schuldrechts in ihren Typengruppenreihen im BGB wird erläutert und die modernen Ausprägungen von Verträgen wie Leasing und Franchising systematisch erfasst. Am Beispiel des Kauf-, Werk- und Mietvertrages werden die wichtigsten Grundsätze des Vertragsrechts des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) und des Handelsgesetzbuchs (HGB) behandelt: wichtige Grundbegriffe und rechtliche Konsequenzen des Leistungsstörungenrechts. Besonderer Wert wird dabei auf das AGB-Recht gelegt. Erfüllung und Erfüllungssurrogate werden behandelt. Auf Besonderheiten grenzüberschreitender Verträge wird hingewiesen.		

Die unterschiedlichen Voraussetzungen haftungsbegründender Tatbestände im Vertrags- und Deliktsrecht werden behandelt mit Konzentration auf vor-, vertragliche und nachvertragliche Pflichtverletzungen ebenso wie die Grundzüge der Unerlaubten Handlungen werden juristische analysiert und für die Klausurprüfung vorbereitet. Im Anschluss daran werden die haftungsausfüllenden Normen sowie Schadensausgleich in seinen Einzelheiten besprochen.

**13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen**

Vorlesung – Lehrgespräch und begleitende Übungen

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Einschließlich der typischerweise juristisches Arbeiten reproduzierenden Klausur als Fallgutachten und Referat und Präsentation erfordert das Modul einen Arbeitsaufwand von 150 Stunden (5 credit points).

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Bezeichnung der Modulprüfung: WPR II

Prüfungsformen: Klausur, Referat, Hausarbeit, Präsentation (die genaue Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)

Voraussichtliche Prüfungsform: Klausur (Fallgutachten) 60 Minuten und Referat mit Präsentation (10 Minuten) zu vorgegebenen, aber ausgesuchten Themen.

**16. Anmeldeformalitäten****17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

WÖRLEN; Schuldrecht AT + BT

BROX/WALTER; Allgemeines Schuldrecht

ALPMANN & SCHMIDT; Schuldrecht AT 1 u. AT 2

MEDICUS; Schuldrecht Allgemeiner Teil; Schuldrecht Besonderer Teil; Gesetzliche Schuldverhältnisse

UNGER, Durchblick im BGB für alle juristischen Anfänger, Band 2: Schuldrecht

HIRSCH, Allgemeines Schuldrecht, Systematisches Lehrbuch mit zahlreichen Fällen und Beispielen

MARTINEK, Moderne Vertragstypen

DEUTSCH/AHRENS; Deliktrecht

jeweils neueste Auflage

**18. Verwendbarkeit**

**Folgemodule: Wirtschaftsprivatrecht III, Arbeitsrecht**

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:** Grundlagen des Rechts und der Rechtsanwendung

**Andere Studiengänge:**

**19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Modulsprache Deutsch

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wirtschaftsprivatrecht III</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 5 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Rainer Wörten / N.N. und Prof. Dr. Klaus W. Slapnicar je 1/2		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>3. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> __X__ <b>Wahlpflichtfach:</b> ___ <b>Wahlfach:</b> ___	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b>  ein Semester, 4 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: ___     Wintersemester: __X__     erstmals angeboten: WS 2007/08 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ <i>ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen</i> ]		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [ <i>erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen</i> ]  Kreditsicherungsrecht  Im Sachenrecht sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, anhand der grundlegenden Instrumente von Übereignung beweglicher und unbeweglicher Sachen sowie der Forderungsabtretung unterschiedliche Arten der Absicherung von Waren- oder Geldkrediten zu kennen und anzuwenden. Die Charakteristika der Übereignungen über die Grundformen hinaus einschließlich des gutgläubigen und gesetzlichen Erwerbs unter Einbezug des Handelsrechts sowie des Anwartschaftsrechts sollen vertraut sein und sich für die Wirtschaftspraxis in ihrer kombinatorischen Vielfalt anwenden lassen.  Für die personalen Sicherheiten werden Bürgschaft, Schuldbeitritt sowie Schuldübernahme und die Vielfalt der Sicherungsvereinbarungen als Grundlage der Kreditsicherung bis hin zu den Voraussetzungen der Zwangsvollstreckungen und deren Durchführung am Beispiel der Realisierung einer Grundschuld besprochen.  Durch eigene Bearbeitung von Referaten mit Präsentation lernen die Studierenden die typische Arbeitsweise eines Juristen durch konkrete Aufgabenstellungen im Umgang mit Recherchen und Exzerpieren als buchwissenschaftliche Disziplin anwenden.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 60 % Methodenkompetenz: 20 % Systemkompetenz: 10 % Sozialkompetenz: 10		
<b>12. Inhalte</b> Recht der Kreditsicherheiten  Allgemeine Grundsätze des Sachenrechts, Besitz und Eigentum, Erwerb und Verlust des Eigentums an beweglichen Sachen sowie gesetzlicher Eigentumserwerb in der Wirtschaftspraxis und Ausgleich des eintretenden Rechtsverlustes,  Übersicht zur Palette der Absicherungsmöglichkeiten personaler und dinglicher Art (Kreditsicherheiten an beweglichen und unbeweglichen Sachen) mit Ausblick auf Besonderheiten grenzüberschreitender Sicherungsgeschäfte  Erwerb und Verlust von Grundstücksrechten sowie Grundzüge des Grundbuchrechts und der Zwangsvollstreckung in bewegliches und unbewegliches Vermögen.		

<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung – Lehrgespräch und begleitende Übungen
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b> Einschließlich der typischerweise juristisches Arbeiten reproduzierenden Klausur als Fallgutachten und Referat und Präsentation erfordert das Modul einen Arbeitsaufwand von 150 Stunden (5 credit points).
<b>15. Prüfung und Benotung des Moduls</b> <i>[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]</i> Bezeichnung der Modulprüfung: WPR III Prüfungsformen: Klausur, Referat, Hausarbeit, Präsentation (die genaue Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben) Voraussichtliche Prüfungsform: Klausur (Fallgutachten) 60 Minuten und Referat mit Präsentation (10 Minuten) zu vorgegebenen, aber ausgesuchten Themen.
<b>16. Anmeldeformalitäten</b>
<b>17. Literaturhinweise, Skripte</b> <i>[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]</i> WÖRLEN; Schuldrecht BT; Sachenrecht BROX/WALTER; Besonderes Schuldrecht ALPMANN & SCHMIDT; Schuldrecht AT 1 u. AT 2; Sachenrecht 1 - 3 MEDICUS; Schuldrecht BT VIEWEG/WERNER; Sachenrecht ETTL/UNGER, Durchblick im BGB für alle juristischen Anfänger, Band 3: Sachenrecht mit Mustern aus der Praxis BAUR/STÜRNER, Sachenrecht REINICKE/TIEDTKE, Kreditsicherung WEBER, Kreditsicherheiten  jeweils neueste Auflage
<b>18. Verwendbarkeit</b> <b>Folgemodule:</b> Wirtschaftsprivatrecht IV  <b>Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:</b> Grundlagen des Rechts und der Rechtsanwendung  <b>Andere Studiengänge:</b>
<b>19. Sonstiges</b> <i>[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]</i>  Modulsprache Deutsch

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wirtschaftsprivatrecht IV</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 5 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Rainer Wörten / N.N. und Prof. Dr. Klaus W. Slapnicar je 1/2		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>4. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> __X__ <b>Wahlpflichtfach:</b> ___ <b>Wahlfach:</b> ___	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b>  ein Semester, 4 LVS	<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: __X__     Wintersemester:     ___                   erstmals angeboten: SS 2008 Andere Termine:	
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ <i>ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen</i> ]		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [ <i>erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen</i> ] Die Studierenden erwerben Kenntnisse in den Grundzügen des Familien- und Erwerbs mit Bezügen zum Unternehmensrecht  Im Familienrecht steht die familienindividuelle Gestaltung der Vermögensordnung in der Ehe im Vordergrund des Lerninteresses. Daneben werden den Studierenden die finanziellen Folgen einer Scheidung von Ehe und Lebenspartnerschaft mit ihren Auswirkungen auf Unternehmungen vor Augen geführt.  Im Erbrecht sollen die Studierenden befähigt werden, neben den Grundlagen des Erbrechts die unterschiedlichen Gründe zur Berufung zum Erben, dessen Rechtsstellung sowie die Haftung für Nachlassschulden zu kennen und anwenden zu können.  Auf den gelegten Grundlagen erfolgen dann anwendungsbezogene Vertiefungen durch Referate zu spezifischen wirtschaftsjuristischen Themenstellungen, die Regelungen zum Recht des Generationswechsels und der Unternehmensnachfolge fokussieren.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 50 % Methodenkompetenz: 20 % Systemkompetenz: 20 % Sozialkompetenz: 10 %		
<b>12. Inhalte</b> BGB Familien- und Erbrecht unter Einbeziehung des Handelsrechts mit Ausblick auf grenzüberschreitende Sachverhalte und IPR		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b>  Vorlesung – Lehrgespräch und begleitende Übungen mit Präsentationen		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Einschließlich der typischerweise juristisches Arbeiten reproduzierenden Klausur als Fallgutachten und Referat und Präsentation erfordert das Modul einen Arbeitsaufwand von 150 Stunden (5 credit points).

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Bezeichnung der Modulprüfung: WPR IV

Prüfungsformen: Klausur, Referat, Hausarbeit, Präsentation (die genaue Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)

Voraussichtliche Prüfungsform: Klausur (Fallgutachten) 60 Minuten und Referat mit Präsentation (10 Minuten) zu vorgegebenen, aber ausgesuchten Themen.

**16. Anmeldeformalitäten****17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

WÖRLEN; Handelsrecht mit Gesellschaftsrecht; Familienrecht; Erbrecht (ab 2007)

GERNHUBER/COESTER-WALTJEN, Familienrecht

SCHLÜTER; Familienrecht; Erbrecht;

ROTH, Familien- und Erbrecht mit ausgewählten Verfahrensfragen

BROX; Erbrecht;

SCHWAB; Familienrecht

LANGE/KUCHINKE, Erbrecht

LEIPOLD, Erbrecht

HARDER/KROPPEBERG, Erbrecht

EBENROTH, Erbrecht

jeweils neueste Auflage

**18. Verwendbarkeit**

**Folgemodule:** Arbeitsrecht und Unternehmensrecht

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:** Grundlagen des Rechts und der Rechtsanwendung

**Andere Studiengänge:**

**19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Modulsprache Deutsch

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Unternehmensrecht I</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 5 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Norbert Geng		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>2. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>x</b> <b>Wahlpflichtfach:</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlfach:</b> <input type="checkbox"/>	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 4 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> erstmals angeboten: <input type="checkbox"/> <b>_SS 2007</b> Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] Allgemeine Zugangsvoraussetzungen zur Modulprüfung, s. § 4 PO		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]  Ziel ist es, den Charakter des Handelsrechts als Sonderprivatrecht des Kaufmanns zu verstehen und die Unterschiede/Abweichungen zum Zivilrecht zu erkennen. Die Studierenden lernen darüber hinaus die für den Unternehmer wichtigen Verträge im Bereich des Absatzes/der Beschaffung von Waren und Dienstleistungen kennen.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 50% Methodenkompetenz: <input type="checkbox"/> 30% Systemkompetenz: <input type="checkbox"/> 10 % Sozialkompetenz: <input type="checkbox"/> 10 %		
<b>12. Inhalte</b>  1. Kaufmannsbegriff 2. Firma 3. Hilfspersonen des Kaufmanns 4. Handelsregister 5. Handelsgeschäfte  6. Vertriebsverträge 7. Franchisingverträge 8. Handelsvertreterverträge		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung/Übung		
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b> Workload 150 Stunden/5 credit points		
<b>15. Prüfung und Benotung des Moduls</b> [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]  Prüfungsformen: Klausur, Referat, Hausarbeit, Präsentation (die genaue Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)		

<b>16. Anmeldeformalitäten</b> keine
<b>17. Literaturhinweise, Skripte</b> [ <i>Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur</i> ]  (jeweils in der neuesten Auflage)
<b>18. Verwendbarkeit</b> Folgemodule: Unternehmensrecht II und III  Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: sämtliche übrigen wirtschaftsrechtlichen Angebote  Andere Studiengänge:
<b>19. Sonstiges</b> [ <i>Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.</i> ]  Modulsprache Deutsch

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Unternehmensrecht II</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 5 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Norbert Geng		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>_5. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> Pflichtfach: <input checked="" type="checkbox"/> <u>  x  </u> Wahlpflichtfach: <input type="checkbox"/> <u>      </u> Wahlfach: <input type="checkbox"/> <u>      </u>	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b>  ein Semester, 4 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> <u>  x  </u> erstmals angeboten: 2007/2008 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]  Allgemeine Zugangsvoraussetzungen zur Modulprüfung, s. § 4 PO		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]  Die Studierenden lernen das Recht der Personen- und Kapitalgesellschaften als (privates) Verbandsrecht sowie die einzelnen Gesellschaftsformen kennen . Sie können die Vor- und Nachteile der einzelnen Typen für die unternehmerische Praxis erfassen und deren zweckgerichteten Einsatz beurteilen und gestalten  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: <u>  50%</u> Methodenkompetenz: <u>  30%</u> Systemkompetenz: <u>  10%</u> Sozialkompetenz: <u>  10%</u>		
<b>12. Inhalte</b>  1. Außen- und Innenrecht der Personengesellschaften 2. Mitgliedschaft in der Personengesellschaft (rechtsformübergreifende Probleme) 3. Grundzüge der Personengesellschaften im einzelnen (GbR, OHG, KG und Stille Gesellschaft 4. Grundlagen des allg. Körperschaftsrechts (Verband und Mitgliedschaft, Außen- und Innenrecht) 5. Grundzüge der Kapitalgesellschaften im Einzelnen (Verein, AG, GmbH) 6. Case Studies zur Rechtsformwahl und zur Gestaltung von Gesellschaftsverträgen		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b>  Vorlesung/Übung		
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b>  Workload 150 Stunden/5 credit points		

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]

Prüfungsformen: Klausur, Referat, Hausarbeit, Präsentation (die genaue Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte** [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

- Schmidt, Gesellschaftsrecht
- Hüffer, Gesellschaftsrecht
- Kraft/Kreutz, Gesellschaftsrecht
- Grunewald, Gesellschaftsrecht
- (jeweils in der neuesten Auflage)

**18. Verwendbarkeit**

Folgemodule: Unternehmensrecht III

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten: sämtliche übrigen wirtschaftsrechtlichen Angebote

Andere Studiengänge:

**19. Sonstiges** [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Modulsprache Deutsch

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Unternehmensrecht III</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 5 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> <b>Prof. Dr. Norbert Geng</b>		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>_7. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>_x_</b> <b>Wahlpflichtfach:</b> <input type="checkbox"/> <b>_____</b> <b>Wahlfach:</b> <input type="checkbox"/> <b>_____</b>	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 4 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> <b>_x_</b> erstmals angeboten: 2009/2010 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ <i>ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen</i> ]  formell keine, empfohlen: Modul Unternehmensrecht II Allgemeine Zugangsvoraussetzungen zur Modulprüfung, s. § 4 PO		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [ <i>erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen</i> ]  Ziel der Veranstaltung ist es, die rechtsformübergreifen Gemeinsamkeiten des Körperschaftsrechts sowie die Körperschaften im einzelnen zu verstehen. Sie können die Vor- und Nachteile der einzelnen Typen für die unternehmerische Praxis erfassen und deren zweckgerichteten Einsatz beurteilen und gestalten  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: <input checked="" type="checkbox"/> <b>_50%</b> Methodenkompetenz: <input type="checkbox"/> <b>30%</b> Systemkompetenz: <input type="checkbox"/> <b>_10%</b> Sozialkompetenz: <input type="checkbox"/> <b>_10%</b>		
<b>12. Inhalte</b>  1. Vertiefung der Rechtsformen (s. Modul Unternehmensrecht I) anhand von Case Studies 2. Sonderformen (GmbH & Co KG, Ltd. & Co KG, eG, VVaG, PartG) 3. Aktiengesellschaft und Kapitalmarkt 4. Gesellschaftsstatut und Kollisionsrecht bei Unternehmen mit Auslandsberührung 5. Gesellschaftsrecht in der EU (Anwendungsvorrang des Gemeinschaftsrechts, Auslegungsgrundsätze, Marktfreiheiten, Supranationale Rechtsformen) 6. Aktuelle Entwicklungen im (inter)nationalen Gesellschaftsrecht (Analyse von Urteilen und Gesetzgebungsvorhaben)		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b>  Vorlesung/Übung		
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b>  Workload 150 Stunden/5 credit points		
<b>15. Prüfung und Benotung des Moduls</b> [ <i>Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung</i> ]  Prüfungsformen: Klausur, Referat, Hausarbeit, Präsentation (die genaue Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt)		

gegeben)

**16. Anmeldeformalitäten**  
**keine**

**17. Literaturhinweise, Skripte** [*Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur*]

- Schmidt, Gesellschaftsrecht
- Hüffer, Gesellschaftsrecht
- Kraft/Kreutz, Gesellschaftsrecht
- Grunewald, Gesellschaftsrecht
- Hirte, Kapitalgesellschaftsrecht
- (jeweils in der neuesten Auflage)

**18. Verwendbarkeit**  
**Folgemodule:** keine

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:** sämtliche übrigen wirtschaftsrechtlichen Angebote

**Andere Studiengänge:**

**19. Sonstiges** [*Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.*]

Modulsprache Deutsch

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Öffentliches Recht I</b> Teilmodule: - Verfassungs- und Staatsrecht - Europarecht	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 5 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Ralf B. Abel / N.N.		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>2. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> __x_ <b>Wahlpflichtfach:</b> ___ <b>Wahlfach:</b> ___	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b>  ein Semester, 4 LVS (je Teilmodul 2 LVS)		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <u>  X  </u> Wintersemester:                   erstmals angeboten: SoSe 2007 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b>  Allgemeine Zugangsvoraussetzungen zur Modulprüfung, s. § 4 PO		
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b>  1. Es sollen Grundzüge des deutschen Staats- und Verfassungsrechts als Grundlage für das Verständnis der deutschen Rechtsordnung im Allgemeinen und der Wirtschaftsverfassung sowie des Wirtschaftsverwaltungsrechts im Besonderen vermittelt werden. 2. Ferner sollen die Studierenden grundlegende Kenntnisse der übergreifenden europäischen Rechtsordnungen, insbesondere des Gemeinschaftsrechts sowie deren Bezüge zum nationalen Recht erhalten und lernen, dieses Wissen auf wirtschaftliche Sachverhalte im europäischen Binnenmarkt anzuwenden.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: <u>  50%  </u> Methodenkompetenz: <u>  30%  </u> Systemkompetenz: <u>  10%  </u> Sozialkompetenz: <u>  10%  </u>		
<b>12. Inhalte</b>  a) Staatsrecht (Grundlagen, Wirtschaftsverfassung, Staatsaufbau, Institutionen, deren Zusammenwirken, Kompetenzen, Gesetzgebungsverfahren, Beteiligung von Betroffenen und Verbänden), Wesen und Bedeutung des GG für die Rechtsordnung, die Grundrechte (Art. 1-19) mit Betonung der wirtschaftsrelevanten Gewährleistungen, Aufgabe und Bedeutung des Bundesverfassungsgerichts  b) Begriff und Grundprinzipien der supranationalen europäischen Rechtsordnungen, insbesondere des Gemeinschaftsrechts (Organe der Gemeinschaft, Rechtsquellen, Rechtsetzungs- und Rechtsprechungsverfahren, Verhältnis zum nationalen Recht, Binnenmarkt, Rechtsharmonisierung, Grundfreiheiten, „Politiken“ der Gemeinschaft, Wirtschafts- und Währungsunion, künftige EU-Verfassung).		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b>  Das Modul setzt sich aus der seminaristischen Lehrveranstaltung „Verfassungs- und Staatsrecht“ (2 LVS) und der seminaristischen Lehrveranstaltung „Europarecht“ (2 LVS) zusammen.		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 150 Stunden/5 credit points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Bezeichnung der Modulprüfung: Öffentliches Recht I – Klausur, 120 Minuten

Teilprüfungen:

1. Staats- und Verfassungsrecht: Klausur, 60 Minuten

2. Europarecht: Klausur, 60 Minuten )

**16. Anmeldeformalitäten**

**keine**

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

Skript

ausführliche Literaturhinweise zum Beginn des Semesters

**18. Verwendbarkeit**

**Folgemodule:** ÖR II , Schwerpunktmodule Unternehmen und Verwaltung

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:**

alle wirtschaftsrelevanten Module (insbes. im Hinblick auf Europarecht)

**Andere Studiengänge:****19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Modulsprache Deutsch

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Öffentliches Recht II</b> - Verwaltungsrecht - Sozialrecht	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 5 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> <b>Prof. Dr. Ralf B. Abel / Prof. Dr. Axel Kokemoor</b>		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>3. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> __x_ <b>Wahlpflichtfach:</b> ___ <b>Wahlfach:</b> ___	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b>  ein Semester, 4 LVS (3 LVS Verwaltungsrecht; 1 LVS Sozialrecht)		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: ___     Wintersemester: X                   erstmalig angeboten: WS 2007/08 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ <i>ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen</i> ]  keine formellen; Teilmodul ÖR I / Staats- und Verfassungsrecht als notwendige Verständnisgrundlage Allgemeine Zugangsvoraussetzungen zur Modulprüfung, s. § 4 PO		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [ <i>erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen</i> ]  Es sollen die wirtschaftsrelevanten Grundzüge des Verwaltungshandelns, Verwaltungsverfahrens und des Verwaltungsprozessrechts vermittelt werden.  Die Studierenden erhalten zudem einen Überblick über die besondere verwaltungsrechtliche Materie des Sozialrechts mit ihren starken Bezügen zum Zivil- und Arbeitsrecht.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: <u>  50%  </u> Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: <u>  10%  </u> Sozialkompetenz: <u>  10%  </u>		
<b>12. Inhalte</b>  a) <i>Teilmodul Verwaltungsrecht:</i> Abgrenzung öffentliches Recht - Privatrecht, Verwaltungshandeln, insbesondere durch Verwaltungsakt, Verwaltungsprozessrecht, ausgewählte Fragen an Beispielen des besonderen Verwaltungsrechts, insbesondere aus dem Wirtschaftsverwaltungsrecht.  b) <i>Teilmodul Sozialrecht:</i> Aufgaben und Einteilung des Sozialrechts, Allgemeiner Teil des SGB, Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Unfallversicherung, Rentenversicherung, Arbeitsförderung, Sozialverwaltungsverfahren.		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b>  Das Modul setzt sich aus der seminaristischen Lehrveranstaltung (Vorlesung kombiniert mit Elementen der Übung) „Verwaltungsrecht“ (3 LVS) sowie der seminaristischen Lehrveranstaltung „Sozialrecht“ (1 LVS) zusammen.		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 150 Stunden/5 credit points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Bezeichnung der Modulprüfung: Öffentliches Recht II – Klausur, 120 Minuten

(Teilprüfungen:

1. Verwaltungsrecht: Klausur, 90 Minuten

2. Sozialrecht: Klausur, 30 Min)

**16. Anmeldeformalitäten**

**keine**

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

*Teilmodul Verwaltungsrecht:*

Skript

Oberrath/Schmidt/Schomerus, Öffentliches Wirtschaftsrecht  
ausführliche Literaturhinweise zum Beginn des Semesters

*Teilmodul Sozialrecht:*

Kokemoor, Sozialrecht

Muckel, Sozialrecht

Steckler/Schmidt, Compendium Arbeits- und Sozialrecht

Waltermann, Sozialrecht

(Auswahl; ausführliche Literaturhinweise zum Beginn des Semesters)

Übersichten, Beispielfälle

**18. Verwendbarkeit**

**Folgemodule:** Schwerpunktmodule Unternehmen und Verwaltung; Personal, Arbeits- und Sozialrecht

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:**

alle Module mit öffentlich-rechtlichen Bezügen

**Andere Studiengänge:**

**19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Modulsprache Deutsch

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Rechtsdurchsetzung und rechtliche Grenzen</b> (Teilmodule: Zivilrechtliches Prozess- und Vollstreckungsrecht; Wirtschaftsstrafrecht)	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 5 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Markus Hofbauer		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>_5_ Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> __X__ <b>Wahlpflichtfach:</b> ____ <b>Wahlfach:</b> ____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 4 LVS (2 LVS Zivilrechtliches Prozess- und Vollstreckungsrecht, 2 LVS Wirtschaftsstrafrecht)		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: ____ Wintersemester: __X__                   erstmals angeboten: _WS 2008/2009_ Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) empfehlenswert sind Kenntnisse im Wirtschaftsprivatrecht		
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> Ziel des Teilmoduls „Zivilrechtliches Prozess- und Vollstreckungsrecht“ ist, systematische Grundlagen des Forderungsmanagements, des Erkenntnisverfahrens einschließlich gerichtlichen Mahnwesens sowie der Einzelzwangsvollstreckung in praxisbezogener Form zu vermitteln. Die Studierenden sollten am Schluss mit den zivilprozessualen Grundbegriffen, dem Ablauf eines Zivilprozesses und den Möglichkeiten und Grenzen der zivilen Rechtsdurchsetzung vertraut sein. Fachkompetenz und Methodenkompetenz sollen im Bereich der ZPO (Erkenntnisverfahren und Grundzüge der Einzelzwangsvollstreckung) erworben werden. Die Systemkompetenz liegt im Erkennen der verfahrensrechtlichen Möglichkeiten insbesondere bei der Forderungsdurchsetzung.  Ziel des Teilmoduls „Wirtschaftsstrafrecht“ ist es, eine systematische, praxisorientierte und auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhende Basis im Wirtschaftsstrafrecht unter Einbeziehung des Allgemeinen Teils des StGB zu schaffen. Anschließend sollten die Studierenden in der Lage sein, „klassische“ Wirtschaftsdelikte zu erkennen und strafrechtlich zu lösen. Fachkompetenz und Methodenkompetenz sollen im Bereich des Wirtschaftsstrafrechts (StGB und §§ 369 ff. AO) einschließlich der Prävention und Folgen der Wirtschaftskriminalität in der Unternehmenspraxis erworben werden. Die Systemkompetenz liegt im Erkennen der strafrechtlichen Risiken im Wirtschaftsleben..  Die zu erwerbende Sozialkompetenz liegt bei beiden Teilmodulen in der eigenständigen Auswahl und Bewertung der Rechtsgrundlagen und deren betriebswirtschaftlichen Folgen in der Unternehmenspraxis unter Berücksichtigung von Literatur und Rechtsprechung.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 50% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 10% Sozialkompetenz: 10%		

<p><b>12. Inhalte</b>  <b>Teilmodul „Zivilrechtliches Prozess- und Vollstreckungsrecht“:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung in das Zivilverfahrensrecht</li> <li>2. Außergerichtliches Forderungsmanagement</li> <li>3. Gerichtliches Mahnverfahren</li> <li>4. Der Zivilprozesses und das Parteiverhalten</li> <li>5. Rechtsmittel</li> <li>6. Einführung in die Zwangsvollstreckung</li> <li>7. Arten der Zwangsvollstreckung</li> </ol>	<p><b>Teilmodul „Wirtschaftsstrafrecht“:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einleitung in das Wirtschaftsstrafrecht</li> <li>2. Allgemeiner Teil des Strafrechts</li> <li>3. Eigentums- und Vermögensdelikte</li> <li>4. Insolvenzdelikte</li> <li>5. Steuerstrafrecht</li> <li>6. Wirtschaftskriminalität und betriebswirtschaftliche Folgen - die Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich</li> <li>7. Maßnahmen zur Prävention von Wirtschaftskriminalität im Unternehmen</li> </ol>
<p><b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b>  Vorlesung / Übung  Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als seminaristisch gestaltete Vorlesung. Dadurch soll der Dialog zwischen den Studierenden mit dem Dozenten ermöglicht werden. Kombiniert wird die Vorlesung mit Materialien zur Vor- und Nachbereitung, Hausaufgaben, Übungen einschließlich Fallbearbeitung und der Förderung von Projektarbeit. Ferner wird die eigenverantwortliche Informationssuche (Bibliothek sowie elektronische Medien) gefördert.</p>	
<p><b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b>  Workload 150 Std. für 5 Credit Points</p>	
<p><b>15. Prüfung und Benotung des Moduls</b> <i>[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]</i>  Bezeichnung der Modulprüfung: Rechtsdurchsetzung (Klausur, 120 Minuten)  Teilprüfungen:  1. ZPO (Umfang 60 Minuten)  2. Wirtschaftsstrafrecht (Umfang 60 Minuten)  Die Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht</p>	
<p><b>16. Anmeldeformalitäten</b>  keine Anmeldung notwendig</p>	
<p><b>17. Literaturhinweise, Skripte</b> <i>[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]</i>  jährlich aktualisierte Skripten mit jeweils aktuellen Literaturhinweisen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Baumfalk, ZPO Erkenntnisverfahren, Vollstreckungsverfahren, Grundzüge des Insolvenzverfahrens</li> <li>- Grunsky, Zivilprozessrecht</li> <li>- Jauernig, Zivilprozessrecht</li> <li>- Musielak, Grundkurs ZPO</li> <li>- Joecks, Steuerstrafrecht</li> <li>- Rengier, Strafrecht Besonderer Teil I (Vermögensdelikte)</li> <li>- Wessels/Beulke, Strafrecht, Allgemeiner Teil,</li> </ul>	
<p><b>18. Verwendbarkeit</b>  <b>Folgemodule:</b>  keine direkten Folgemodule  <b>Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:</b>  alle anderen wirtschaftsrechtlichen Module  <b>Andere Studiengänge:</b></p>	
<p><b>19. Sonstiges</b> <i>[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]</i>  Modulsprache Deutsch  bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen</p>	

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Grundlagen des Insolvenzrechts und der Insolvenzvermeidung (Insolvenzprophylaxe)</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 5 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Rainer Schackmar / Prof. Dr. Bernhard Schellberg		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 3. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> __x__ <b>Wahlpflichtfach:</b> __ <b>Wahlfach:</b> __	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 4 LVS (2 LVS Insolvenzrecht, 2 LVS Insolvenzprophylaxe)		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester:   __     Wintersemester:   _x__     erstmals angeboten: 2007/2008 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ <i>ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen</i> ]		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [ <i>erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen</i> ]  Im Teilmodul Grundlagen des Insolvenzrechts soll den Studierenden ein Überblick über das Insolvenzverfahren vermittelt werden. Dabei liegt der Schwerpunkt in dem formellen Verfahren von der Stellung des Antrags auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens bis zur Verteilung.  Im Teilmodul Grundlagen der Insolvenzvermeidung (Insolvenzprophylaxe) werden den Studierenden zunächst aktuelle Erkenntnisse der Krisenforschung vermittelt. Anschließend nimmt die Krisenfrüherkennung den größten Raum ein. Hierbei wird der Schwerpunkt auf Erkenntnismöglichkeiten außerhalb der Bilanzanalyse gelegt. Abschließend werden Grundzüge zu möglichen Gegenmaßnahmen anhand von Beispielen erarbeitet. Bei jeder sich bietenden Gelegenheit werden internationale Bezüge berücksichtigt.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 60 % Methodenkompetenz: <u>25</u> % Systemkompetenz: <u>5</u> % Sozialkompetenz: <u>10</u> %		
<b>12. Inhalte</b> <b>Teilmodul Grundlagen des Insolvenzrechts</b> 1. Eröffnungsgründe 2. Bestellung und Aufgaben des Insolvenzverwalters 3. Insolvenzgläubiger	<b>Teilmodul Insolvenzvermeidung</b> 1. Unternehmenskrisen 2. Krisenfrüherkennung 3. Gegenmaßnahmen	
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung und Übung		
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b> Workload 150 Std. für 5 Credit Points		

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Bezeichnung der Modulprüfung: Insolvenz

Prüfungsformen: Klausur, Referat, Hausarbeit, Präsentation (die genaue Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)

Voraussichtliche Prüfungsform: Klausur, 120 Minuten

(Teilprüfungen:

1. Insolvenzrecht, 60 Minuten;
2. Insolvenzprophylaxe, 60 Minuten)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

- Buth, Andrea K./Hermanns, Michael (Hrsg.): Restrukturierung, Sanierung, Insolvenz, München.
- Bickhoff, Nils/Blatz, Michael/Eilenberger, Guido/Haghani, Sascha/Kraus, Karl-J. (Hrsg): Die Unternehmenskrise als Chance. Innovative Ansätze zur Sanierung und Restrukturierung, Berlin u.a.O.
- Fechner, Dietrich / Kober, Bernd: Praxis der Unternehmenssanierung, Neuwied
- Foerste, Ulrich: Insolvenzrecht, München
- Zimmermann, Walter: Insolvenzrecht, Heidelberg u.a.O.

**18. Verwendbarkeit****Folgemodule:**

Schwerpunktmodule Sanierungs- und Insolvenzmanagement 1 und Sanierungs- und Insolvenzmanagement 2

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:****Andere Studiengänge:****19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Modulsprache Deutsch

Gastvorträge von Insolvenzverwaltern, Bankenvertretern, Steuerberatern

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Arbeitsrecht</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 5 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Axel Kokemoor		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <u>3</u> . Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> <u>  X  </u> <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>      </u> <b>Wahlfach:</b> <u>      </u>	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 4 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <u>      </u> Wintersemester: <u>  X  </u> erstmals angeboten: <u>  WS 2007/08  </u> Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Ziel des Moduls ist es, den Studierenden eine wissenschaftlich gestützte Einführung in das deutsche Arbeitsrecht zu vermitteln und sie damit zugleich zur Bewältigung der gängigsten Probleme der betrieblichen Personalarbeit zu befähigen. Dazu werden die arbeitsrechtlichen Fragestellungen der betrieblichen Praxis anhand von Fällen theoretisch aufbereitet und sodann in Falllösungen und Fallstudien eigenständige Lösungen von den Studierenden allein oder in Gruppen erarbeitet.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: <u>  60  </u> % Methodenkompetenz: <u>  25  </u> % Systemkompetenz: <u>  10  </u> % Sozialkompetenz: <u>  5  </u> %		
<b>12. Inhalte</b> Einführung und Bedeutung des Arbeitsrechts - Verortung des Arbeitsrechts im Rechts- und Gesellschaftssystem - Arbeitsrecht als Teil des Wirtschaftsprivatrechts - Arbeitsverträge als Sonderformen des BGB-Dienstvertrages  Individualarbeitsrecht: - Arbeitnehmer und Arbeitgeber - Entstehung des Arbeitsverhältnisses; diskriminierungsfreie Personalauswahl - Rechte und Pflichten von Arbeitnehmer und Arbeitgeber - Beendigung des Arbeitsverhältnisses  Kollektives Arbeitsrecht: - Überblick über das kollektive Arbeitsrecht - Betriebsverfassungsrecht		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung / Übung		
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b> Workload 150 Std. für 5 Credit Points		

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Bezeichnung der Modulprüfung: Arbeitsrecht

Prüfungsformen: Klausur, Referat, Hausarbeit, Präsentation (die genaue Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)

Voraussichtliche Prüfungsform: Klausur (Fallgutachten) 120 Minuten

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien]*

Däubler, Arbeitsrecht – Ratgeber für Beruf, Praxis und Studium

Küfner-Schmitt, Arbeitsrecht

Michalski, Arbeitsrecht

Senne, Arbeitsrecht - das Arbeitsverhältnis in der betrieblichen Praxis

Steckler/Schmidt, Kompendium Arbeits- und Sozialrecht

Wörten/Kokemoor, Arbeitsrecht

(Auswahl; ausführliche Lit.-Hinweise zum Beginn des Semesters)

Übersichten, Beispielfälle, ausformulierte Falllösungen

**18. Verwendbarkeit****Folgemodule:**

keine

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:**

Schwerpunktmodul „Personal, Arbeits- und Sozialrecht 1 + 2“

Wahlpflichtmodul I/II, Teilmodul „Projektstudium“ zum Arbeits- und Sozialrecht

(lt. § 5 Abs. 4 StO des LL.B. Wirtschaftsrecht)

**Andere Studiengänge:****19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Unterrichtssprache Deutsch

bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Marketing und Wettbewerbsrecht</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 5 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Uta Neumann / N.N.		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>_6_ Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>X</b> <b>Wahlpflichtfach:</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlfach:</b> <input type="checkbox"/>	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 4 LVS ( 2 LVS Marketing, 2 LVS Wettbewerbsrecht)		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> erstmals angeboten: <u>_SS 2009_</u> Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Ziel des Moduls ist es, den Studierenden sowohl die Grundlagen von Wettbewerbsrecht und Marketing näher zu bringen, als auch die entsprechenden Zusammenhänge aufzuzeigen. Dazu wird zunächst das erforderliche Grundlagenwissen vermittelt, um dann die praktische Umsetzung dieser Erkenntnisse zu üben. Die Studierenden sollen anschließend in der Lage sein, die Beziehungen eines Unternehmens als Anbieter auf dem Markt zu Abnehmern und sonstigen Marktpartnern optimal zu gestalten und dabei die rechtlichen Besonderheiten zu berücksichtigen.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: <u>_45_</u> % Methodenkompetenz: <u>_35_</u> % Systemkompetenz: <u>_5_</u> % Sozialkompetenz: <u>_15_</u> %		
<b>12. Inhalte</b> Teilmodul „Marketing“: 1. Besonderheiten von Dienstleistungen 2. Informationsgrundlagen des Marketing 3. Strategisches Marketing 4. Operatives Marketing 4.1. Leistungspolitik 4.2. Kommunikationspolitik 4.3. Kontrahierungspolitik 4.4. Distributionspolitik	Teilmodul „Wettbewerbsrecht“: 1. Begriff des Wettbewerbsrechts 2. Ziele des UWG 3. Unlauterer Wettbewerb a) Werbe- und Verkaufsmethoden b) Preisgestaltung c) Sonstige Fallgestaltungen 4. Folgen von Wettbewerbsverstößen 5. Verfahrensrecht	
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Das Modul setzt sich aus der kombinierten Vorlesung und Übung „Marketing“ (2 LVS) sowie der seminaristischen Lehrveranstaltung „Wettbewerbsrecht“ (2 LVS) zusammen.		
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b> Workload 150 Std. für 5 Credit Points		
<b>15. Prüfung und Benotung des Moduls</b> [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Bezeichnung der Modulprüfung: Markt und Wettbewerb (Klausur, 120 Minuten) (Teilprüfungen: 1. Marketing, 60 Minuten; 2. Wettbewerbsrecht, 60 Minuten)		

Anstelle einer Klausur kann in einem oder beiden Modulteilern auch eine andere Prüfungsform nach § 5 PO gewählt werden. Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte** [*Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur*]

jährlich aktualisierte Skripten mit jeweils aktuellen Literaturhinweisen, wie z.B.:

- Meffert, Heribert / Bruhn, Manfred: Dienstleistungsmarketing, Grundlagen – Konzepte – Methoden
- Meffert, Heribert / Bruhn, Manfred (Hrsg.): Exzellenz im Dienstleistungsmarketing: Fallstudien zur Kundenorientierung
- Weis, Hans-Christian: Kompakt-Training Marketing
- Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft (Hrsg.): Werbung in Deutschland

Literaturhinweise zum Wettbewerbsrecht zu Beginn der Veranstaltung

**18. Verwendbarkeit**

**Folgemodule:**

keine

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:**

Teilmodul Gewerblicher Rechtsschutz im Rahmen des Wahlpflichtmoduls II

**Andere Studiengänge:**

**19. Sonstiges** [*Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.*]

Unterrichtssprache Deutsch

Erarbeitung der theoretischen Grundlagen an praxisbezogenen Projekten

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Vertragsgestaltung, Vertrags- und Produkthaftung</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 5 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> <b>Prof. Dr. Markus Hofbauer / Prof. Dr. Norbert Geng</b>		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>_6_ Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>X</b> <b>Wahlpflichtfach:</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlfach:</b> <input type="checkbox"/>	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 4 LVS (2 LVS Vertragsgestaltung, 2 LVS Haftungsrecht)		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester: <input type="checkbox"/> erstmals angeboten: <u>_SS 2009_</u> Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) empfehlenswert sind Kenntnisse der Module Wirtschaftsprivatrecht I bis IV sowie Unternehmensrecht I und II		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Ziel des Teilmoduls „Vertragsgestaltung“ ist, die systematischen Grundlagen der Kautelarjurisprudenz in der wirtschaftsrechtlichen Praxis zu vermitteln. Die Studierenden sollten am Schluss befähigt sein, eigenständig unter besonderer Berücksichtigung der Streitvermeidung Verträge zu gestalten, was jedoch gute Kenntnisse im Wirtschaftsprivat- und Unternehmensrecht voraussetzt. Es werden Bezüge zum internationalen Kaufrecht (CISG) hergestellt.  Ziel des Teilmoduls „Vertrags- und Produkthaftung“ ist die Vermittlung der vertraglichen und deliktischen Anspruchsgrundlagen bei der Fehlerhaftigkeit von Produkten. Einen Schwerpunkt bildet dabei das Produkthaftungsgesetz. Die Studierenden sollen Haftungsrisiken und deren rechtliche Bewältigung erkennen sowie in die Lage versetzt werden, Strategien zur Haftungsvermeidung zu erarbeiten.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: <u>50%</u> Methodenkompetenz: <u>35%</u> Systemkompetenz: <u>10%</u> Sozialkompetenz: <u>5%</u>		
<b>12. Inhalte</b> <u>Teilmodul „Vertragsgestaltung“:</u> 1. Einführung 2. Technik der Vertragsgestaltung 3. Instrumente der Vertragsgestaltung 4. Zweiseitige Verträge, insbesondere AGB 5. Gesellschaftsverträge  <u>Teilmodul „Vertrags- und Produkthaftung“:</u> 1. Produktfehler 2. Vertragliche Anspruchsgrundlagen 3. Deliktische Anspruchsgrundlagen 4. ProdHG 5. Strategien zur Vermeidung von Haftungsrisiken		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung / Übung		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 150 Std. für 5 Credit Points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Bezeichnung der Modulprüfung: Haftung und Gestaltung (Klausur, 120 Minuten)  
(Teilprüfungen: 1. Vertragsgestaltung, 60 Minuten; 2. Haftungsrecht, 60 Minuten)

Die Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine Anmeldung notwendig

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

jährlich aktualisierte Skripten mit jeweils aktuellen Literaturhinweisen, z.B.:

- Heussen, Handbuch Vertragsverhandlung und Vertragsmanagement
- Junker/Kamanabroou, Vertragsgestaltung
- Langenfeld, Einführung in die Vertragsgestaltung

**18. Verwendbarkeit****Folgemodule:**

keine direkten Folgemodule

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:**

alle anderen wirtschaftsrechtliche Module

**Andere Studiengänge:****19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Unterrichtssprache Deutsch

bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Externe Rechnungslegung und Besteuerung</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 5 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Uwe Hofmann		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>2 .Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> X <b>Wahlpflichtfach:</b> ____ <b>Wahlfach:</b> ____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 4 LVS (Vorlesung und Übung)		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <b>X</b> Wintersemester: ____ erstmals angeboten: _SoSe 2007 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) empfehlenswert sind Kenntnisse im Bereich Betriebliches Rechnungswesen		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] <b>Fachkompetenz:</b> Kenntnisse im Bereich der steuerrechtlichen und handelsrechtlichen Vorschriften zur Gewinnermittlung <b>Systemkompetenz:</b> Problembewusstsein über die im Jahresabschluss vermittelten Informationen und deren Aussagegehalt – unter besonderer Berücksichtigung der steuerrechtlichen Normen – für die Zahlungsbemessung (Steuern / Gewinnausschüttung) <b>Methodenkompetenz:</b> Anwendung der steuer- und handelsrechtlichen Rechtsnormen auf praxisrelevante Sachverhalte; Erstellung einer Steuerbilanz sowie einer Handelsbilanz <b>Sozialkompetenz:</b> Eigenständige Auswahl und Bewertung problemorientierter Rechtsgrundlagen und nationale Rechtsprechung sowie relevanter Fachzeitschriften; selbständige Analyse kritischer Fälle und Entscheidungen deren Auswirkungen. Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 60 % Methodenkompetenz: 20 % Systemkompetenz: 10% Sozialkompetenz: 10 %		
<b>12. Inhalte</b>  In der Veranstaltung werden die rechtlichen und ökonomischen Grundlagen einer kaufmännischen Rechnungslegung dargestellt. Ausgehend vom Zweck der Rechnungslegung werden die unterschiedlichen Rechtsgrundlagen (Steuerrecht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht) und die konkrete Ausgestaltung der handels- und steuerrechtlichen Gewinnermittlung für den Einzelabschluss behandelt. Dabei wird besonderer Wert auf die Orientierung an praktischen und aktuellen Sachverhalten gelegt. . Zudem werden Grundzüge der internationalen Rechnungslegung nach IAS/IFRS behandelt.  - Systematik Steuerrecht - Bilanzrecht - Grundelemente Bilanzrecht (jeweils getrennt für Handels- und Steuerrecht) - Jahresbilanz (jeweils Handels- und Steuerrecht) (Aufbau, Bilanzierung einzelner Aktiva und Passiva; GuV-Struktur) - Internationale Bilanzierung (IAS/IFRS)  -		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in einer Übung		

ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und anhand von Beispielen, Fällen oder Fallstudien vertieft.

- Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial, Hausaufgaben, Projektarbeit (Kooperations- und Teamfähigkeit)
- Übung
- Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. Bibliothek, Datenbanken (LexInform; Juris), Internet

#### **14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 150 Std. für 5 Credit Points

- 60 Präsenzstunden
- 20 Stunden Literaturstudium/Erkundung
- 70 Stunden Vor- und Nachbereitung der Vorlesung

#### **15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Bezeichnung der Modulprüfung: Steuern I (Klausur; 120 Minuten)

#### **16. Anmeldeformalitäten**

keine Anmeldung notwendig

#### **17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten. Zudem wird als Literatur empfohlen:

- Baetge, J./ Kirsch, H.-J./ Thiele, S., Bilanzen
- Federmann, R., Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht
- Scheffler, W., Besteuerung von Unternehmen II., Steuerbilanz und Vermögensaufstellung
- Schneider, D., Steuerbilanzen
- Schneider, D., Betriebswirtschaftslehre, Band 2: Rechnungswesen
- Sigloch, J., Rechnungslegung
- Wöhe, G., Die Handels- und Steuerbilanz. Betriebswirtschaftliche, Handelsrechtliche und Steuerrechtliche Grundsätze

#### **18. Verwendbarkeit**

Folgemodule:

- Unternehmenssteuerrecht

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:

alle anderen Module aus Bachelor-Programm

Andere Studiengänge:

-----

#### **19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Deutsch

Die Vorlesung ist in deutscher Sprache

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Unternehmenssteuerrecht</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 5 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Uwe Hofmann		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>3. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> <b>X</b> <b>Wahlpflichtfach:</b> ____ <b>Wahlfach:</b> ____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 4 LVS; (Vorlesung und Übung)		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: ____      Wintersemester: <b>X</b> erstmals angeboten: WS 2007/08 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ <i>ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen</i> ] keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) empfehlenswert sind Kenntnisse im Bereich Buchführung (Modul Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften) und Steuern I (Externe Rechnungslegung und Besteuerung)		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [ <i>erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen</i> ] <u>Fachkompetenz:</u> Kenntnisse im Bereich der für Unternehmer relevanten Ertragsteuern (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer) sowie der Verkehrs- und Verbrauchsteuern (insb. Umsatzsteuer) <u>Systemkompetenz:</u> Problembewusstsein über die Wirkungsweise einzelner Steuerarten; Berücksichtigung der Interdependenzen einzelner Steuerarten; <u>Methodenkompetenz:</u> Ermittlung des steuerlichen Ergebnisses für unternehmerische Sachverhalte <u>Sozialkompetenz:</u> Eigenständige Auswahl und Bewertung problemorientierter Rechtsgrundlagen und nationale Rechtsprechung sowie relevanter Fachzeitschriften; Selbständige Analyse kritischer Fälle und Entscheidungen hinsichtlich deren steuerlicher Auswirkungen.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 60 % Methodenkompetenz: 20 % Systemkompetenz: 10 % Sozialkompetenz: 10 %		
<b>12. Inhalte</b> - Das Modul „Steuerrecht II.“ gibt eine Einführung in die Besteuerung von Unternehmern und Unternehmen und vermittelt die wirtschaftlich relevanten formalen und materiellen Steuergrundlagen, wobei die Schwerpunkte im Bereich der Ertragsteuern sowie der Umsatzsteuer liegen. Zudem werden Grundstrukturen der Besteuerung von Auslandssachverhalten dargelegt.  - Die Veranstaltung beinhaltet: - Grundlagen der Besteuerung - Steuersystem der Bundesrepublik Deutschland - Abgabenordnung (AO) - Einkommensteuer (EStG) - Körperschaftsteuer (KStG) - Gewerbesteuer (GewStG) - Umsatzsteuer (UStG) - Besteuerung von Auslandssachverhalten		

**13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen**

Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen. Ergänzend werden in einer Übung ausgewählte Aspekte der Vorlesung aufgegriffen und anhand von Beispielen, Fällen oder Fallstudien vertieft.

- Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial, Hausaufgaben, Projektarbeit (Kooperations- und Teamfähigkeit)
- Übung
- Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. Bibliothek, Datenbanken (LexInform; Juris), Internet

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 150 Std. für 5 Credit Points

- 60 Präsenzstunden
- 20 Stunden Literaturstudium/Erkundung
- 70 Stunden Vor- und Nachbereitung der Vorlesung

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Bezeichnung der Modulprüfung: Steuern II (Klausur; 120 Minuten)

**16. Anmeldeformalitäten**

keine Anmeldung notwendig

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltung angeboten.

Zudem Literatur zur Vertiefung bzw. Ergänzung:

- Biergans, E., Einkommensteuer
- Scheffler, W., Besteuerung von Unternehmen I., Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern
- Schneider, D., Steuerlast und Steuerwirkungen
- Siegel, T./ Bareis, P., Strukturen der Besteuerung: Arbeitsbuch Steuerrecht
- Tipke, K./ Lang, J., Steuerrecht

**18. Verwendbarkeit**

Folgemodule:

-- Schwerpunkt A: Betrieb und Steuern

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:

alle anderen Module aus Bachelor-Programm

Andere Studiengänge:

----

**19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Deutsch

Die Vorlesung ist in deutscher Sprache

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften</b> (BWL, VWL, Buchführung)	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 10 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Bernhard Schellberg / Prof. Dr. Uta Neumann / Prof. Dr. Markus Hofbauer		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>_1_ Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> __X__ <b>Wahlpflichtfach:</b> __ <b>Wahlfach:</b> __	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, Gesamtmodul 8 LVS (4 LVS BWL, 3 LVS VWL, 1 LVS Buchführung)		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: __     Wintersemester: __X__     erstmals angeboten: <u>WS 2006/2007</u> Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Ziel des Teilmoduls „VWL“ ist es, den Studierenden einen Überblick über die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse in einer modernen und praxisbezogenen Form näher zu bringen. Die Studierenden sollten anschließend in der Lage sein, die Zusammenhänge der Mikro- und Makroökonomie zu erkennen. Ziel des Teilmoduls „BWL“ ist es, den Studierenden Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse in einer modernen und praxisbezogenen Form näher zu bringen. Das Teilmodul Buchführung soll eine systematische und praxisorientierte Einführung in die Finanzbuchhaltung und doppelte Buchführung geben. Dabei werden auch Grundlagen für die wissenschaftliche Durchdringung der Probleme des Jahresabschlusses gelegt. Die Studierenden sollten am Schluss in der Lage sein, die wichtigsten Geschäftsvorfälle buchtechnisch korrekt zu behandeln und grundlegende Probleme der Rechnungslegung und des Jahresabschlusses erkennen.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechende</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: <u>_60_</u> % Methodenkompetenz: <u>_30_</u> % Systemkompetenz: <u>_5_</u> % Sozialkompetenz: <u>_5_</u> %		
<b>12. Inhalte</b> Teilmodul „BWL“: 1. Einführung 2. Marketing 3. Materialwirtschaft 4. Produktion 5. Finanzierung 6. Investition 7. Personal 8. Organisation 9. Führung	Teilmodul „VWL“: 1. Einführung 2. Wirtschaftssysteme 3. Mikroökonomie 4. Makroökonomie 5. Volkswirt. Gesamtrechnung	Teilmodul „Buchführung“: 1. Grundbegriffe 2. Inventar und Inventur 3. Bilanzaufbau und bilanzverändernde Geschäftsvorfälle 4. Die Buchung auf Erfolgskonten 5. Buchung ausgewählter Geschäftsvorfälle 6. Vorbereitende Abschlussbuchungen
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung / Übung		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 300 Std. für 10 Credit Points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]

Bezeichnung der Modulprüfung: Wirtschaftswissenschaften, Klausur 240 Minuten

(Teilprüfungen:

1. BWL, 120 Minuten,
2. VWL, 90 Minuten
3. Buchführung, 30 Minuten)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine Anmeldung notwendig

**17. Literaturhinweise, Skripte** [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

jährlich aktualisierte Skripte mit jeweils aktuellen Literaturhinweisen, z.B.:

- Altmann, Jörn: Volkswirtschaftslehre: Einführende Theorie mit praktischen Bezügen
- Bartling, Hartwig / Luzius, Franz: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Einführung in die Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik
- Blum, Ulrich: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
- Thommen, Jean-Paul / Achleitner, Ann-Kristin: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- Bieg, Hartmut, Buchführung,
- Eisele, Technik des betrieblichen Rechnungswesens,
- Wöhe/Kußmaul, Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik,

**18. Verwendbarkeit****Folgemodule:**

BWL: Marketing und Wettbewerbsrecht (BWL-Teil 6. Semester)

Besondere BWL I (Unternehmens- und Personalführung 5. Semester)

Besondere BWL II (Investition und Finanzierung 7. Semester)

VWL: keine direkten Folgemodule, aber Kenntnisse notwendig für BWL I und BWL II

Buchführung: Externe Rechnungslegung und Besteuerung und Kostenrechnung

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:****Andere Studiengänge:****19. Sonstiges** [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Unterrichtssprache Deutsch

bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Besondere BWL I</b> (Unternehmens- und Personalführung)	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 5 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Uta Neumann		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>_5_ Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> __X__ <b>Wahlpflichtfach:</b> __ <b>Wahlfach:</b> __	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 4 LVS (2 LVS Unternehmensführung, 2 LVS Personalführung)		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: __     Wintersemester: __X__     erstmalig angeboten: _WS 2008/2009_ Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Unternehmens- und Personalführung sind eng miteinander verbunden. Ziel des Moduls ist es, den Studierenden diesen Zusammenhang deutlich zu machen. Dazu wird zunächst das erforderliche Grundlagenwissen vermittelt, um dann die praktische Umsetzung dieser Erkenntnisse zu üben. Die Studierenden sollen anschließend in der Lage sein, sich alle Facetten der Leitung eines Unternehmens einschließlich der Personalführung erarbeiten und anwenden zu können.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: <u>  35  </u> % Methodenkompetenz: <u>  30  </u> % Systemkompetenz: <u>  5  </u> % Sozialkompetenz: <u>  30  </u> %		
<b>12. Inhalte</b>  Teilmodul „Unternehmensführung“: 1. Einführung 2. Normative Unternehmensführung 3. Strategische Unternehmensführung 4. Organisation 5. Operationale Umsetzung	Teilmodul „Personalführung“: 1. Einführung 2. Motivation im Arbeitsprozess 3. Grundlagen der Führung 4. Bausteine der Führungsmodelle 5. Führungsmodelle	
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung mit Übung		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 150 Std. für 5 Credit Points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]

Bezeichnung der Modulprüfung: BWL I, Klausur 120 Minuten

(Teilprüfungen:

1. Unternehmensführung, 60 Minuten

2. Personalführung, 60 Minuten)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte** [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]

jährlich aktualisierte Skripten mit jeweils aktuellen Literaturhinweisen, wie z. B.:

- Carl, Notger / Kiesel, Manfred: Unternehmensführung: Methoden, Instrumente, Managementkonzepte
- Macharzina, Klaus: Unternehmensführung: Das internationale Managementwissen
- Welge, Martin K. / Al-Laham, Andreas: Strategisches Management: Grundlagen – Prozess – Implementierung
- Berthel, Jürgen: Personal-Management
- Bröckermann, Reiner: Personalwirtschaft
- Jung, Hans: Personalwirtschaft
- Möllhoff, Dieter: Praxishandbuch Personalmanagement
- Oechsler, Walter A.: Personal und Arbeit
- Olfert, Klaus / Steinbuch, Pitter A.: Personalwirtschaft
- Stopp, Udo: Betriebliche Personalwirtschaft
- Wagner, Karl / Rex, Bernd: Praktische Personalführung

**18. Verwendbarkeit****Folgemodule:**

keine

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:**

Wahlpflichtmodul „Planspiel“

Schwerpunkt „Personal, Arbeits- und Sozialrecht“

**Andere Studiengänge:****19. Sonstiges** [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Unterrichtssprache Deutsch

Kleingruppenarbeit zur praktischen Anwendung der Personalführung

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Besondere BWL II</b> (Finanzierung und Investition)	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 5 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Bernhard Schellberg		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 7. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Wahlpflichtfach:</b> <input type="checkbox"/> <b>Wahlfach:</b> <input type="checkbox"/>	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 4 LVS (2 LVS Finanzierung, 2 LVS Investition)		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <input type="checkbox"/> Wintersemester: <input checked="" type="checkbox"/> erstmals angeboten: <u>WS 2008/2009</u> Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ferner Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]  Die Studierenden sollen praxisorientiert mit Fragestellungen aus Finanzierung und Investition vertraut gemacht werden. In beiden Teilmodulen werden internationale Bezüge berücksichtigt.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 60 % Methodenkompetenz: 30 % Systemkompetenz: 5 % Sozialkompetenz: 5 %		
<b>12. Inhalte</b> Finanzierung 1. Finanzplanung und Finanzkontrolle 2. Beteiligungsfinanzierung 3. Fremdfinanzierung 4. Innenfinanzierung	Investition 1. Investitionsrechenverfahren 2. Unternehmensbewertung	
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung / Übung / ggf. e-learning		
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b> Workload 150 Std. für 5 Credit Points		
<b>15. Prüfung und Benotung des Moduls</b> [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Bezeichnung der Modulprüfung: BWL II, Klausur 120 Minuten (Teilprüfungen: 1. Finanzierung, 60 Minuten 2. Investition, 60 Minuten) Anstelle einer Klausur kann in einem oder beiden Modulteilen auch eine andere Prüfungsform nach § 5 PO gewählt werden. Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht		

<p><b>16. Anmeldeformalitäten</b> keine Anmeldung notwendig</p>	
<p><b>17. Literaturhinweise, Skripte</b> <i>[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]</i> Im laufenden Semester wird zusätzliche Literatur (Zeitschriften, Zeitungen, Internet) benannt. jährlich aktualisierte Aufgabensammlungen mit jeweils aktuellen Literaturhinweisen, z.B.:</p> <p><u>Investition:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Breuer, W.: Investition I und II</li> <li>- Däumler, K.-D.: Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung</li> <li>- Däumler, K.-D.: Anwendung von Investitionsrechenverfahren in der Praxis</li> <li>- Drukarczyk, J.: Unternehmensbewertung</li> <li>- Henselmann, K./Kniest, W.: Unternehmensbewertung</li> <li>- Kruschwitz, L.: Finanzierung und Investition</li> <li>- Schmidt, R.-H.: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie</li> </ul>	<p><u>Finanzierung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Becker, Hans Paul: Grundlagen der Unternehmensfinanzierung, München</li> <li>- Franke, Günter / Hax, Herbert: Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, Berlin u.a.O.</li> <li>- Gräfer, Horst/Beike, Rolf/Scheld, Guido A.: Finanzierung. Grundlagen. Institutionen, Instrumente und Kapitalmarkttheorie, Berlin</li> <li>- Kruschwitz, Lutz: Finanzierung und Investition, München</li> <li>- Perridon, Louis/Steiner, Manfred: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München</li> <li>- Ross, Stephen A./Westerfield, Randolph W./Jaffee, Jeffrey F.: Corporate Finance, Boston</li> <li>- Schneck, Ottmar: Finanzierung, Frankfurt am Main</li> <li>- Spremann, Klaus: Wirtschaft, Investition und Finanzierung, München</li> <li>- Wöltje, Jörg: Finanzmanagement, Troisdorf</li> </ul>
<p><b>18. Verwendbarkeit</b> <b>Folgemodule:</b> <b>Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:</b> alle BWL-Teile zum Schwerpunktmodul Sanierungs- und Insolvenzmanagement <b>Andere Studiengänge:</b></p>	
<p><b>19. Sonstiges</b> <i>[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]</i> Unterrichtssprache Deutsch bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen</p>	

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Modul Schlüsselqualifikationen I.1 (IT-Anwendungssysteme)</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> LbA Dipl.-Ing. (TU) Dipl.-Ing. (FH) Matthias Dick		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 1. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> __X__ <b>Wahlpflichtfach:</b> ___ <b>Wahlfach:</b> ___	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: ___ Wintersemester: __X__                   erstmals angeboten: WS 2006/07 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> keine		
<b>11. Qualifikationsziele</b> Die Studierenden beherrschen grundlegende Kenntnisse in der allgemeinen IT-Umgebung (PC, Intranet, Internet), kennen mögliche Gefahrenquellen der modernen Informationstechnik und entwickeln selbständig Methoden der effizienten Informationsbeschaffung. Sie besitzen spezielle Fachkenntnisse im geschäfts- und/oder verwaltungsmäßigen Umgang mit Instrumenten der Textverarbeitung und Tabellenkalkulation. Sie beherrschen die grundlegenden Regeln zur Erstellung wissenschaftlicher Schriften incl. der DIN 5008.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: <u>80%</u> Methodenkompetenz: <u>20%</u> Systemkompetenz: <u>   </u> % Sozialkompetenz: <u>   </u> %		
<b>12. Inhalte</b> - Grundlagen der Informationstechnik, speziell Nutzung Netzwerktechnik und Kommunikationstechnik - Datenschutz und Datensicherheit - Anwendungsumgebung Internet, Mail und elektronischer Dokumentenaustausch - Risikoanalyse und Folgenabschätzung der IT-Anwendungen - Anwendungssystem Textverarbeitung incl. DIN 5008 - Anwendungssystem Tabellenkalkulation		
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b> 60 Stunden für 2 Credit Points		
<b>15. Prüfung und Benotung des Moduls</b> Bezeichnung der Modulprüfung: IT 1 60 Minuten praktische Prüfung am PC Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht		
<b>16. Anmeldeformalitäten</b> keine		
<b>17. Literaturhinweise, Skripte</b> Skript Textverarbeitung		

Skript Tabellenkalkulation  
RRZN: Textverarbeitung Grundlagen  
RRZN: Textverarbeitung Fortgeschrittene  
RRZN: Tabellenkalkulation Grundlagen  
RRZN: Tabellenkalkulation Fortgeschrittene

**18. Verwendbarkeit****Folgemodule:**

Schlüsselqualifikationen II.1 (IT 2)

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:**

Schlüsselqualifikationen II.1 (IT 2), Schlüsselqualifikationen III.1 (IT 3)

**Andere Studiengänge:****19. Sonstiges**

Sprache: Deutsch

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Modul Schlüsselqualifikationen I.1 (Englisch 1)</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 3 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Fremdsprachenzentrum		
<b>5. Professor/Dozent</b> Rita Bagchi, M.A.		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>__1. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  X  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: _____ Wintersemester: <u>  X  </u> erstmals angeboten: WS 2006/07 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] keine nach PO		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Einführung in die englische Wirtschafts- und Rechtssprache sowie das englischsprachige Geschäftsleben und seine Gepflogenheiten.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: <u>  70%  </u> Methodenkompetenz: _____ Systemkompetenz: <u>  10%  </u> Sozialkompetenz: <u>  20%  </u>		
<b>12. Inhalte</b>  1. What is Law? <ul style="list-style-type: none"> <li>• The Civil and Common Law Systems.</li> <li>• Understanding the characteristics and differences.</li> </ul> 2. Introduction to the Sectors of an economy. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Factors of production.</li> <li>• The role of Government in the economy.</li> <li>• The Buyers, the Sellers and the Market.</li> <li>• Types of work and jobs.</li> </ul> 3. Introduction to Business Law. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Understanding the business wheel and the laws regulating it.</li> <li>• Business Terminologies and Vocabularies.</li> </ul>	4. Logistics. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Understanding the Supply Chain Management and Modes of Distribution. (Basics)</li> <li>• Documentation and Caution Markings.</li> </ul> 5. Socializing. (Training Skills and Oral Interaction) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Business Manners and Practical Business English.</li> </ul> 6. Grammar and Language Skills. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Revision of the Parts of Speech.</li> <li>• The basic word order of an English sentence. Simple and Compound Sentences.</li> <li>• Order of Adjectives.</li> <li>• Nouns --Countable and Uncountable nouns. Quantifiers.</li> </ul>	

<p><b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Seminaristischer Unterricht, Übung Speaking Practice----conversation Reading and listening comprehensions.</p>
<p><b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b>  Workload 90 Std. für 3 credit points</p>
<p><b>15. Prüfung und Benotung des Moduls</b> <i>[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]</i> <i>Klausur, 60 Minuten</i> Bezeichnung der Modulprüfung: Sprache 1 (Englisch)</p>
<p><b>16. Anmeldeformalitäten</b> keine Anmeldung erforderlich, Gruppeneinteilung nach Matrikelnummern wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben</p>
<p><b>17. Literaturhinweise, Skripte</b> <i>[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]</i>  Handouts and notes given</p>
<p><b>18. Verwendbarkeit</b> <b>Folgemodule:</b> Schlüsselqualifikationen II.2 (Sprache 2 - Englisch) <b>Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:</b>  <b>Andere Studiengänge:</b></p>
<p><b>19. Sonstiges</b> <i>[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]</i> englischsprachige Lehrveranstaltung Gem. § 6 Abs. 2 der Studienordnung kann das Modul bei ausreichenden Interessentenzahlen und gegebenen Lehrkapazitäten auch in anderen Fremdsprachen gewählt werden.</p>

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Modul Schlüsselqualifikationen II.1 (IT-Praxisanwendungen)</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> LbA Dipl.-Ing. (TU) Dipl.-Ing. (FH) Matthias Dick		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> __X__ <b>Wahlpflichtfach:</b> ___ <b>Wahlfach:</b> ___	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: __X__     Wintersemester:     ___     erstmals angeboten: SoSe 2007___ Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> formell keine, empfohlen: Schlüsselqualifikation I.1 (IT-Anwendungssysteme)		
<b>11. Qualifikationsziele</b> Die Studierenden sind mit dem Aufbau eines relationalen Datenbanksystems und dessen praxisnaher Anwendung vertraut. Als Anwender beherrschen sie sowohl die Erstellung/Erweiterung einer neuen bzw. vorhandenen Datenbank und können über den sicheren Umgang mit Abfrage- und Filterfunktionen ein stabiles und aussagefähiges Berichtswesen aufbauen.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: _80% Methodenkompetenz: _20_% Systemkompetenz: ___% Sozialkompetenz: ___%		
<b>12. Inhalte</b> - allgemeine Grundlagen relationaler Datenbanken - Strukturerstellung, Felder und Feldtypen - Einrichtung von Primärschlüssel und Beziehungen - Erstellung von Formularen und Berichten - stetige Abfragen und Filter		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung und spezielle Übungen direkt am PC		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

60 Stunden für 2 Credit Points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls**

Bezeichnung der Modulprüfung: IT 2

60 Minuten praktische Prüfung am PC

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte**

RRZN, Access für Anwender

**18. Verwendbarkeit****Folgemodule:****Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:**

Schlüsselqualifikationen I.1 (IT 1), Schlüsselqualifikationen III.1 (IT 3)

**Andere Studiengänge:****19. Sonstiges**

Sprache: Deutsch

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Modul Schlüsselqualifikationen II.2 (Englisch 2)</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 3 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Fremdsprachenzentrum		
<b>5. Professor/Dozent</b> Rita Bagchi, M.A.		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>__2. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  X  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <u>  X  </u> Wintersemester: _____ erstmals angeboten: <u>  SoSe 2007  </u> Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> keine nach PO; empfohlen: Modul Schlüsselqualifikationen I.1 (Englisch 1)		
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> Spezielle Kenntnisse der englischen Wirtschafts- und Rechtssprache sowie des englischsprachigen Geschäftslebens; Befähigung zur Führung geschäftlicher Telefonate in englischer Sprache und zu geschäftlichen Präsentationen in englischer Sprache.  Students are prepared to understand basic Management skills and Difference in International Corporate Culture. Given a guideline to understand the three faces of a good manager and how managerial duties are performed. Essential communicational skills are dealt with.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: <u>  60%  </u> Methodenkompetenz: <u>  5%  </u> Systemkompetenz: <u>  5%  </u> Sozialkompetenz: <u>  30%  </u>		
<b>12. Inhalte</b>  1. <b>Taxation.</b> a) Direct and Indirect Taxes. b) Corporation Tax, Sales Tax, Excise duties and VAT. c) Translations and Key Vocabulary. 2. <b>Management. (Basics)</b> a) Levels and Importance of Management. b) Basic Functions and categories. c) Qualities of a good Manager. 3. <b>Company Structure.</b> a) Organization Chart. b) Team work for students. Learn to give a presentation on this topic. 4. People and their work place.	<b>5. Telephoning. (Detail and Advance)</b> a) Structuring a call. b) Telephone Techniques and improving your performance. c) Dealing with Complaints and Customer Service. d) Note taking, Key Vocabulary and Translations. e) Team work : Interaction and Communication in class. Telephone Etiquette (Recognizing Various Foreign Accents and Oral Practice.) <b>6. Grammar and Language skills.</b> i) Determiners. a) Numerals,( Importance of numbers, Typographic signs and symbols.) b) Articles, Pronouns and demonstratives.	

<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeit, Übung
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b>  Workload 90 Std. für 3 credit points
<b>15. Prüfung und Benotung des Moduls</b> <i>[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]</i> <i>Klausur, 60 Minuten</i> Bezeichnung der Modulprüfung: Sprache 2 (Englisch )
<b>16. Anmeldeformalitäten</b> keine Anmeldung erforderlich, Gruppeneinteilung nach Matrikelnummern wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
<b>17. Literaturhinweise, Skripte</b> <i>[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]</i>  Handout and notes given.
<b>18. Verwendbarkeit</b> <b>Folgemodule:</b> Schlüsselqualifikationen III.2 (Sprache 3 - Englisch) <b>Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:</b>  <b>Andere Studiengänge:</b>
<b>19. Sonstiges</b> <i>[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]</i> englischsprachige Lehrveranstaltung Gem. § 6 Abs. 2 der Studienordnung kann das Teilmodul bei ausreichenden Interessentenzahlen und gegebenen Lehrkapazitäten auch in anderen Fremdsprachen gewählt werden.

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Modul Schlüsselqualifikationen III.1 (IT-Präsentationstechnik)</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> LbA Dipl.-Ing. (TU) Dipl.-Ing. (FH) Matthias Dick		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 3. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> __X__ <b>Wahlpflichtfach:</b> ___ <b>Wahlfach:</b> ___	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: ___ Wintersemester: __X__             erstmals angeboten: WS 2007/08 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> formell keine, empfohlen: Modul Schlüsselqualifikationen I.1 (IT-Anwendungssysteme)		
<b>11. Qualifikationsziele</b> Die Studierenden haben vertiefte Fachkenntnis über theoretische Regeln zum Aufbau von Präsentationen und beherrschen softwaretechnische Werkzeuge, um diese selbständig und termingerecht in einer wissenschaftlichen Präsentation umzusetzen. Die Studierenden sind in der Lage, nach einer inhaltlichen und zeitlichen Vorgabe ein komplexes Projekt zu erstellen.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: _80% Methodenkompetenz: _10% Systemkompetenz: ___% Sozialkompetenz: 10%__%		
<b>12. Inhalte</b> - Ziel von Präsentation und Kommunikation - Grundlagen zu Präsentationstechniken - Planung, Aufbau und Realisierung von rechnergestützten Präsentationen - praktische Projektarbeit zu einem vorgegebenen Themenkomplex		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung und spezielle Übungen direkt am PC eigene Projekterstellung unter Anleitung		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

60 Stunden für 2 Credit Points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls**

Bezeichnung der Modulprüfung: IT 3

60 Minuten praktische Prüfung am PC

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte**

RRZN: PowerPoint Grundlagen

**18. Verwendbarkeit**

**Folgemodule:**

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:**

Schlüsselqualifikationen I.1 (IT 1), Schlüsselqualifikationen II.1 (IT 2)

**Andere Studiengänge:**

**19. Sonstiges**

Sprache: Deutsch

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Modul Schlüsselqualifikationen III.2 (Englisch)</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 3 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Fremdsprachenzentrum		
<b>5. Professor/Dozent</b> Rita Bagchi, M.A.		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>__3. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> ____ <b>Wahlpflichtfach:</b> X ____ <b>Wahlfach:</b> ____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: ____ Wintersemester: X ____ erstmals angeboten: ____ Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] <i>keine nach PO; empfohlen: Module Schlüsselqualifikationen I.2 (Sprache 1), Schlüsselqualifikationen II.2 (Sprache 2)</i>		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Spezielle Kenntnisse der englischen Wirtschafts- und Rechtssprache sowie des englischsprachigen Geschäftslebens; Befähigung zum Schreiben geschäftlicher Briefe, Faxe und E-Mails in englischer Sprache; Befähigung zum Schreiben englischsprachiger Bewerbungen und zur Führung von Bewerbungsgesprächen in englischer Sprache.  Students are trained to understand the formal written Business English with Spoken English. Usage of correct Grammar, Punctuations, Jargons, Wordiness, Idioms, etc to enhance ones Writing Skills.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: <u>75%</u> Methodenkompetenz: <u>15 %</u> Systemkompetenz: <u>5 %</u> Sozialkompetenz: <u>5%</u>		
<b>12. Inhalte</b>  <b>1. Types of Business Organizations.</b> a) Basic Legal Format for structuring a business. b) Legal Prerequisites. c) Vocabulary, Translations and Explanations. <b>2. Importance of Human Resource Management.</b> a) Recruitment. b) Preparation for an Interview. Techniques. Preparing for the Global job market. c) <b>Oral Practice in class.</b>	<b>3. Business Letters.</b> a) Introduction to Routine Business letters and Goodwill Business letters. b) Layout, Parts of a business Letter, Address Elements and Various Salutations used in this world. c) How to write a Resume / Curriculum Vitae along with a Covering Letter. d) Two Goodwill Letters. e) E-mails and Faxes. <b>4. Grammar and Language skills.</b> a) Verb Patterns. b) Verbs, Verb Tenses and Imperatives. c) Language exercises. d) Understand Idioms.	

<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Seminaristischer Unterricht, Übung
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b>  Workload 90 Std. für 3 credit points
<b>15. Prüfung und Benotung des Moduls</b> <i>[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]</i> <i>Klausur, 60 Minuten</i> Bezeichnung der Modulprüfung: Schlüsselqualifikationen III.2 (Sprache 3 -Englisch)
<b>16. Anmeldeformalitäten</b> keine Anmeldung erforderlich, Gruppeneinteilung nach Matrikelnummern wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
<b>17. Literaturhinweise, Skripte</b> <i>[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]</i>  <i>Handouts and notes given.</i>
<b>18. Verwendbarkeit</b> <b>Folgemodule:</b> Schlüsselqualifikationen IV, Teilmodul Fachfremdsprache (Englisch) <b>Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:</b>  <b>Andere Studiengänge:</b>
<b>19. Sonstiges</b> <i>[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]</i> englischsprachige Lehrveranstaltung Gem. § 6 Abs. 2 der Studienordnung kann das Teilmodul bei ausreichenden Interessentenzahlen und gegebenen Lehrkapazitäten auch in anderen Fremdsprachen gewählt werden.

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Modul Schlüsselqualifikationen IV, Teilmodul Fachfremdsprache (Englisch)</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> anteilig 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Fremdsprachenzentrum		
<b>5. Professor/Dozent</b> Rita Bagchi, M.A.		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>__7. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> ____ <b>Wahlpflichtfach:</b> X ____ <b>Wahlfach:</b> ____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: ____ Wintersemester: X ____      erstmals angeboten: WS 2009/10 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] keine nach PO; empfohlen: Teilmodule Sprache 1, 2, 3		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]  Spezielle Kenntnisse der englischen Wirtschafts- und Rechtssprache sowie des englischsprachigen Geschäftslebens; Befähigung zur geschäftlichen Kommunikation in englischer Sprache mit Vertragspartnern, Kunden und Kollegen; Sensibilisierung für Kommunikationsbarrieren und interkulturelle Unterschiede sowie ungeschriebene Regeln des Geschäftslebens. Students have to make a business plan, showing clearly the Legal, Marketing, Financial, Production and Human Resource plans and strategy, then test the product idea to find out if it has potential success.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: _40% Methodenkompetenz: _15 % Systemkompetenz: 15 % Sozialkompetenz: _30%		
<b>12. Inhalte</b>  1. Introduction to Business Planning. a) What is a Business Plan? b) The link between the Business Plan and the Budget. c) Preparing a Business Plan. d) What Providers of Finance want from a Business Plan  2. Communication and Communication Skills. a) Meeting Skills. (With Oral Practice) b) Negotiation Skills. (With Oral Practice) c) Customer Care and Presentations. d) Understanding Signs and Notices. e) Barriers of Communication	3. Understanding Global Business Manners and Intercultural Differences. (Basics) 4. Grammar and Language skills: a) Prepositions b) Conditional Clauses. c) Language exercises..	

<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Seminaristischer Unterricht, Übung
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b>  Workload 75 Std. für anteilig 2,5 credit points
<b>15. Prüfung und Benotung des Moduls</b> <i>[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]</i> <i>Klausur, 60 Minuten</i> Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Fachfremdsprache – Englisch (Teil der Modulprüfung Schlüsselqualifikationen IV, die daneben die Teilmodulprüfung „fremdsprachliches Fach“ umfasst)
<b>16. Anmeldeformalitäten</b> keine Anmeldung erforderlich, Gruppeneinteilung nach Matrikelnummern wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
<b>17. Literaturhinweise, Skripte</b> <i>[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]</i>  <i>Handouts and notes given.</i>
<b>18. Verwendbarkeit</b> <b>Folgemodule:</b>  <b>Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:</b>  <b>Andere Studiengänge:</b>
<b>19. Sonstiges</b> <i>[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]</i> englischsprachige Lehrveranstaltung Gem. § 6 Abs. 2 der Studienordnung kann das Teilmodul bei ausreichenden Interessentenzahlen und gegebenen Lehrkapazitäten auch in anderen Fremdsprachen gewählt werden.

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Modul Schlüsselqualifikationen IV, Teilmodul  fremdsprachliches Fach</b> (MARKETING COURSE MODULE)	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> anteilig 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Fremdsprachenzentrum		
<b>5. Professor/Dozent</b> Rita Bagchi, M.A.		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>__7. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> ____ <b>Wahlpflichtfach:</b> X ____ <b>Wahlfach:</b> ____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: ____ Wintersemester: X ____      erstmals angeboten: WS 2009/10 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] keine nach PO; empfohlen: Teilmodule Sprache 1, 2, 3		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]  Ziel des Moduls ist es, den Studierenden sowohl die Grundlagen des Marketings im Rahmen einer Fachvorlesung in englischer Sprache zu vermitteln und sie so zur fachlichen Kommunikation in englischer Sprache zu befähigen.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: _40% Methodenkompetenz: _15 % Systemkompetenz: 15 % Sozialkompetenz: _30%		
<b>12. Inhalte</b>  Principles of Marketing. 1.Understanding Marketing and the Marketing Process. a) What is Marketing? b) Objectives of Marketing and Types of Market. c) Marketing Research. d) Market Segmentation.  2. Strategic Planning and the Marketing Process. a) The Marketing Plan.( clearly understanding the term AOSTC ).	3. Developing the Marketing Mix. a) Product. i) Product Classifications. ii) Product Life Cycle. iii) Branding. b) Price and Pricing Polices. c) Place - The Nature and Types of Distribution Channels. d) Promotion. i) Promotional Mix. ii) Media Mix.  4. Benefits of Marketing and Buyer Behaviour.  5. The Global Marketplace .	

<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Seminaristischer Unterricht, Übung
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b>  Workload 75 Std. für anteilig 2,5 credit points
<b>15. Prüfung und Benotung des Moduls</b> <i>[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]</i> <i>Klausur, 60 Minuten</i> Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Fachfremdsprache – Englisch (Teil der Modulprüfung Schlüsselqualifikationen IV, die daneben die Teilmodulprüfung „Fachfremdsprache“ umfasst)
<b>16. Anmeldeformalitäten</b> keine Anmeldung erforderlich, Gruppeneinteilung nach Matrikelnummern wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
<b>17. Literaturhinweise, Skripte</b> <i>[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]</i>  Handouts and notes given.
<b>18. Verwendbarkeit</b> <b>Folgemodule:</b>  <b>Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:</b> Teilmodule Sprache I-III, Modul Marketing und Wettbewerbsrecht <b>Andere Studiengänge:</b>
19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.] englischsprachige Lehrveranstaltung  Gem. § 6 Abs. 2 der Studienordnung kann das Teilmodul bei ausreichenden Interessentenzahlen und gegebenen Lehrkapazitäten auch in anderen Fremdsprachen gewählt werden.  Gem. § 6 Abs. 3 der Studienordnung können anstelle dieser Veranstaltung auch andere fremdsprachliche Angebote des Fachbereichs (z. B. English Civil Law oder International Sales Law) gewählt werden, soweit sie nicht bereits im Rahmen der Wahlpflichtmodule anzurechnen sind. Wählbar sind auch alle anderen fachlichen Vorlesungsangebote der Hochschule in fremder Sprache, sofern sie vom Fachbereich als geeignet anerkannt werden. Eine Liste der in Betracht kommenden Veranstaltungen wird jeweils zu Beginn des Studiensemesters vom Fachbereich bekannt gegeben.

**Wahlpflichtmodul I** (soziale Kompetenz mit fachlicher Vertiefung); 5 Credit Points

Gem. § 5 Abs. 1 der Studienordnung setzt sich das Modul aus einem stärker inhaltlich ausgerichteten Modulbestandteil (Modulkomponente A, anteilig 2,5 CP) und einem primär auf den Erwerb von sozialer Kompetenz oder von Schlüsselqualifikationen ausgerichteten Modulbestandteil (Modulkomponente C, anteilig 2,5 CP) zusammen.

Derzeit als **Modulkomponente A (inhaltliche Vertiefung)** wählbare Teilmodule (anteilig 2,5 CP):

	Seite
- anwendungsbezogene Vertiefungen zur BWL	61
- Vertiefungsangebot VWL	63
- Finanzmathematik und Wirtschaftsrechnen	65
- Zivilrechtliches juristisches Handwerkszeug, Fallbearbeitung	67
- Öffentlich-rechtliches juristisches Handwerkszeug, Fallbearbeitung	69



<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul I</b> <b>Teilmodul inhaltliche Vertiefung</b> <b>„anwendungsbezogene Vertiefungen zur BWL“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> anteilig 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Bernhard Schellberg		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  X  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: X      Wintersemester: _____      erstmals angeboten: SS 2007 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ <i>ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen</i> ] keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [ <i>erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen</i> ] Ziel des Teilmoduls „Anwendungsbezogene Vertiefungen zur BWL“ ist es, anhand von Praxisbeispielen Erkenntnisse der Teilmoduls „Betriebswirtschaftslehre“ des Moduls „Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften“ anzuwenden.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 45 %    Methodenkompetenz: 30 %    Systemkompetenz: 5 %    Sozialkompetenz: 20 %		
<b>12. Inhalte</b> Marketing: Marktforschung zum Arbeitsmarkt für Praktikanten und Absolventen des Fachbereichs Wirtschaftsrecht <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Marktforschung</li> <li>2. Grundlagen der Statistik</li> <li>3. Erhebung und Auswertung zu Praktikanten</li> <li>4. Erhebung und Auswertung zu Absolventen</li> </ol>		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung / Übung		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 75 Std. für anteilig 2,5 credit points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Klausurarbeit (Umfang 60 Minuten) oder Referat (verbunden mit einer Präsentation). Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Vertiefungsfach – „anwendungsbezogene Vertiefungen zur BWL“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine Anmeldung notwendig

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

- Bley Müller/Gehlert/Gülcher: Grundlagen der Statistik, Wiesbaden
- Bühner, R.: Personalmanagement, Landsberg a. Lech
- Kotler, P./Bliemel, F.: Marketing-Management, Stuttgart
- Kotler, P. u.a.: Grundlagen des Marketing, Prentice Hall
- Meffert, H./Bruhn, M.: Dienstleistungsmarketing, Wiesbaden
- Nieschlag, R./Dichtl, E./Hörschgen, H.: Marketing, Berlin

**18. Verwendbarkeit****Folgemodule:**

Marketing und Wettbewerbsrecht

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:****Andere Studiengänge:****19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Unterrichtssprache Deutsch

bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul I</b> <b>Teilmodul inhaltliche Vertiefung</b> <b>„Vertiefungsangebot VWL“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> anteilig 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Uta Neumann		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>_2_ Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  X  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS	<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <u>  X  </u> Wintersemester: _____ erstmals angeboten: <u>  SS 2007  </u> Andere Termine:	
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> <i>[ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</i> formal keine, inhaltlich Modul „Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften“ sowie die Teilnahme an einem Wahlpflichtteilmodul nach § 5 Abs. 4 StO des LL.B. Wirtschaftsrecht (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)		
<b>11. Qualifikationsziele</b> <i>[erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</i> Ziel des Moduls „Vertiefungsangebot VWL“ ist es, die bereits im Modul „Wirtschaftswissenschaften“ gelehrt Grundlagen der Volkswirtschaftslehre praxisbezogen zu vertiefen. Die Studierenden sollten anschließend in der Lage sein, die Zusammenhänge der Mikro- und Makroökonomie sowie des Geldwesens zu verstehen.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: <u>  50  </u> % Methodenkompetenz: <u>  40  </u> % Systemkompetenz: <u>  5  </u> % Sozialkompetenz: <u>  5  </u> %		
<b>12. Inhalte</b> 1. Wirtschaftspolitik 2. Vertiefung Mikroökonomie 3. Vertiefung Makroökonomie		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung mit Übung		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Klausur (60 Min.) oder Seminararbeit mit Präsentation oder andere Prüfungsform nach § 5 PO

Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Vertiefungsfach – „Vertiefungsangebot VWL“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

jährlich aktualisierte Skripten mit jeweils aktuellen Literaturhinweisen, wie z. B.:

- Altmann, Jörn: Volkswirtschaftslehre: Einführende Theorie mit praktischen Bezügen
- Bartling, Hartwig / Luzius, Franz: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Einführung in die Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik
- Blum, Ulrich: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

**18. Verwendbarkeit****Folgemodule:**

keine, aber Kombination mit einem Wahlpflichtteilmodul nach § 5 Abs. 4 StO des LL.B. Wirtschaftsrecht vorgesehen

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:**

Modul „Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften“

**Andere Studiengänge:****19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Unterrichtssprache Deutsch

bei Bedarf Gastvorträge oder Exkursionen (z. B. zur EZB)

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul I</b> <b>Teilmodul inhaltliche Vertiefung</b> <b>„Finanzmathematik und Wirtschaftsrechnen“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Bernhard Schellberg		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  X  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: X      Wintersemester: _____      erstmals angeboten: SS 2007 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)		
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> Ziel des Teilmoduls „Finanzmathematik und Wirtschaftsrechnen“ ist es, anhand von Praxisbeispielen Erkenntnisse der Teilmoduls „Betriebswirtschaftslehre“ Teile des Moduls „Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften“ anzuwenden.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 45 %    Methodenkompetenz: 30 %    Systemkompetenz: 5 %    Sozialkompetenz: 20 %		
<b>12. Inhalte</b> Ausgewählte Vertiefungen 1. Effektiver Zinssatz lt. Preisangabenverordnung 2. Immobilienbewertung 3. Investitionsentscheidungen und Risiko (Fallstudien) 4. Unternehmensbewertung als Investitionsentscheidung (Bearbeitung umfangreicherer Fallstudien) 5. Grundzüge der Kapitalmarkttheorie 6. Weitere praktische Anwendungen		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung / Übung		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Die Teilmodulprüfung „Finanzmathematik und Wirtschaftsrechnen“ ist in Form einer Klausurarbeit (Umfang 60 Minuten) oder eines Referats (verbunden mit einer Präsentation) zu erbringen. Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Vertiefungsfach – „Finanzmathematik und Wirtschaftsrechnen“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine Anmeldung notwendig

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

- Behringer, S.: Unternehmensbewertung der Mittel- und Kleinbetriebe, Betriebswirtschaftliche Verfahrensweisen, Berlin u. a. O.
- Blohm, H./Lüder, K.: Investition, München
- Breuer, W.: Investition I, Wiesbaden
- Breuer, W.: Investition II, Wiesbaden
- Däumler, K.-D.: Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung, Herne/Berlin
- Däumler, K.-D.: Anwendung von Investitionsrechenverfahren in der Praxis, Herne/Berlin
- Drukarczyk, J.: Unternehmensbewertung, München
- Henselmann, K./Kniest, W.: Unternehmensbewertung: Praxisfälle mit Lösungen, Herne/Berlin
- Ibielski, D.: Handbuch der Unternehmensbewertung, Berlin u. a. O.
- Krag, J./Kasperzak, R.: Grundzüge der Unternehmensbewertung, München
- Kruschwitz, L.: Investitionsrechnung, Berlin/New York
- Kruschwitz, L.: Finanzierung und Investition, München
- Olfert, K.: Investition, Ludwigshafen
- Olfert, K./Reichel, C.: Kompakt-Training-Investition, Ludwigshafen
- Peemöller, V.H./Angermeyer, B.: Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, Herne/Berlin
- Schäfer, H.: Unternehmensinvestitionen, Heidelberg
- Schmidt, R.-H./Terberger, E.: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, Wiesbaden
- Schultze, W.: Methoden der Unternehmensbewertung, Düsseldorf
- terHorst, K.W.: Investition, Stuttgart

**18. Verwendbarkeit****Folgemodule:**

Besondere BWL II (Finanzierung und Investition)

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:****Andere Studiengänge:****19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

- Unterrichtssprache Deutsch
- bei Bedarf Gastvorträge
- ggf. Online-Anteil in Höhe von 50 %

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul I</b> <b>Teilmodul inhaltliche Vertiefung</b> <b>„Zivilrechtliches juristisches Handwerkszeug,</b> <b>Fallbearbeitung“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Klaus W. Slapnicar oder N.N.		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>2. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  x  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <u>  x  </u> Wintersemester: _____ erstmals angeboten: SS 2007 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b>		
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b>  Die Studierenden erlernen die Grundtechniken und Methoden, der Falllösungs- und Gutachtentechnik (Subsumtion), um in begrenzter Zeit, juristische Fragestellungen in einer Klausur gutachtlich beurteilen zu können und einer Lösung zuzuführen.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 20 % Methodenkompetenz: 50 % Systemkompetenz: 15 % Sozialkompetenz: 15 %		
<b>12. Inhalte</b> Einführung in die Erstellung juristischer Gutachten auf dem Gebiet des Wirtschaftsprivatrechts, Kurzgutachten für zivilrechtliche Fälle als Vorbereitung auf Klausuren zum Abschluss der Modulprüfungen in Wirtschaftsprivatrecht II + III sowie im Unternehmensrecht		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Übung anhand ausgewählter wirtschaftsprivatrechtlicher Fälle		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Anfertigung einer Klausur (Fallgutachten) im Umfang von 60 Minuten Dauer

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Vertiefungsfach – „Zivilrechtliches juristisches Handwerkszeug, Fallbearbeitung“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten****17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

WÖRLEN, Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen. Methodische Hinweise und 20 Musterklausuren

WÖRLEN/METZLER-MÜLLER, Zivilrecht 2002. 1001 Fragen und 1001 Antworten. Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Arbeitsrecht

DÖRRSCHMIDT/METZLER-MÜLLER, Wie löse ich einen Privatrechtsfall ?

jeweils neuste Auflage

**18. Verwendbarkeit**

**Folgemodule:** keine

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:** Wirtschaftsprivatrecht II + III

**Andere Studiengänge:** FB W + ET + MB

**19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Modulsprache Deutsch

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul I</b> <b>Teilmodul inhaltliche Vertiefung</b> <b>„Öffentlich-rechtliches juristisches Handwerkszeug, Fallbearbeitung“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Ralf B. Abel		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>2. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  x  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <u>  x  </u> Wintersemester: _____ erstmals angeboten: SS 2007 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> <i>[ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</i> keine formellen; gleichzeitige Teilnahme am Teilmodul ÖR I / Staats- und Verfassungsrecht zum besseren Verständnis empfohlen		
<b>11. Qualifikationsziele</b> <i>[erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</i>  Einführung in die Erstellung juristischer Gutachten und Klausuren auf dem Gebiet des Öffentlichen Rechts. Daneben auch Einübung sonstiger handwerkliche Grundlagen des Öffentlichen Rechts und der Methodik des Rechts (Argumentations- und Vortragstechnik)  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 30 % Methodenkompetenz: 50 % Systemkompetenz: 10 % Sozialkompetenz: 10 %		
<b>12. Inhalte</b> Staatsaufbau und Gerichtsbarkeit, Rechtsquellen und Anwendungsmethodik im öffentlichen Recht, Arbeit mit Literatur, RSpr., Internetquellen, Verständnis der Gesetzgebungsprozesse; Einführung in die Erstellung juristischer Gutachten auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts sowie von Kurzgutachten für öffentlich-rechtliche Fälle als Vorbereitung auf Klausuren zum Abschluss der Modulprüfungen Öffentliches Recht I, II		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Übung, Fallbearbeitung		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Anfertigung einer Klausur (Fallgutachten) im Umfang von 60 Minuten Dauer

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Vertiefungsfach – „Öffentlich-rechtliches juristisches Handwerkszeug, Fallbearbeitung“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

Schrifttum, Rechtsprechung, Juristische Fachzeitschriften, Internet (Juris, Bundestag, BVerfG etc)

**18. Verwendbarkeit**

**Folgemodule:** keine

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:** Module ÖR I + II, Schwerpunktmodule Unternehmen und Verwaltung, generelle Verwendbarkeit in allen anderen Disziplinen des Rechts

**Andere Studiengänge:**

**19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

bei Bedarf Exkursionen zu Gerichten und/oder Behörden

Modulsprache Deutsch

**Wahlpflichtmodul II** (soziale Kompetenz mit fachlicher Erweiterung); 5 Credit Points

Gem. § 5 Abs. 1 der Studienordnung setzt sich das Modul aus einem stärker inhaltlich ausgerichteten Modulbestandteil (Modulkomponente B, anteilig 2,5 CP) und einem primär auf den Erwerb von sozialer Kompetenz oder von Schlüsselqualifikationen ausgerichteten Modulbestandteil (Modulkomponente C, anteilig 2,5 CP) zusammen.

Derzeit als **Modulkomponente B (inhaltliche Erweiterung)** wählbare Teilmodule (anteilig 2,5 CP):

	Seite
- Existenzgründung und -sicherung	73
- Unternehmensaufbau und -sicherung	75
- Mergers & Acquisitions	77
- IPR	79
- English Civil Law	81
- International Sales Law	83
- E-Commerce-Recht	85
- Gewerblicher Rechtsschutz	87
- Subventions- und Vergaberecht	89
- Recht des Generationswechsels	91
- Konzernrecht	93
- Controlling	95
- Kostenrechnung	97
- Bilanzpolitik und Bilanzanalyse.	99



<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul II</b> <b>Teilmodul inhaltliche Erweiterung</b> <b>„Existenzgründung und -sicherung“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaft		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. F. Kugler + diverse Gastdozenten mit wirtschaftlichem Praxisbezug		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>6. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> ____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  x  </u> <b>Wahlfach:</b> ____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <u>  x  </u> Wintersemester: ____ erstmals angeboten: SS 2007 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] keine formellen		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]  Entwickeln und Erarbeiten von Unternehmenskonzepten in Gründerteams sowie Förderung des unternehmerischen Denkens.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 50 % Methodenkompetenz: 25 % Systemkompetenz: 15 % Sozialkompetenz: 10 %		
<b>12. Inhalte</b> Ideenfindung Marketing Aufbau und Ziele eines Businessplans Finanzierung		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Als Lehr- und Lernformen werden die klass. Vorlesung, moderierte Gruppenarbeit sowie der (Gruppen-) Vortrag eingesetzt. Dabei wechseln sich die eher theorielastigen Vorlesungsteile mit der von den jeweiligen Dozenten moderierten Gruppenarbeit ab. Während dieser Phase können die Teilnehmer Fragen zu bestehenden Problemen stellen. In dem Seminar sind jeweils zwei Vorträge der Projektgruppen vorgesehen. Der Erste beinhaltet die Darstellung aller Ideenskizzen sowie die Begründung der Auswahl. Die Präsentation des Businessplanes mittels PowerPoint rundet das Seminar ab. Die Gruppen sollten in einem 20-minütigen Vortrag das Auditorium den Businessplan überzeugend darstellen und diesen gegenüber kritischen Fragen verteidigen können.		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points

Als tatsächliche Präsenzzeit sind 30 LVS vorgesehen. Die Nachbearbeitung bzw. die Erarbeitung der Businesspläne nimmt in etwa den gleichen Workload in Anspruch. Dabei obliegt die Organisation sowie die Zeiteinteilung den Projektgruppen.

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Die Lernkontrolle erfolgt mittels Fragen während der Veranstaltung sowie abschließend in einer 60-minütigen schriftlichen Prüfung.

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Erweiterungsfach – „Existenz- und Unternehmensgründung 1“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul II)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

mittels Ideenskizze im Januar des jeweiligen Jahres (Bekanntmachung durch Plakate sowie auf der Homepage)

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

Frank H. (2002): Gründungsmanagement – Fallstudien Hrsg. Frank, H.; Klandt, H.  
Klandt H. (2006): Gründungsmanagement: Der integrierte Unternehmensplan, 2. Auflage  
Koch L. T., Zacharias, C. (2001): Gründungsmanagement : mit Aufgaben und Lösungen  
Kugler F., Rosenbusch N., Möller J. (2003): Erfolgsfaktoren und Erfolgsmuster von Unternehmensgründungen

**18. Verwendbarkeit**

**Folgemodule:** Unternehmensaufbau und -sicherung

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:** Marketing, Insolvenzrecht, Unternehmensführung

**Andere Studiengänge:** für alle Studiengänge offen

**19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Lehrsprache: überwiegend Deutsch

Gastvorträge: bei passenden Themen wird stets auf Praktiker zurückgegriffen

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul II</b> <b>Teilmodul inhaltliche Erweiterung</b> <b>„Unternehmensaufbau und -sicherung“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaft		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. F. Kugler + diverse Gastdozenten mit wirtschaftlichem Praxisbezug		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>7. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> ____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  x  </u> <b>Wahlfach:</b> ____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: ____ Wintersemester: X                      erstmals angeboten: WS 2007/08 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ <i>ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen</i> ] keine formellen		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [ <i>erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen</i> ]  Erwerb wichtiger Kenntnisse für eine erfolgreiche und beständige Existenzgründung.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 50 % Methodenkompetenz: 25 % Systemkompetenz: 15 % Sozialkompetenz: 10 %		
<b>12. Inhalte</b> Business Plan Innovation und Schutzrechte Unternehmen in der Krise Vorbereitung und Präsentation eines Finanzplanes Recht in der Existenzgründung Versicherungen im Unternehmen Unternehmensnachfolgeplanung Kommunikation im Unternehmen		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Als Lehr- und Lernformen werden die klass. Vorlesung, moderierte Gruppenarbeit sowie der (Gruppen-) Vortrag eingesetzt. Dabei wechseln sich die eher theorielastigen Vorlesungsteile mit der von den jeweiligen Dozenten moderierten Gruppenarbeit ab. Während dieser Phase können die Teilnehmer Fragen zu bestehenden Problemen stellen. In dem Seminar sind Vorträge der Projektgruppen vorgesehen, insbes. die Präsentation des Finanzplanes vor Bankenvertretern.		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points

Als tatsächliche Präsenzzeit sind 30 LVS vorgesehen. Die Nachbearbeitung bzw. die Erarbeitung der Finanzpläne nimmt in etwa den gleichen Workload in Anspruch. Dabei obliegt die Organisation sowie die Zeiteinteilung den Projektgruppen.

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Die Lernkontrolle erfolgt mittels Fragen während der Veranstaltung sowie abschließend in einer 60-minütigen schriftlichen Prüfung.

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Erweiterungsfach – „Existenz- und Unternehmensgründung 2“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul II)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

mittels Ideenskizze im Januar des jeweiligen Jahres (Bekanntmachung durch Plakate sowie auf der Homepage)

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

Frank H. (2002): Gründungsmanagement – Fallstudien Hrsg. Frank, H.; Klandt, H.  
Klandt H. (2006): Gründungsmanagement: Der integrierte Unternehmensplan, 2. Auflage  
Koch L. T., Zacharias, C. (2001): Gründungsmanagement : mit Aufgaben und Lösungen  
Kugler F., Rosenbusch N., Möller J. (2003): Erfolgsfaktoren und Erfolgsmuster von Unternehmensgründungen  
sowie spezielle Literaturhinweise zu den Einzelthemen in der Veranstaltung

**18. Verwendbarkeit**

**Folgemodule:**

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:** Marketing, Insolvenzrecht, Unternehmensführung

**Andere Studiengänge:** für alle Studiengänge offen

**19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Lehrsprache: überwiegend Deutsch

Gastvorträge: bei passenden Themen wird stets auf Praktiker zurückgegriffen

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul II</b> <b>Teilmodul inhaltliche Erweiterung</b> <b>„Mergers &amp; Acquisitions“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Norbert Geng		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>7. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  x  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: _____ Wintersemester: <b>X</b> erstmals angeboten: WS 2009/2010 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ <i>ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen</i> ] keine formellen		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [ <i>erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen</i> ] Die Studierenden lernen die Grundzüge des Unternehmenskaufs und der Umwandlung von Unternehmen nach dem UmwG einschließlich der Bezüge zum Zivil-, Handels- und Gesellschaftsrecht kennen. Diese Kenntnisse werden anhand von Musterverträgen und –formulierungen umgesetzt und durch Ausarbeitungen und Falllösungen (einschließlich Hausarbeiten) vertieft. Ergänzend kann für die Dauer eines Semesters ein begleitendes Projekt bearbeitet werden (etwa in Form einer Umwandlungssimulation oder eines Beispielsfalls aus der Praxis). Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: <u>  50  </u> % Methodenkompetenz: <u>  30  </u> % Systemkompetenz: <u>  10  </u> % Sozialkompetenz: <u>  10  </u> %		
<b>12. Inhalte</b> 1. Unternehmenskauf 2. Verschmelzung 3. Spaltung 4. Formwechsel 5. Wirtschaftliche Beweggründe für Unternehmenskauf und Umwandlungen		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> kombinierte Vorlesung und Übung (2 LVS)		
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b> Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points		
<b>15. Prüfung und Benotung des Moduls</b> [ <i>Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung</i> ] Klausur (60 Min.)		

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Erweiterungsfach – „Mergers & Acquisitions“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul II)
Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht
<b>16. Anmeldeformalitäten</b> keine
<b>17. Literaturhinweise, Skripte</b> [ <i>Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur</i> ] werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>18. Verwendbarkeit</b> <b>Folgemodule:</b> keine <b>Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:</b> <b>Andere Studiengänge:</b>
<b>19. Sonstiges</b> [ <i>Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.</i> ] Unterrichtssprache Deutsch

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul II</b> <b>Teilmodul inhaltliche Erweiterung</b> <b>„Internationales Privatrecht (IPR)“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Rainer Schackmar		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>7. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> ____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  x  </u> <b>Wahlfach:</b> ____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: ____ Wintersemester: <b>X</b> erstmals angeboten: WS 2009/2010 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)		
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> Die Studierenden sollen einen Überblick über die für das Wirtschaftsleben relevanten, rechtlichen Aspekte bei grenzüberschreitenden Fallgestaltungen erhalten. Dabei liegt der Schwerpunkt im Bereich des internationalen Vertragsrechts. Die Rechtsfragen werden anhand von Beispielen erörtert. Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 50 % Methodenkompetenz: 30 % Systemkompetenz: 10% Sozialkompetenz: 10%		
<b>12. Inhalte</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Rechtsquellen des IPR</li> <li>2. Allgemeine Lehren <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Aufbau von Kollisionsnormen</li> <li>b. Anknüpfungsmomente</li> </ol> </li> <li>3. Personenrecht</li> <li>4. Rechtsgeschäfte</li> <li>5. Schuldverträge</li> <li>6. Außervertragliche Schuldverhältnisse</li> <li>7. Sachenrecht</li> </ol>		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> kombinierte Vorlesung und Übung (2 LVS)		
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b> Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points		

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Klausur (60 Min.) oder Seminararbeit mit Präsentation (s. § 5 PO)

Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Erweiterungsfach – „IPR“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul II)  
Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

- v. Hoffmann, Bernd/Thorn, Karsten, Internationales Privatrecht einschließlich der Grundzüge des Internationalen Zivilverfahrensrechts, 8. Aufl., München 2005
- Jayme, Erik/Hausmann, Rainer, Internationales Privat- und Verfahrensrecht, 13. Aufl., München 2006
- Reithmann, Christoph/Martiny, Dieter (Hrsg.), Internationales Vertragsrecht, Das internationale Privatrecht der Schuldverträge, 6. Aufl., Köln 2004
- Schackmar, Rainer, Die Lieferpflicht des Verkäufers in internationalen Kaufverträgen – UN-Kaufrecht und INCOTERMS, Berlin u.a.O. 2001
- Weitere u. ggf. aktuelle Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

**18. Verwendbarkeit****Folgemodule:**

keine

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:**

Wahlpflichtteilmodul „International Sales Law“

**Andere Studiengänge:****19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Unterrichtssprache Deutsch

Gastvorträge und Exkursionen

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul II</b> <b>Teilmodul inhaltliche Erweiterung</b> <b>„English Civil Law“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Rainer Schackmar		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>7. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> ____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  x  </u> <b>Wahlfach:</b> ____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: ____ Wintersemester: <b>X</b> erstmals angeboten: WS 2009/2010 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)		
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über das englische Zivilrecht, soweit es für wirtschaftliche Vorgänge von Bedeutung ist. Gleichzeitig werden die Studierenden mit der englischen Rechtsterminologie vertraut gemacht. Die Schwerpunkte der Veranstaltung liegen im Bereich des Vertragsrechts. Die Rechtsfragen werden anhand von Beispielen sowie von Entscheidungen englischer Gerichte erörtert.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben):          Fachkompetenz: 50 % Methodenkompetenz: 30 % Systemkompetenz: 10% Sozialkompetenz: 10%</p>		
<b>12. Inhalte</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Characteristics of Legal Language</li> <li>2. The Common Law</li> <li>3. Sources of Law</li> <li>4. The Court System</li> <li>5. The Trial System</li> <li>6. Legal Personnel</li> <li>7. Pre-Trial Civil Procedure</li> <li>8. Equity and Trusts</li> <li>9. Contract Law</li> <li>10. Law of Tort</li> <li>11. Company Law</li> </ol>		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> kombinierte Vorlesung und Übung (2 LVS)		
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b> Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points		

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Klausur (60 Min.) oder Seminararbeit mit Präsentation (s. § 5 PO)

Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Erweiterungsfach – „English Civil Law“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul II)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

u.a.

Graf v. Bernstorff, Einführung in das Englische Recht

Rytd, Einführung in die anglo-amerikanische Rechtssprache

Atiyah/Adams/, The Sale of Goods

Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

**18. Verwendbarkeit****Folgemodule:**

keine

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:**

Wahlpflichtteilmodul „International Sales Law“

**Andere Studiengänge:****19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Unterrichtssprache Englisch

Gastvorträge (insbesondere englischer Juristen) und Exkursionen

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul II</b> <b>Teilmodul inhaltliche Erweiterung</b> <b>„International Sales Law“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Rainer Schackmar		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>7. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> ____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  x  </u> <b>Wahlfach:</b> ____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: ____ Wintersemester: <b>X</b> erstmals angeboten: WS 2009/2010 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ <i>ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen</i> ] keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [ <i>erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen</i> ] Die Studierenden sollen einen Überblick über das internationale Kaufrecht erhalten. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem UN-Übereinkommen über Verträge über den internationalen Warenkauf (= UN-Kaufrecht/CISG). Die Rechtsfragen werden anhand von Fallbeispielen erörtert. Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 50 % Methodenkompetenz: 30 % Systemkompetenz: 10% Sozialkompetenz: 10%		
<b>12. Inhalte</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Application of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (= C</li> <li>2. Formation of the Sale of Goods Contracts</li> <li>3. Seller's Obligations</li> <li>4. Buyer's Obligations</li> <li>5. Breach of Contract by the Seller</li> <li>6. Breach of Contract by the Buyer</li> </ol>		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> kombinierte Vorlesung und Übung (2 LVS)		
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b> Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points		

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Klausur (60 Min.) oder Seminararbeit mit Präsentation (s. § 5 PO)

Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Erweiterungsfach – „IPR“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul II)  
Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

- Atiyah, P.S./Adams, John N./MacQueen, Hector, The Sale of Goods, 11<sup>th</sup> ed., Harlow 2005
- Bernstein, Herbert / Lookofsky, Joseph, Understanding the CISG in Europe, 2<sup>nd</sup> ed., The Hague, London, New York 2003;
- D'Arcy, Leo/Murray, Carole/Cleave, Barbara, Schmitthoff's Export Trade, The Law and Practice of International Trade, 10<sup>th</sup> ed., London 2000
- Schlechtriem, Peter/Schwenzer, Ingeborg, Commentary on the UN Convention on the International Sale of Goods (CISG), 2<sup>nd</sup> ed., Oxford 2005
- Schackmar, Rainer, Die Lieferpflicht des Verkäufers in internationalen Kaufverträgen – UN-Kaufrecht und INCOTERMS, Berlin 2001
- Weitere u. ggf. aktuelle Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

**18. Verwendbarkeit****Folgemodule:**

keine

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:**

Wahlpflichtteilmodul „Internationales Privatrecht“

**Andere Studiengänge:****19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Unterrichtssprache Englisch

Gastvorträge und Exkursionen

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul II</b> <b>Teilmodul inhaltliche Erweiterung</b> <b>„E-Commerce-Recht“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> N.N./ LbA Dipl.-Ing. (TU) Dipl.-Ing. (FH) Matthias Dick		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>7. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> ____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  x  </u> <b>Wahlfach:</b> ____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: ____ Wintersemester: X                      erstmals angeboten: WS 2009/2010 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> keine formellen		
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> Die Studierenden haben vertiefte Fachkenntnis im theoretischen und praktischen Umgang mit modernen Geschäfts- und Verwaltungsinstrumenten und können diese unmittelbar in ihrem beruflichen Umfeld anwenden. Sie sind in der Lage komplexe Zusammenhänge im Rechts- und Geschäftsverkehr mit informationstechnischem Hintergrund zu bewältigen. Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 40 % Methodenkompetenz: 25 % Systemkompetenz: 25 % Sozialkompetenz: 10 %		
<b>12. Inhalte</b> - Technische Grundlagen des Internets - Serviceportale - Domain-Recht - rechtssichere Gestaltung von elektronischen Geschäfts- und Verwaltungsprozessen zwischen Unternehmen, Verwaltungen und Bürgern - Rechtsgrundlagen eGovernment - Rechtsgrundlagen eContracting (Kollisionsrechtliche Fragen, Vertragsschluss im Internet, Besonderheiten B2B/B2C) - Datenschutz und IT-Grundschutz, elektronischer Dokumentenverkehr - Zahlungsformen im E-Commerce - revisionssichere digitale Archivierung		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> kombinierte Vorlesung und Übung (2 LVS)		
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b> Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points		

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Klausur (60 Min.)

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Erweiterungsfach – „E-Commerce-Recht“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul II)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

Manssen (Hrsg.): Telekommunikations- und Multimediarecht

Hoeren: Rechtsfragen der digitalen Signatur

Münch: Technisch-organisatorischer Datenschutz

Dick/Bieberbach/Freyboth: eGovernment – Ausgewählte Rechtsgrundlagen

Dick/Brauer: Digitale Archivierung

Weitere aktuelle Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

**18. Verwendbarkeit****Folgemodule:**

keine

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:**

Schwerpunktmodule Unternehmen und Verwaltung

**Andere Studiengänge:****19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Sprache: Deutsch

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul II</b> <b>Teilmodul inhaltliche Erweiterung</b> <b>„Gewerblicher Rechtsschutz“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> N.N.		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>7. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> ____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  x  </u> <b>Wahlfach:</b> ____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: ____ Wintersemester: X                      erstmals angeboten: WS 2009/2010 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> keine formellen		
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> Die Studierenden erwerben einen Überblick über die wichtigsten Gebiete des Gewerblichen Rechtsschutzes. Sie werden befähigt, bei typischen Praxissachverhalten Problemfelder zu erkennen und Lösungsstrategien zu entwickeln.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: <u>  60  </u> % Methodenkompetenz: <u>  20  </u> % Systemkompetenz: <u>  10  </u> % Sozialkompetenz: <u>  10  </u> %		
<b>12. Inhalte</b> Wesen und Gegenstand des Patent-, Gebrauchsmuster-, Geschmacksmuster-, Kennzeichen- und Urheberschutzes, insbesondere bezüglich Entstehung, Rechtswirkungen, Übertragung und Beendigung der Schutzrechte		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> kombinierte Vorlesung und Übung (2 LVS)		
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b> Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points		
<b>15. Prüfung und Benotung des Moduls</b> [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]  Klausur (60 Min.)  Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Erweiterungsfach – „Gewerblicher Rechtsschutz“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul II)  Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht		

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte** [*Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur*] werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben**18. Verwendbarkeit****Folgemodule:**

keine

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:****Andere Studiengänge:****19. Sonstiges** [*Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.*]

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul II</b> <b>Teilmodul inhaltliche Erweiterung</b> <b>„Subventions- und Vergaberecht“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Ralf B. Abel oder N.N.		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>7. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> ____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  x  </u> <b>Wahlfach:</b> ____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: ____ Wintersemester: X      erstmals angeboten: WS 2009/2010 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] keine formellen		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen] Die Studierenden überblicken Systematik und Ablauf der öffentlichen Auftragsvergabe und des Subventionsrechts. Sie sind in der Lage, ein Unternehmen bei der Bewerbung um öffentliche Aufträge und Subventionen sachgerecht und kritisch zu unterstützen. Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 45 % Methodenkompetenz: 15 % Systemkompetenz: 20 % Sozialkompetenz: 20%		
<b>12. Inhalte</b> Aufbau des Vergaberechts, Vergabeverfahren, Ausnahmen vom Verfahren, Grundprinzipien der Auftragsvergabe, Verfahrensablauf, materielles Vergaberecht, Primär- und Sekundärrechtsschutz Begriff der Subvention, Subventionsarten, Subventionsverhältnis, Rückabwicklung, Rechtsschutz		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> kombinierte Vorlesung und Übung (2 LVS)		
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b> Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points		
<b>15. Prüfung und Benotung des Moduls</b> [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung] Klausur (60 Min.) Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Erweiterungsfach – „Subventions- und Vergaberecht“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul II) Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht		

<b>16. Anmeldeformalitäten</b> keine
<b>17. Literaturhinweise, Skripte</b> [ <i>Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur</i> ] werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>18. Verwendbarkeit</b> <b>Folgemodule:</b> keine <b>Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:</b> Vertragsgestaltung, Vertrags- und Produkthaftung <b>Andere Studiengänge:</b>
<b>19. Sonstiges</b> [ <i>Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.</i> ]

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul II</b> <b>Teilmodul inhaltliche Erweiterung</b> <b>„Recht des Generationswechsels“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Klaus W. Slapnicar		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>7. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  x  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b>  ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <u>  </u> Wintersemester: <u>  X  </u> erstmals angeboten: WS 2009/10 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> keine formellen		
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> Die Studierenden sollen befähigt werden, sich mit den aus Personen- und/oder Kapitalgesellschaften folgenden Problemen der Vererbung in inhaltlicher Vertiefung beschäftigen zu können, Lösungen familienindividueller Art zu erarbeiten und konkrete steueroptimierte Gestaltungsempfehlungen zu entwickeln.  Auf der Grundlage des Wissens aus der Lehrveranstaltung Wirtschaftsprivatrecht IV werden durch Referate und Präsentationen die dafür erforderlichen Entscheidungskriterien erarbeitet, eingeübt und exemplarisch realisiert.  Die Studierenden können danach erbrechtliche Gestaltungen zur Berufung zum Erben, seinen damit umschriebenen Rechte- und Pflichtenkatalog im Verbund mit dem Familienrecht und den Sondererbfolgen im Gesellschaftsrecht, insbesondere für mittelständische Gestaltungen bei der GbR und der Partnergesellschaft ebenso anwenden wie Vorsorge in einer älter werdenden Gesellschaft in Fällen der Betreuung, Vorsorge bis hin zur Patientenverfügung treffen.  Auf den gelegten Grundlagen erfolgen dann anwendungsbezogene Vertiefungen durch Referate zu spezifischen wirtschaftsjuristischen Themenstellungen, die Regelungen zum Recht des Generationswechsels und der Unternehmensnachfolge fokussieren.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 40 % Methodenkompetenz: 20 % Systemkompetenz: 20 % Sozialkompetenz: 20 %		
<b>12. Inhalte</b> Grundlagen des Erbrechts und Grundzüge des Erbschaft- und Schenkungsteuerrechts Berufungsmodalitäten zum Erben, dessen Rechtsstellung mit Pflichtenkatalog Besonderheiten bei Erbengemeinschaften Unterschiedliche Ausprägungen der Sondererbfolge im Gesellschaftsrecht Gestaltungsmöglichkeiten der rechtsgeschäftlichen und gesetzlichen Erbfolge (Annahme und Ausschlagung) und Erbverträge Bewusste und geschickte Nutzung von Fiskalschlupflöchern im ErbStG Den Generationswechsel unter Lebenden sinnvoll und mit Bedacht auf die komplexen Auswirkungen gestalten		

<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung – Lehrgespräch und begleitende Übungen durch Anfertigung einer Hausarbeit mit Präsentation
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b> Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points
<b>15. Prüfung und Benotung des Moduls</b> <i>[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]</i> Anfertigung einer Hausarbeit und einer Präsentation zu einem vorgegebenen, aber ausgesuchten Thema  Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Erweiterungsfach – „Recht des Generationswechsels“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul II)  Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht
<b>16. Anmeldeformalitäten</b>  keine
<b>17. Literaturhinweise, Skripte</b> <i>[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]</i> GERNHUBER/COESTER-WALTJEN, Familienrecht SCHLÜTER; Familienrecht; Erbrecht; ROTH, Familien- und Erbrecht mit ausgewählten Verfahrensfragen BROX; Erbrecht; SCHWAB; Familienrecht LANGE/KUCHINKE, Erbrecht LEIPOLD, Erbrecht HARDER/KROPFENBERG, Erbrecht EBENROTH, Erbrecht BACKHAUS/VON MÜNCH, Vererben & Erben (Stiftung Warentest) GEBEL, Gesellschafternachfolge im Schenkungs- und Erbschaftsteuerrecht, Anteilsübertragungen unter Lebenden und Anteilerwerb von Todes wegen  jeweils neueste Auflage
<b>18. Verwendbarkeit</b> <b>Folgemodule:</b>  <b>Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:</b> mit Angebot im Master-Programm Unternehmensnachfolge  <b>Andere Studiengänge:</b>
<b>19. Sonstiges</b> <i>[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]</i>  Modulsprache Deutsch

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul II</b> <b>Teilmodul inhaltliche Erweiterung</b> <b>„Konzernrecht“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Norbert Geng		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>7. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  x  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b>  ein Semester, 2 LVS	<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: _____ Wintersemester: <u>  X  </u> erstmals angeboten: <u>  WS 2009/2010  </u> Andere Termine: _____	
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ <i>ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen</i> ]  Allgemeine Zugangsvoraussetzungen zur Modulprüfung, s. § 4 PO		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [ <i>erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen</i> ]  Die Studierenden lernen das Recht der Unternehmensverbindungen kennen, d.h. die gesellschaftsrechtlichen Fragen, die sich aus der Verbindung mehrerer Unternehmen – auch unterschiedlicher Rechtsform - zu einer neuen wirtschaftlichen Einheit ergeben,  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: <u>  50  </u> % Methodenkompetenz: <u>  30  </u> % Systemkompetenz: <u>  10  </u> % Sozialkompetenz: <u>  10  </u> %		
<b>12. Inhalte</b>  1. Verbundene Unternehmen 2. Konzern 3. Unternehmensverträge (Abschluss, Änderung und Beendigung) 4. Ausgleich und Abfindung 5. Leitungsmacht 6. Faktischer Konzern		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b>  Vorlesung/Übung, 2 LVS		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points (von insgesamt 5 CP)

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Klausur 60 Min., Hausarbeit, Präsentation (s. § 5 PO)

Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Erweiterungsfach – „Konzernrecht“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul II)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

Emmerich/Sonnenschein, Konzernrecht  
Kuhlmann/Ahnis, Konzernrecht  
Emmerich/Habersack, Aktienkonzernrecht  
Hommelhoff, Konzernleitungspflicht  
Hüffer, Aktiengesetz  
Kölner Kommentar zum Aktiengesetz

jeweils in der neuesten Auflage

**18. Verwendbarkeit****Folgemodule:**

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:** sämtliche übrigen wirtschaftsrechtlichen Angebote

**Andere Studiengänge:****19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Modulsprache Deutsch

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul II</b> <b>Teilmodul inhaltliche Erweiterung</b> <b>„Controlling“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Uta Neumann		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>7. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  x  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b>  ein Semester, 2 LVS	<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: _____ Wintersemester: <u>  X  </u> erstmals angeboten: <u>  WS 2009/2010  </u> Andere Termine: _____	
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ <i>ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen</i> ]  Allgemeine Zugangsvoraussetzungen zur Modulprüfung, s. § 4 PO		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [ <i>erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen</i> ]  Das Controlling hat als Führungsinstrument für die Praxis eine große Bedeutung erlangt. Ziel des Moduls ist es deshalb, den Studierenden die Instrumente des Controllings näher zu bringen. Dazu wird zunächst das erforderliche Grundlagenwissen vermittelt, um dann Möglichkeiten zur praktischen Umsetzung dieser Erkenntnisse aufzuzeigen. Schwerpunkte sind z. B. Shareholder-Value-Analysen, Target Costing, Benchmarking, Balanced Scorecard und Budgetierung.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: <u>  50  </u> % Methodenkompetenz: <u>  40  </u> % Systemkompetenz: <u>  5  </u> % Sozialkompetenz: <u>  5  </u> %		
<b>12. Inhalte</b>  1. Controllingbegriff 2. Controllingaufgaben 3. Controllinginstrumente (u. a. Shareholder-Value-Analyse, Target Costing, Benchmarking, Kontrollinstrumente, Kennzahlen, Balanced Scorecard, Budgetierung) 4. Träger des Controllings		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b>  Vorlesung/Übung, 2 LVS		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points (von insgesamt 5 CP)

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Klausur (60 Min.) oder Seminararbeit mit Präsentation oder andere Prüfungsform nach § 5 PO  
Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Erweiterungsfach – „Controlling“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul II)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

jährlich aktualisierte Skripten mit jeweils aktuellen Literaturhinweisen, wie z. B.:

- Horvath, Peter: Controlling
- Weber, Jürgen: Einführung in das Controlling
- Ziegenbein, Klaus: Kompakt-Training Controlling

jeweils in der neuesten Auflage

**18. Verwendbarkeit****Folgemodule:**

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:** Modul „Besondere BWL II (Investition und Finanzierung)“, Modul „Steuern I“

**Andere Studiengänge:****19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Modulsprache Deutsch

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul II</b> <b>Teilmodul inhaltliche Erweiterung</b> <b>„Kostenrechnung“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Bernhard Schellberg		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 7. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  X  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: _____ Wintersemester: <u>  X  </u> erstmals angeboten: <u>  WS 2009/2010  </u> Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ <i>ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen</i> ] keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [ <i>erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen</i> ] Die Studierenden erkennen den Nutzen des internen Rechnungswesens als Grundlage für betriebliche Planungs- und Kontrollentscheidungen. Sie sind mit den Zusammenhängen zwischen Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung vertraut. Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 60 %    Methodenkompetenz: 30 %    Systemkompetenz: 5 %    Sozialkompetenz: 5 %		
<b>12. Inhalte</b> 1. Grundstrukturen des internen Rechnungswesens 2. Kostenartenrechnung 3. Kostenstellenrechnung 4. Kostenträgerrechnung		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung / Übung		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points (von insgesamt 5 CP)

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Klausur (Umfang 60 Minuten)

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Erweiterungsfach – „Kostenrechnung“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul II)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine Anmeldung notwendig

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

jährlich aktualisierte Aufgabensammlung mit jeweils aktuellen Literaturhinweisen, z.B.:

- Coenenberg, A.G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse
- Fischbach, S.: Grundlagen der Kostenrechnung
- Freidank, C.Chr. / Fischbach, S.: Übungen zur Kostenrechnung
- Hummel, S. / Männel, W.: Kostenrechnung 1 und Kostenrechnung 2

**18. Verwendbarkeit****Folgemodule:****Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:**

Schwerpunktmodule Sanierungs- und Insolvenzmanagement

**Andere Studiengänge:****19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Unterrichtssprache Deutsch

bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul II</b> <b>Teilmodul inhaltliche Erweiterung</b> <b>„Bilanzpolitik und Bilanzanalyse“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b>  2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Bernhard Schellberg		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 7. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  X  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 4 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: _____ Wintersemester: <u>  X  </u> erstmals angeboten: <u>  WS 2009/2010  </u> Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]  Die Studierenden wenden die im Vorlesungsteil gewonnenen Erkenntnisse an einem großen Beispiel (voraussichtlich Deutsche Telekom) an.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 60 %    Methodenkompetenz: 30 %    Systemkompetenz: 5 %    Sozialkompetenz: 5 %		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung / Übung		
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b> Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points (von insgesamt 5 CP)		
<b>15. Prüfung und Benotung des Moduls</b> [Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]  Klausur (Umfang 60 Minuten)  Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Erweiterungsfach – „Bilanzpolitik und Bilanzanalyse“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul II)  Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht		
<b>16. Anmeldeformalitäten</b> keine Anmeldung notwendig		

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

- Burger, Anton/Schellberg, Bernhard: Aufdeckungsmöglichkeiten jahresabschlußpolitischer Gestaltungen durch die Analyse des Lageberichts, in: Rechnungslegungspolitik. Eine Bestandsaufnahme aus handels- und steuerrechtlicher Sicht, hrsg. von C.-Chr. Freidank, Berlin u.a.O 1998, S. 1163 - 1197.
- Burger, Anton/Schellberg, Bernhard: Zur Abhängigkeit der Kapitalflußrechnung und des Cash Flow vom Finanzmittelfonds, in: Die Wirtschaftsprüfung, 49. Jg., 1996, S. 179 - 185.
- Burger, Anton/Schellberg, Bernhard: Neuronale Netze in der Jahresabschlußanalyse, in: Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis, 48. Jg., 1996, S. 102 - 122.
- Burger, Anton/Schellberg, Bernhard: Rating von Unternehmen mit neuronalen Netzen, in: Betriebs-Berater, 49. Jg., 1994, S. 869 - 872.
- Burger, Anton/Schellberg, Bernhard: Die vergleichende Jahresabschlußanalyse österreichischer und US-amerikanischer Unternehmen, in: Journal für Betriebswirtschaft, 45. Jg., 1995, S. 179 - 189.
- Burger, Anton/Schellberg, Bernhard: Internationale Jahresabschlussanalyse, in: Der Schweizer Treuhänder, 69. Jg., 1995, S. 561 - 568.
- Burger, Anton/Schellberg, Bernhard: Vergleichende internationale Jahresabschlussanalyse, in: Der Betrieb, 48. Jg., 1995, S. 2433 - 2437.
- Burger, Anton/Schellberg, Bernhard: Probleme der vergleichenden Jahresabschlussanalyse. Die Bereinigung der Eigenkapitalquote in Jahresabschlüssen japanischer, US-amerikanischer und deutscher Unternehmen, in: Die Unternehmung im internationalen Wettbewerb, hrsg. von L. Schuster, 1994, S. 277 - 297.
- Burger, Anton/Schellberg, Bernhard: Der Vergleich japanischer und US-amerikanischer mit deutschen Unternehmen anhand von Jahresabschlußkennziffern, in: Die Wirtschaftsprüfung, 47. Jg., 1994, S. 406 - 414 .
- Coenenberg, Adolf G.: Jahresabschluß und Jahresabschlussanalyse, Landsberg am Lech
- Gräfer, Horst: Bilanzanalyse, Herne/Berlin
- Küting, Karlheinz/Weber, Claus Peter: Die Bilanzanalyse. Lehrbuch zur Beurteilung von Einzel- und Konzernabschlüssen, Stuttgart
- Schellberg, Bernhard: Die Cash-burn rate; in: Finanz Betrieb, Zeitschrift für Unternehmensfinanzierung und Finanzmanagement, Heft 3, 2001, S. 184 - 191.
- Schellberg, Bernhard: Insolvenzprognosemodelle. Ein Beitrag zur theoretischen Fundierung der Jahresabschlussanalyse, Stuttgart 1994.

**18. Verwendbarkeit****Folgemodule:****Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:**

Sanierungs- und Insolvenzmanagement

**Andere Studiengänge:****19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

beim Teilmodul „Bilanzpolitik und Bilanzanalyse“ mit Internet-Recherche und e-learning

Unterrichtssprache Deutsch

bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen

**Wahlpflichtmodul I** (soziale Kompetenz mit fachlicher Vertiefung); 5 Credit Points

**Wahlpflichtmodul II** (soziale Kompetenz mit fachlicher Erweiterung); 5 Credit Points

Gem. § 5 Abs. 1 der Studienordnung setzen sich die Wahlpflichtmodule je aus einem stärker inhaltlich ausgerichteten Modulbestandteil (Modulkomponente A, B; jeweils anteilig 2,5 CP) und je einem primär auf den Erwerb von sozialer Kompetenz oder von Schlüsselqualifikationen ausgerichteten Modulbestandteil (Modulkomponente C, anteilig 2,5 CP) zusammen.

Derzeit als **Modulkomponente C** (Erwerb von **sozialer Kompetenz** oder von **Schlüsselqualifikationen**) in beiden Wahlpflichtmodulen wählbare Teilmodule (anteilig 2,5 CP):

	Seite
- Rhetorik	103
- Bewältigung sozialer Konflikte	105
- Konfliktmanagement	115
- Verhandlungstechnik	107
- Gesprächsführung	109
- Soziale Kompetenz im Umgang mit Mitarbeitern und Konflikten	119
- Soziale Kompetenz in der Gruppen- und Teamarbeit	121
- Methoden der Personalauswahl und Assessment-Center-Training	117
- Selbstpräsentation	111
- Studienplanung und Zeitmanagement	113
- wirtschaftsjuristische Datenbanksysteme	123
- betriebswirtschaftliche EDV-Anwendungen	125
- Projektstudien:	
- „Projektstudium Praxisgerechte Steuerberatung“	127
- „Projektstudium Austrian School of Economics“	129
- „Projektstudium zum Arbeits- und Sozialrecht“	131
- Planspiel	133



<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul I, II</b> <b>Teilmodul soziale Kompetenz</b> <b>„Rhetorik“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Dipl.-Kfm. Dietmar Bernshausen BDVT		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. oder 7. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  X  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <u>  X  </u> Wintersemester: <u>  X  </u> erstmals angeboten: <u>  SS 2007  </u> Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]  Erlernen der wichtigsten Grundlagen der Kommunikation und Werkzeuge der Kommunikationsverbesserung als Grundvoraussetzungen der Rhetorik.  Erlernen und erarbeiten von Grund - Kenntnisse und Fähigkeiten, um: - Reden und Präsentationen zu konzipieren und zu halten - den Wortschatz zu erweitern - Redeblockaden zu minimieren, Sicher und kompetent aufzutreten - Präsentationen zielgruppengerecht und nachhaltig/überzeugend zu halten  Fachkompetenz: 30 % Methodenkompetenz: 5 % Systemkompetenz: 5 % Sozialkompetenz: 60 %		
<b>12. Inhalte</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Kommunikation (Sender-Empfänger-Modell, verbaler und nonverbaler Kanal, rationale und emotionale Ebene und deren Bedeutungen für Gespräche, Präsentationen, Verhandlungen)</li> <li>- Aktives Zuhören, Feedback, Metakommunikation</li> <li>- Werkzeuge der Rhetorik (Wortschatz, Stimmliche Wirkung, Erotematik)</li> <li>- Gesprächstechniken (z.B. Dialektik, Disposition)</li> <li>- Redevorbereitung und Aufbaumöglichkeiten</li> <li>- Umgang mit Lampenfieber und Black out</li> <li>- Umgang mit Störungen</li> <li>- Persönlichkeitssteigerndes Auftreten bei Reden und Präsentationen</li> <li>- Konzeption und Realisation von aufmerksamkeitsstarken Präsentationen</li> <li>- Richtiger/sinnvoller Einsatz von Präsentationsmedien und deren Kombinationen</li> </ul>		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Übung je nach Teilnehmerzahl: Impulsreferate des Dozenten, Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Vorträge und Präsentationen der Teilnehmer im Plenum, Einsatz von Video als Feedback- Werkzeug		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points (von insgesamt 5 CP)

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Klausur (Umfang 60 Minuten), Referat, Hausarbeit oder Präsentation. Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: soziale Kompetenz – „Rhetorik“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I oder II)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

Dekanat oder Intranet

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

Alle Teilnehmer erhalten ein Handout als Arbeitsunterlage und zum Selbststudium

Birkenbihl, Vera F.:	Kommunikationstraining mvg Verlag, Landsberg 1987
Fittkan B.u.a.	Kommunizieren lernen / und umlernen Westermann, Agentur Petersen
Müller, Meike:	Killerphrasen... und wie Sie gekonnt kontern Eichborn Verlag 2003
Pöhm, Matthias:	Vergessen Sie alles über Rhetorik Verlag moderne industrie, Landsberg 2001
Watzlawick, Paul u.a.	Menschliche Kommunikation Verlag Hans Huber, Bern – Stuttgart - Toronto

**18. Verwendbarkeit****Folgemodule:****Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:****Andere Studiengänge:****19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Unterrichtssprache Deutsch

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul I, II</b> <b>Teilmodul soziale Kompetenz</b> <b>„Bewältigung sozialer Konflikte“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Dipl.-Kfm. Dietmar Bernshausen BDVT		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. oder 7. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  X  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <u>  X  </u> Wintersemester: <u>  X  </u> erstmals angeboten: <u>  SS 2007  </u> Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]  - Kennenlernen der wichtigsten Konfliktarten - Erkennen von Konfliktursachen und - Erlernen und Anwenden von Werkzeugen für den Umgang und die Reduzierung von Konflikten  Fachkompetenz: 30 % Methodenkompetenz: 5 % Systemkompetenz: 5 % Sozialkompetenz: 60 %		
<b>12. Inhalte</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konfliktarten</li> <li>- Formen des Konfliktverhaltens</li> <li>- Stufen der Eskalation</li> <li>- Möglichkeiten der Konfliktbearbeitung</li> <li>- Konflikt-Lösungsstrategien</li> </ul>		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Übung je nach Teilnehmerzahl: Impulsreferate des Dozenten, Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Vorträge und Präsentationen der Teilnehmer im Plenum , Einsatz von Video als Feedback- Werkzeug		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points (von insgesamt 5 CP)

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Klausur (Umfang 60 Minuten), Referat, Hausarbeit oder Präsentation. Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: soziale Kompetenz – „Bewältigung sozialer Konflikte“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I oder II)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

Dekanat oder Intranet

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

Alle Teilnehmer erhalten ein Handout als Arbeitsunterlage und zum Selbststudium

Fittkan B.u.a.	Kommunizieren lernen / und umlernen Westermann, Agentur Petersen
Gamber, Paul:	Konflikte und Aggressionen im Betrieb Verlag moderne industrie, Landsberg 1995
Klinge, Hildegard:	Verhandlungen und Konfliktlösungen C.H. Beck Verlag, München 1992
Kris Cole:	Kommunikation Klipp und Klar Beltz Verlag 1996 Braunschweig, 1984
Schulz von Thun, F.:	Miteinander reden rorro, Hamburg 1981
Watzlawick, Paul u.a.	Menschliche Kommunikation Verlag Hans Huber, Bern – Stuttgart - Toronto

**18. Verwendbarkeit  
Folgemodule:**

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:**

**Andere Studiengänge:**

**19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*  
Unterrichtssprache Deutsch

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul I, II</b> <b>Teilmodul soziale Kompetenz</b> <b>„Verhandlungstechnik“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Dipl.-Kfm. Dietmar Bernshausen BDVT		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. oder 7. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  X  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <u>  X  </u> Wintersemester: <u>  X  </u> erstmals angeboten: <u>  SS 2007  </u> Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]  Erlernen und erarbeiten von Grund - Kenntnissen und Fähigkeiten, um Gespräche und Verhandlungen zielführend und nach Zielgruppen ausgerichtet vorzubereiten und durchzuführen.  Fachkompetenz: 30 % Methodenkompetenz: 5 % Systemkompetenz: 5 % Sozialkompetenz: 60 %		
<b>12. Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung der eigenen Vorbereitung</li> <li>- Gesprächsstrategien (aktive, reaktive)</li> <li>- Entwicklung einer eigener Gesprächsstrategien</li> <li>- Verhandeln als Auftrag (Verhandeln ist Führungsaufgabe, Verhandlungsstile etc.)</li> <li>- Professioneller Beziehungsaufbau</li> <li>- Nutzen und Grenzen von Menschen-Typologien</li> <li>- Verhandeln mit Gremien</li> </ul>		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Übung je nach Teilnehmerzahl: Impulsreferate des Dozenten, Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Vorträge und Präsentationen der Teilnehmer im Plenum , Einsatz von Video als Feedback- Werkzeug		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points (von insgesamt 5 CP)

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Klausur (Umfang 60 Minuten), Referat, Hausarbeit oder Präsentation. Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: soziale Kompetenz – „Verhandlungstechnik“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I oder II)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

Dekanat oder Intranet

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

Alle Teilnehmer erhalten ein Handout als Arbeitsunterlage und zum Selbststudium

Birkenbihl, Vera F.:	Kommunikationstraining mvg Verlag, Landsberg 1987
Klinge, Hildegard:	Verhandlungen und Konfliktlösungen C.H. Beck Verlag, München 1992
Kris Cole:	Kommunikation Klipp und Klar Beltz Verlag 1996 Braunschweig, 1984
Ruede-Wissmann:	Satanische Verhandlungskunst Wirtschaftsverlag Langen Müller / Herbig München 1993
Watzlawick, Paul u.a.	Menschliche Kommunikation Verlag Hans Huber, Bern – Stuttgart - Toronto

**18. Verwendbarkeit**

**Folgemodule:**

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:**

**Andere Studiengänge:**

**19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Unterrichtssprache Deutsch

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul I, II</b> <b>Teilmodul soziale Kompetenz</b> <b>„Gesprächsführung“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Zentrum für Weiterbildung		
<b>5. Professor/Dozent</b> Dipl.-Wirtsch.-Ing. Matthias Rickes		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. oder 7. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  X  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS	<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <u>  X  </u> Wintersemester: <u>  X  </u> erstmals angeboten: <u>  SS 2007  </u> Andere Termine:	
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]  Durch die Vermittlung kommunikativer Kompetenzen sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, das eigene Verhalten von einer individuellen auf eine gemeinschaftliche Handlungsorientierung auszurichten. In einem E-Learning-Kurs werden zunächst theoretische Grundlagen kompetenter Gesprächsführung vermittelt. Die Studierenden lernen dabei Methoden und Regeln kennen, die bei Gesprächen zum Einsatz kommen können. Anschließend werden die erworbenen Kenntnisse in einem Präsenztraining praktisch erprobt und diskutiert. Durch die Integration eines E-Learning-Bestandteils erfolgt die praktische Aneignung einer neuen Lernform.  Fachkompetenz: 10 % Methodenkompetenz: 10 % Systemkompetenz: 10 % Sozialkompetenz: 70 %		
<b>12. Inhalte</b>  Verstehen des Gegenübers im Gespräch (aufmerksames Zuhören, Einsatz von Fragetechniken, Feedback-Regeln)  Metakommunikation (Techniken zur Identifikation und Verdeutlichung relevanter Beziehungen zwischen Gesprächspartnern)  Einflussnahme in Gesprächen (Gesprächsstrukturierung, Unterbreiten konstruktiver Vorschläge, Verdeutlichen von klaren Positionen)  Als typische Gesprächssituationen dienen u. a. Einstellungsgespräche, Projektbesprechungen im Unternehmen und Konfliktgespräche zwischen Mitarbeitern eines Unternehmens. Das betrifft sowohl den E-Learning-Bestandteil als auch das Präsenztraining der Lehrveranstaltung.		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Blended Learning (2 LVS) – Seminaristische Vorlesung mit enger Verbindung zwischen den vermittelten Inhalten und ihrer exemplarischen Vertiefung durch die Studierenden, sowohl im E-Learning-Modul (Level-Q) als auch im Präsenztraining		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points (von insgesamt 5 CP)

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

mdl. Gruppenprüfung von 3 Studenten innerhalb von 45 Min. (Referat, Präsentation). Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: soziale Kompetenz – „Gesprächsführung“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I oder II)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

Dekanat oder Intranet

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

Watzlawick, P./Beavin, J., H./Jackson, D. D. (1996): Menschliche Kommunikation, Huber

Schulz von Thun, F. (2006): Miteinander Reden, Band 1-3, Rowohlt

Flammer, A. (1997): Einführung in die Gesprächspsychologie, Huber

**18. Verwendbarkeit****Folgemodule:****Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:****Andere Studiengänge:****19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Modulsprache Deutsch

Blended Learning

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul I, II</b> <b>Teilmodul soziale Kompetenz</b> <b>„Selbstpräsentation“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Zentrum für Weiterbildung		
<b>5. Professor/Dozent</b> Dipl.-Wirtsch.-Ing. Matthias Rickes		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. oder 7. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  X  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <u>  X  </u> Wintersemester: <u>  X  </u> erstmals angeboten: <u>  SS 2007  </u> Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]  Durch die Vermittlung und Erprobung verschiedener Präsentationsregeln sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, sich selbst in typischen Situationen im Hochschulalltag und im späteren Berufsleben zu präsentieren. Schwerpunkte bilden dabei die authentische Kommunikation der eigenen Persönlichkeit, die Berücksichtigung der Beziehung zum Zuhörer bzw. Auditorium und die Verwendung verschiedener verbaler und nonverbaler Ausdrucksmittel.  Fachkompetenz: 10 % Methodenkompetenz: 10 % Systemkompetenz: 10 % Sozialkompetenz: 70 %		
<b>12. Inhalte</b>  Die Lehrveranstaltung behandelt verschiedene Standardsituationen, die Studierende beherrschen sollten. Im Teilmodul „Referat“ werden u. a. die Vorstellung von Themen, der Umgang mit Zwischenfragen und Kritik, der Medieneinsatz und die Überleitung zur Diskussion besprochen. Im Teilmodul „Moderation“ wird besprochen, wie Diskussionen eingeleitet, angeregt und strukturiert werden, wie Beziehungen zwischen einzelnen Redebeiträgen hergestellt werden und wie Diskussionsblockaden aufgelöst werden. Das Teilmodul „Mündliche Prüfung“ behandelt u. a. die Präsentation von Theorien und Beispielen, die Verwendung von Fachtermini und den Umgang mit Wissenslücken. Das Teilmodul „Telefonat“ behandelt die Einleitung eines Anrufes, das Vorbringen heikler Anliegen, das Wecken von Interesse beim Gesprächspartner und das Eingehen auf diesen. Im letzten Teilmodul „Vorstellungsgespräch“ werden den Studierenden schließlich grundlegende Verhaltensregeln vermittelt, durch deren Einsatz sie sich positiv von Mitbewerbern abheben können.		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Blended Learning (2 LVS) – Seminaristische Vorlesung mit enger Verbindung zwischen den vermittelten Inhalten und ihrer exemplarischen Vertiefung durch die Studierenden, sowohl im E-Learning-Modul (Level-Q) als auch im Präsenztraining		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points (von insgesamt 5 CP)

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

mdl. Gruppenprüfung von 3 Studenten innerhalb von 45 Min. (Referat, Präsentation). Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: soziale Kompetenz – „Selbstpräsentation“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I oder II)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

Dekanat oder Intranet

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

Abels, H. (2004): Interaktion, Identität, Präsentation, 3. Aufl., Verlag für Sozialwissenschaften  
Brünner, G./Fiehler, R./Kindt, W. (Hrsg.) (1999): Angewandte Diskursforschung. Band 1 und 2, Westdeutscher Verlag  
Seifert, J. W. (2005): Visualisieren, Präsentieren, Moderieren: Das Standardwerk, 22. Aufl., Gabal

**18. Verwendbarkeit**

**Folgemodule:**

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:**

**Andere Studiengänge:**

**19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Modulsprache Deutsch  
Blended Learning

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul I, II</b> <b>Teilmodul soziale Kompetenz</b> <b>„Studienplanung und Zeitmanagement“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Zentrum für Weiterbildung		
<b>5. Professor/Dozent</b> Dipl.-Wirtsch.-Ing. Matthias Rickes		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. oder 7. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  X  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <u>  X  </u> Wintersemester: <u>  X  </u> erstmals angeboten: <u>  SS 2007  </u> Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]  Durch die Lehrveranstaltung sollen die Studierenden beim Aufbau von Selbstkompetenz unterstützt werden. Im Besonderen geht es darum, den Umgang mit dem knappen Faktor Zeit kritisch zu reflektieren und individuelle Strategien für ein effizientes Zeitmanagement zu entwickeln. In der Lehrveranstaltung werden Methoden der systematischen Zielplanung, Grundlagen des Zeitmanagements sowie Möglichkeiten und Regeln für die Gestaltung individueller Zeitpläne vermittelt.  Fachkompetenz: 10 % Methodenkompetenz: 10 % Systemkompetenz: 10 % Sozialkompetenz: 70 %		
<b>12. Inhalte</b> Inhaltliche Schwerpunkte der Lehrveranstaltung bilden die Bestandsaufnahme des bisherigen individuellen Zeitmanagements, die systematische Zielplanung sowie Grundlagen zum Zeitmanagement. Zur Gewährleistung eines starken Realitätsbezugs orientieren sich alle Inhalte am bisherigen und weiteren Verlauf des Studiums. Das Thema „Bestandsaufnahme“ dient dazu, den bisherigen Verlauf des Studiums kritisch zu reflektieren. Der zweite Schwerpunkt behandelt die Bedeutung von Zielen/Zielebenen, die systematische Zielplanung, Kriterien für gute Zielformulierungen sowie die Erstellung eines individuellen Zielkataloges. Der dritte Schwerpunkt beinhaltet schließlich die Analyse der individuellen Leistungsfähigkeit, den Umgang mit „Zeitdieben“, die Themen Konzentration und Pausenplanung, das Setzen von Prioritäten, die systematische Zeitplanung und das Thema Arbeitsplatzgestaltung.		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Blended Learning (2 LVS) – Seminaristische Vorlesung mit enger Verbindung zwischen den vermittelten Inhalten und ihrer exemplarischen Vertiefung durch die Studierenden, sowohl im E-Learning-Modul (Level-Q) als auch im Präsenztraining		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points (von insgesamt 5 CP)

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

mdl. Gruppenprüfung von 3 Studenten innerhalb von 45 Min. (Referat, Präsentation). Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: soziale Kompetenz – „Studienplanung und Zeitmanagement“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I oder II)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

Dekanat oder Intranet

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

Becher, S. (2003): Schnell und erfolgreich studieren: Organisation, Zeitmanagement, Arbeitstechniken, 2. Aufl., Lexika

Hansen, K. (2001): Zeit- und Selbstmanagement. Handlungsspielräume erkunden. Zeitsouveränität erlangen, Cornelsen

Koeder, K.-W. (1998): Studienmethodik: Selbstmanagement für Studienanfänger. 3. Aufl., Vahlen

Seiwert, L. J. (2003): Mehr Zeit für das Wesentliche: Besseres Zeitmanagement mit der Seiwert-Methode, 9. Aufl., Redline

**18. Verwendbarkeit****Folgemodule:****Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:****Andere Studiengänge:****19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Modulsprache Deutsch

Blended Learning

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul I, II</b> <b>Teilmodul soziale Kompetenz</b> <b>„Konfliktmanagement“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Zentrum für Weiterbildung		
<b>5. Professor/Dozent</b> Dipl.-Wirtsch.-Ing. Matthias Rickes		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. oder 7. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  X  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <u>  X  </u> Wintersemester: <u>  X  </u> erstmals angeboten: <u>  SS 2007  </u> Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]  Die Studierenden sollen befähigt werden, seelische und zwischenmenschliche Konflikte zu verstehen sowie befriedigend mit diesen umzugehen. Durch die Vermittlung psychologischer Grundlagen zu den Themen Konflikt und Konfliktbewältigung wird eine theoretische Basis gelegt. Verhalten in Konfliktsituationen ist häufig irrational und immer situationsspezifisch. Mit der interaktiven bzw. handlungsorientierten Lernform soll der Komplexität des menschlichen Verhaltens Rechnung getragen werden. Im Präsenztraining wird der Umgang mit Konfliktsituationen durch Rollenspiele praktisch erprobt. Die Auswahl der Rollenspiele erfolgt so, dass die Studierenden unmittelbar an die im E-Learning-Modul vermittelten Grundlagen anknüpfen können.  Fachkompetenz: 25 % Methodenkompetenz: 10 % Systemkompetenz: 5 % Sozialkompetenz: 60 %		
<b>12. Inhalte</b> Inhaltliche Schwerpunkte der Lehrveranstaltung sind das Verstehen, die Analyse und die Bewältigung von Konflikten. Das Verstehen von Konflikten soll durch die Vermittlung ausgewählter Konflikttheorien und die Diskussion verschiedener Konfliktarten ermöglicht werden. Im Rahmen der praktischen Konfliktanalyse erfolgen eine prozessuale und strukturelle Betrachtung von Konflikten und die Vorstellung möglicher Analyseschemata. Unter dem Stichwort Konfliktbewältigung werden u. a. Themen wie Konfliktfähigkeit, ethische Prinzipien bei der Austragung von Konflikten, Konfliktstimulierung, Konfliktprophylaxe und die formelle Konfliktbehandlung besprochen. Zudem werden Strategien speziell für das Führen kontroverser Verhandlungen vermittelt und praktisch erprobt.		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Blended Learning (2 LVS) – Seminaristische Vorlesung mit enger Verbindung zwischen den vermittelten Inhalten und ihrer exemplarischen Vertiefung durch die Studierenden, sowohl im E-Learning-Modul (Metacoon) als auch im Präsenztraining		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points (von insgesamt 5 CP)

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

mdl. Gruppenprüfung von 3 Studenten innerhalb von 45 Min. (Referat, Präsentation). Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: soziale Kompetenz – „Konfliktmanagement“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I oder II)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

Dekanat oder Intranet

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

Hugo-Becker, A./ Becker, H. (2004): Psychologisches Konfliktmanagement, 4. Aufl., dtv

Berkel, K. (2005): Konflikttraining: Konflikte verstehen, analysieren, bewältigen, 8. Aufl., Verlag Recht und Wirtschaft.

Glasl, F. (2004): Konfliktmanagement. Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater, 8. Aufl., Haupt

**18. Verwendbarkeit**

**Folgemodule:**

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:**

**Andere Studiengänge:**

**19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Modulsprache Deutsch

Blended Learning

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul I, II</b> <b>Teilmodul soziale Kompetenz</b> <b>„Methoden der Personalauswahl und Assessment-Center-Training“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Zentrum für Weiterbildung		
<b>5. Professor/Dozent</b> Dipl.-Wirtsch.-Ing. Matthias Rickes		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. oder 7. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  X  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <u>  X  </u> Wintersemester: <u>  X  </u> erstmals angeboten: <u>  SS 2007  </u> Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)		
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b>  Die Lehrveranstaltung soll den Aufbau sozialer Kompetenz dadurch unterstützen, dass den Studierenden konkrete Instrumente zur Einschätzung anderer Personen in die Hand gegeben werden. Dazu gehört neben der Vermittlung der theoretischen Grundlagen dieser Instrumente vor allem auch deren praktische Anwendung. Die Studierenden lernen und erproben konkrete Methoden zur Personalauswahl, die sowohl aus der Perspektive des Anwenders als auch aus der Perspektive des Bewerbers besprochen werden.  Fachkompetenz: 10 % Methodenkompetenz: 10 % Systemkompetenz: 10 % Sozialkompetenz: 70 %		
<b>12. Inhalte</b>  Die Lehrveranstaltung liefert zunächst eine strukturierte Einführung in die Methoden der Personalauswahl. Neben grundsätzlichen methodischen Fragen, werden Modelle und konkrete Selektionsinstrumente besprochen und kritisch beleuchtet. Zusätzlich zur Vermittlung von entsprechenden Grundlagen erfolgt eine WWW-gestützte Durchführung gängiger Tests zur Personalauswahl mit individuellem Feedback. In einem zweiten Teil der Lehrveranstaltung soll eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Assessment-Center erfolgen. Die Studierenden sollen vor allem im Präsenztraining für die Teilnahme an einem Assessment-Center vorbereitet werden. Außerdem sollen sie in die Lage versetzt werden, das Instrument Assessment-Center aus der Perspektive des Anwenders zu sehen, um es im späteren Berufsleben ggf. selbst einzusetzen. Deshalb wird auf den Aufbau und Ablauf eines AC sowie auf relevante methodische Probleme eingegangen. -		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Blended Learning (2 LVS) – Seminaristische Vorlesung mit enger Verbindung zwischen den vermittelten Inhalten und ihrer exemplarischen Vertiefung durch die Studierenden, sowohl im E-Learning-Modul (Metacoon) als auch im Präsenztraining		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points (von insgesamt 5 CP)

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

mdl. Gruppenprüfung von 3 Studenten innerhalb von 45 Min. (Referat, Präsentation). Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: soziale Kompetenz – „Methoden der Personalauswahl und Assessment-Center-Training“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I oder II)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

Dekanat oder Intranet

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

Hossiep, R./Mühlhaus, O. (2005): Personalauswahl und -entwicklung mit Persönlichkeitstests, Hogrefe

Paschen, M. (2005): Assessment-Center professionell: worauf es ankommt und wie Sie vorgehen, 2. Aufl., Hogrefe

Weinert, A. B. (2004): Organisations- und Personalpsychologie, 5. Aufl., Psychologie Verlags Union

**18. Verwendbarkeit**

**Folgemodule:**

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:**

**Andere Studiengänge:**

**19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Modulsprache Deutsch

Blended Learning

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul I, II</b> <b>Teilmodul soziale Kompetenz</b> <b>„Soziale Kompetenz im Umgang mit Mitarbeitern und Konflikten“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Dipl.-Kfm. Udo Jakob		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. oder 7. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  X  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <u>  X  </u> Wintersemester: <u>  X  </u> erstmals angeboten: <u>  SS 2007  </u> Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)		
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b>  Situativ angemessenes Führungsverhalten Führen von Vorstellungs-, Beurteilungs- und Fördergesprächen Erkennen und Beurteilen von Konflikten und deren Ursachen Konstruktiver Umgang mit interpersonellen Konflikten  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 10 % Methodenkompetenz: 20 % Systemkompetenz: _____% Sozialkompetenz: 70 %		
<b>12. Inhalte</b> Analyse des Führungsverhaltens Instrumente der Führungsarbeit Entstehung und Wahrnehmung von Konflikten Diagnose und Regelung von Konflikten		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Impulsvorträge Fallstudien Rollenübungen Transferprojekte		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Klausur (Umfang 60 Minuten), Referat, Hausarbeit oder Präsentation. Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: soziale Kompetenz – „Soziale Kompetenz im Umgang mit Mitarbeitern und Konflikten“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I oder II)

**16. Anmeldeformalitäten**

Regelung über Dekanat bzw. Intranet

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

Skript vorhanden, über Dekanat bzw. Intranet beziehbar

**18. Verwendbarkeit**

**Folgemodule:** Soziale Kompetenz in der Gruppen- und Teamarbeit

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:** „Soziale Kompetenz in der Gruppen- und Teamarbeit“ baut auf „Soziale Kompetenz“ im Umgang mit Mitarbeitern und Konflikten auf.

**Andere Studiengänge:** -

**19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Modulsprache Deutsch

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul I, II</b> <b>Teilmodul soziale Kompetenz</b> <b>„Soziale Kompetenz in der Gruppen- und Teamarbeit“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Dipl.-Kfm. Udo Jakob		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 2. oder 7. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  X  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <u>  X  </u> Wintersemester: <u>  X  </u> erstmals angeboten: <u>  SS 2007  </u> Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)		
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b>  Einsatzmöglichkeiten verschiedener Gruppenarbeitstechniken Moderation von Gruppenarbeitsprozessen Teamaufbau Teamsteuerung Teamentwicklung und Teamreflexion  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 10 % Methodenkompetenz: 20 % Systemkompetenz: _____ % Sozialkompetenz: 70 %		
<b>12. Inhalte</b>  Merkmale von Gruppen Beobachtungskategorien in Gruppen Faktoren erfolgreicher Teamarbeit Teambildung Störfaktoren in der Teamarbeit Teamentwicklung		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Impulsvorträge Fallstudien Rollenübungen Transferprojekte		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Klausur (Umfang 60 Minuten), Referat, Hausarbeit oder Präsentation. Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: soziale Kompetenz – „Soziale Kompetenz in der Gruppen- und Teamarbeit“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I oder II)

**16. Anmeldeformalitäten**

Regelung über Dekanat bzw. Intranet

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

Skript vorhanden, über Dekanat bzw. Intranet beziehbar

**18. Verwendbarkeit****Folgemodule:**

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:** „Soziale Kompetenz in der Gruppen- und Teamarbeit“ baut auf „Soziale Kompetenz“ im Umgang mit Mitarbeitern und Konflikten auf.

**Andere Studiengänge:** -

**19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Modulsprache Deutsch

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul I, II</b> <b>Teilmodul soziale Kompetenz</b> <b>„Wirtschaftsjuristische Datenbanksysteme“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Axel Kokemoor oder N.N.		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 7. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  X  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: ___ Wintersemester: <u>  X  </u> erstmals angeboten: WS 2009/10 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]  keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]  Das Teilmodul vermittelt einen Überblick über die derzeit gängigen wirtschaftsjuristischen Datenbanksysteme, deren Inhalte und Funktionsweise. Neben einer praxissicheren Anwendung des juris-Systems beherrschen die Studierenden den Umgang mit den frei zugänglichen rechtsrelevanten Datenbanken des Deutschen Bundestags und der Europäischen Union (EUR-LEX) sowie der obersten Bundesgerichte. Die Studierenden werden befähigt, sich rationell und eigenständig über neue Systeme zu informieren und sich in diese einzuarbeiten.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 10 % Methodenkompetenz: 30 % Systemkompetenz: 30 % Sozialkompetenz: 30 %		
<b>12. Inhalte</b>  Inhalte, Funktionsweise und Handhabung folgender Datenbanksysteme: <ul style="list-style-type: none"> <li>- juris</li> <li>- Datenbanken des Deutschen Bundestags</li> <li>- Datenbanken der Europäischen Union (insbes. EUR-LEX)</li> <li>- Datenbanken der obersten Bundesgerichte</li> </ul> Ferner je nach Interesse der Teilnehmer u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- beck-online-Datenbanken</li> <li>- LexisNexis® Recht</li> <li>- CELEX</li> </ul>		

<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Die Studierenden verschaffen sich allein oder in Kleingruppen einen Überblick über praxisgängige Datenbanksysteme. Bei kostenpflichtigen Programmen bemühen sie sich sodann bei einem Betreiber um einen Testzugang und arbeiten sich sodann in ein System ihrer Wahl ein, das sie anschließend der Gruppe mittels einer Präsentation vorstellen und demonstrieren. Daneben finden gelenkte Anwendungsübungen mit den an der Hochschule zugänglichen Datenbanksystemen statt.
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b> Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points
<b>15. Prüfung und Benotung des Moduls</b> <i>[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]</i> Prüfungsformen: Klausur, Referat, Hausarbeit, Präsentation (die genaue Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben) Bezeichnung der Teilmodulprüfung: soziale Kompetenz „Wirtschaftsjuristische Datenbanksysteme“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I oder II) Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht
<b>16. Anmeldeformalitäten</b> keine
<b>17. Literaturhinweise, Skripte</b> <i>[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]</i> Betreiberinformationen zu den einzelnen Datenbanksystemen
<b>18. Verwendbarkeit</b> <b>Folgemodule:</b> <b>Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:</b> <b>Andere Studiengänge:</b> -
<b>19. Sonstiges</b> <i>[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]</i> Modulsprache Deutsch

**Wahlpflichtmodul I, II**  
**Teilmodul soziale Kompetenz**  
**„betriebswirtschaftliche EDV-Anwendungen“**

**siehe „Projektstudium Praxisgerechte Steuerberatung“ (S. 127)**



<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul I, II</b> <b>Teilmodul soziale Kompetenz</b> <b>„Projektstudium Praxisgerechte Steuerberatung“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Uwe Hofmann		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 7. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  X  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: ___ Wintersemester: <u>  X  </u> erstmals angeboten: WS 2009/10 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)  Wünschenswert sind Kenntnisse aus: -- Steuern I und II (Externe Rechnungslegung und Besteuerung; Unternehmenssteuerrecht) -- Buchführung (Modul Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften)		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]  Fachkompetenz: Kenntnisse im Bereich des nationalen Steuerrechts; Kenntnisse im Bereich des betrieblichen (externen) Rechnungswesens Methodenkompetenz Selbständige Lösung einer zusammenhängenden Fallstudie; eigenständige Korrektur möglicher Fehler; eigenständige Interpretation der Ergebnisse; Präsentation der Ergebnisse  Systemkompetenz Umsetzung steuerrechtlicher und handelsrechtlicher Normen in ein EDV-System (Datev-Systemsoftware)  Sozialkompetenz: Eigenständige Auswahl und Bewertung problemorientierter Rechtsgrundlagen, nationale Rechtsprechung und relevanter Fachzeitschriften; Selbständige Analyse kritischer Fälle und deren Auswirkungen; Kennenlernen der Arbeitsweise eines Steuerberaters;  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 20 % Methodenkompetenz: 30 % Systemkompetenz: 30 % Sozialkompetenz: 20 %		
<b>12. Inhalte</b>  Inhalt dieses Moduls ist die aktive und eigenverantwortliche Mitarbeit und Bearbeitung eines Musterfalls („Müller-Thurgau-GmbH“ und deren Gesellschafter) <ul style="list-style-type: none"> <li>- von der Finanzbuchführung (Rechnungswesen / Einzeljahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht)</li> <li>- über die Steuerberechnung (Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer einschl. der notwendigen Steuerrückstellung)</li> <li>- über die Einkommensteuerveranlagung der an der GmbH beteiligten Gesellschafter</li> <li>- bis zum Steuerbelastungsvergleich (Änderung der Unternehmensrechtsform) sowie</li> </ul>		

- der Analyse betriebswirtschaftlich relevanter Daten („BWA“)
- auf Basis der relevanten DATEV-Systemsoftware

**13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen**

Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt mittels einer eigenständigen Bearbeitung eines zusammenhängenden Musterfalls

- durch steuerrechtliche Vorbereitung bzw. Analyse des Sachverhalts,
- durch aktive Erfassung und Umsetzung der Geschäftsvorfälle bzw. Daten sowie
- die Berechnung der Werte im EDV-System.

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points

- 30 Präsenzstunden
- 15 Stunden Literaturstudium/Erkundung
- 30 Stunden Vor- und Nachbereitung

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Referat/ Präsentation (Bewertung der während des Projektstudiums erzielten Systembausteine).

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: soziale Kompetenz – „Projektstudium Praxisgerechte Steuerberatung“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I oder II)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

Anzahl der Teilnehmer je Lehreinheit auf max. 12 Studierende begrenzt  
Regelung über Dekanat bzw. Intranet

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

Der Musterfall „Müller-Thurgau-GmbH“ (Teilnehmerordner) wird von der Datev e.G. zur Verfügung gestellt. Zudem sind Steuergesetze und – richtlinien notwendig.

**18. Verwendbarkeit****Folgemodule:**

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:** -- alle Lehrveranstaltungen der Schwerpunktmodule „Betrieb und Steuern“

**Andere Studiengänge:** -

**19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Modulsprache Deutsch

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul I, II</b> <b>Teilmodul soziale Kompetenz</b> <b>„Projektstudium Austrian School of Economics“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Norbert Geng		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 7. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  X  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS	<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: ___ Wintersemester: <u>  X  </u> erstmals angeboten: WS 2009/10 Andere Termine:	
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> <i>[ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</i>  keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)		
<b>11. Qualifikationsziele</b> <i>[erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</i>  Das Teilmodul wird in englischer Sprache angeboten. Die Studierenden lernen anhand von Originaltexten (F.A. von Hayek, Ludwig von Mises) die grundlegenden Ideen und historischen Hintergründe der Austrian School of Economics und des Liberalismus kennen. Die Studierenden sollen durch Vorträge, Diskussionen und Hausarbeiten ihre rhetorischen Kompetenzen in einer Fremdsprache stärken und ihr juristisches und wirtschaftswissenschaftliches Vokabular vertiefen.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 30 % Methodenkompetenz: 30 % Systemkompetenz: 20 % Sozialkompetenz: 20 %		
<b>12. Inhalte</b>  1. Historische Hintergründe der Austrian School of Economics 2. Auszüge aus „Human Action“ (L. von Mises) 3. Auszüge aus „The Road to Serfdom“ und „Law, Legislation and Liberty“ (F.A. von Hayek) 4. Auszüge aus „Economics for Real People“ (Gene Callahan)		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b>  Vorträge, Diskussionen, Lektüre, Übersetzung, Hausarbeiten		
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b>  Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points		

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Referat, Hausarbeit, Präsentation. Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: soziale Kompetenz „Projektstudium Austrian School of Economics“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I oder II)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

**18. Verwendbarkeit**

**Folgemodule:**

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:**

**Andere Studiengänge: -**

**19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Modulsprache Englisch

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul I, II</b> <b>Teilmodul soziale Kompetenz</b> <b>„Projektstudium zum Arbeits- und Sozialrecht“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Axel Kokemoor		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 7. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  X  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS	<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: ___ Wintersemester: <u>  X  </u> erstmals angeboten: WS 2009/10 Andere Termine:	
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]  keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]  Das Teilmodul befasst sich mit den betrieblichen Überlegungen und Problemen im Vorfeld einer Kündigung sowie bei und nach Erhebung einer arbeitsgerichtlichen Klage. Die Studierenden sollen befähigt werden, ihr theoretisches rechtliches und betriebswirtschaftliches Wissen in praktischen Situationen rationell und effektiv einzusetzen.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 30 % Methodenkompetenz: 30 % Systemkompetenz: 20 % Sozialkompetenz: 20 %		
<b>12. Inhalte</b>  Die Studierenden erhalten einen Einblick in die betrieblichen Abläufe im Zusammenhang mit einer Kündigung sowie einem sich anschließenden arbeitsgerichtlichen Verfahren erster Instanz und erarbeiten sich die Grundlagen der Aktenbearbeitung und juristischen Schriftsatztechnik mit Mitteln der wirtschaftsjuristischen Praxis- und Kommentarliteratur sowie anhand von Datenbanken in der Hochschulbibliothek. Besonderheiten des arbeitsgerichtlichen Verfahrens im Vergleich zur allgemeinen Zivilgerichtsbarkeit sowie in Abgrenzung zu verwaltungsverfahren- sowie prozessrechtlichen Sachverhalten insbesondere im Sozialrecht wird und Handlungsmaximen werden erarbeitet oder aufgezeigt.		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b>  Gelenkte eigenständige Kleingruppenarbeit mit Fachliteratur und Datenbanken in der Bibliothek Erstellung und Präsentation einer arbeitgeberseitigen Klageerwiderung in einem Kündigungsschutzprozess Rollenspiele; Simulation eines Güetermins sowie einer streitigen Verhandlung, in der die Arbeitsergebnisse präsentiert und verteidigt werden.		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Referat / Präsentation auf der Grundlage eines wirtschaftsjuristischen Schriftsatzes (abweichende Prüfungsformen nach § 5 PO bleiben der Festlegung durch den Lehrenden vorbehalten und werden spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben)

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: soziale Kompetenz „Projektstudium zum Arbeits- und Sozialrecht“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I oder II)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

Unterlagen einer fallbezogenen Musterpersonalakte sowie fiktive Schriftsätze und Dokumente aus allen Stadien des arbeitsgerichtlichen Verfahrens bis zum Urteil (in Kopie oder als Dateien im Internet)  
Literaturhinweise zur Vertiefung im Verlauf der Veranstaltung

**18. Verwendbarkeit****Folgemodule:**

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:** Schwerpunktmodule „Personal, Arbeits- und Sozialrecht“

**Andere Studiengänge:** -

**19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Modulsprache Deutsch

Verhandlungsbesuch bei einem Arbeitsgericht, Landesarbeitsgericht oder beim BAG

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Wahlpflichtmodul I, II</b> <b>Teilmodul soziale Kompetenz</b> <b>„Planspiel“</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 2,5 CP (von 5 CP)
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Uta Neumann		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 7. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  X  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 2 LVS	<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: ___ Wintersemester: <u>  X  </u> erstmals angeboten: WS 2009/10 Andere Termine:	
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b>  keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht)		
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b>  Ziel des Moduls ist es, als Unternehmensplanspiel eine Brücke zwischen betriebswirtschaftlicher Theorie und betrieblicher Praxis zu bilden. Das Planspiel stellt eine realistische, modellhafte Abbildung eines Industrieunternehmens dar und bietet damit für die Teilnehmer schnelles, risikoloses und nachhaltiges Sammeln von praxisbezogenen Erfahrungen. Die Studierenden erhalten Einblick in alle Aspekte der Unternehmensführung, indem sie selbst zum Vorstand eines virtuellen Unternehmens werden.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 20 % Methodenkompetenz: 35 % Systemkompetenz: 10 % Sozialkompetenz: 35 %		
<b>12. Inhalte</b>  Die Studierenden erhalten Einblick und müssen Entscheidungen treffen bezüglich: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertrieb (einschließlich Marketing-Mix, Lagerhaltung, Folgen von Lieferunfähigkeit)</li> <li>- Forschung und Entwicklung</li> <li>- Einkauf</li> <li>- Fertigung (einschließlich Investition, Instandhaltung, Umwelttechnik)</li> <li>- Personal (Einstellungen, Entlassungen, Lohnnebenkosten, Betriebl. Altersvers., etc.)</li> <li>- Finanz- und Rechnungswesen (Kreditaufnahme, Steuerzahlungen, Dividenden, etc.)</li> </ul>		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b>  Kleingruppenarbeit am Computer		
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b>  Workload 75 Std. für anteilig 2,5 Credit Points		

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Seminararbeit einschließlich Präsentation oder andere Prüfungsform nach § 5 PO

Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Bezeichnung der Teilmodulprüfung: soziale Kompetenz „Planspiel“ (Teil der Modulprüfung Wahlpflichtmodul I oder II)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

Teilnehmerzahl auf 25 begrenzt, deshalb Anmeldung über Eintrag in Listen

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

Skript vom Anbieter des Planspiels General Management II

**18. Verwendbarkeit****Folgemodule:****Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:**

Modul „Besondere BWL I (Unternehmens- und Personalführung)“

Modul „Besondere BWL II (Investition und Finanzierung)“

Modul „Externe Rechnungslegung und Besteuerung“ (Steuern I)

**Andere Studiengänge:** Bachelor-Studiengang BWL

**19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Unterrichtssprache Deutsch

Online-Anteil ca. 20 Prozent

bei Bedarf eine Exkursion zur Veranschaulichung des virtuellen Unternehmens

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Schwerpunktmodul Betrieb und Steuern 1</b> (Bilanzsteuerrecht einschließlich Ertragsbesteuerung bei Personengesellschaften)	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 5 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Markus Hofbauer		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>5. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u> X </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 4 LVS	<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: _____ Wintersemester: <u> X </u> erstmals angeboten: WS 2008/2009 Andere Termine:	
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) vorausgesetzt werden Kenntnisse aus Steuern I und II (Externe Rechnungslegung und Besteuerung; Unternehmenssteuerrecht)		
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> Ziel des Moduls ist, systematisch und praxisorientiert vertiefende Kenntnisse über die steuerliche Gewinnermittlung zu vermitteln. Ferner werden die Grundlagen über die Besteuerung von Personengesellschaften geschaffen. Eine Verbindung mit Bilanzsteuerrecht empfiehlt sich, da dadurch die anspruchsvollen Gebiete der Sonder- und Ergänzungsbilanzen sowie der Kapitalkonten einschließlich möglicher Übertragungen und Einlagen bei Personengesellschaften innerhalb eines Moduls unterrichtet werden können. Die Studierenden sollen in der Lage sein, eigenständig bilanzsteuerliche Fragestellungen sowie Grundlagen der Ertragbesteuerung bei Personengesellschaften zu erfassen und zu lösen.  Fachkompetenz und Methodenkompetenz sollen im Bereich des Bilanzsteuerrechts und der Besteuerung bei Personengesellschaften erworben werden. Die Systemkompetenz liegt im Erkennen der steuerlichen Gegebenheiten und Möglichkeiten insbesondere bei den abweichenden Bestimmungen zur Handelsbilanz. Die zu erwerbende Sozialkompetenz liegt in der eigenständigen Auswahl und Bewertung der Rechtsgrundlagen unter Berücksichtigung von Literatur, Auffassung der Finanzverwaltung und Rechtsprechung  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 50% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 10% Sozialkompetenz: 10%		
<b>12. Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über das Bilanzsteuerrecht</li> <li>- Rechtsgrundlagen</li> <li>- Grundfragen der Bilanzierung</li> <li>- Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz</li> <li>- Exkurs: Harmonisierte Bemessungsgrundlage in der EU und internationaler Vergleich</li> <li>- Besondere Bewertungsfragen</li> <li>- Ausgewählte Bilanzpositionen</li> <li>- Entnahmen und Einlagen unter besonderer Berücksichtigung von Entstrickung und Verstrickung</li> <li>- Einnahmen - Überschuss – Rechnung</li> <li>- Die Personengesellschaften in der Einkommen- und Körperschaftsteuer</li> </ul>		

- Das Betriebsvermögen einer Personengesellschaft
- Gewinnermittlung einer Personengesellschaft - Besonderheiten -
- Verhältnis Gesellschafter und Gesellschaft im Steuerrecht

### 13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung / Übung

Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als seminaristisch gestaltete Vorlesung. Dadurch soll der Dialog zwischen den Studierenden mit dem Dozenten ermöglicht werden. Kombiniert wird die Vorlesung mit Materialien zur Vor- und Nachbereitung, Hausaufgaben, Übungen einschließlich Fallbearbeitung und der Förderung von Projektarbeit. Ferner wird die eigenverantwortliche Informationssuche (Bibliothek sowie elektronische Medien) gefördert.

### 14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload 150 Std. für 5 Credit Points

75 Std. Präsenzstunden/Literaturstudium/Recherche

75 Std. Vor- und Nachbereitung der Vorlesung

### 15. Prüfung und Benotung des Moduls *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Modulprüfung Betrieb und Steuern 1 (= Modulprüfung Schwerpunkt I/1 oder II/1)

Klausur (Umfang 120 Minuten)

Die Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

### 16. Anmeldeformalitäten

keine Anmeldung notwendig

### 17. Literaturhinweise, Skripte *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

jährlich aktualisierte Skripten mit jeweils aktuellen Literaturhinweisen, z.B.:

- Grobshäuser/Maier/Kies, Besteuerung der Gesellschaften
- Horschitz/Groß/Weidner, Bilanzsteuerrecht und Buchführung
- Kirchhof, Kommentar zum EStG
- Schmidt, Kommentar zum EStG
- Tipke/Lang, Steuerrecht
- Weber-Grellet, Bilanzsteuerrecht

### 18. Verwendbarkeit

#### Folgemodule:

Steuern und Betrieb 2 (6. Semester)

#### Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:

alle anderen wirtschaftsrechtlichen Module

#### Andere Studiengänge:

### 19. Sonstiges *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Unterrichtssprache deutsch

bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Schwerpunktmodul Betrieb und Steuern 2</b> - Einfluss der Besteuerung auf Unternehmensentscheidungen (Teilmodul 1) - Besteuerung von Kapitalgesellschaften mit Vertiefung Gewerbesteuer (Teilmodul 2) - Seminar „Betrieb und Steuern“ (Teilmodul 3)	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 10 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Uwe Hofmann (Teilmodule 1, 2 und 3); Prof. Dr. Hofbauer (Teilmodul 3)		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>6. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> X <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b>  ein Semester, 8 LVS (davon 2 LVS Seminar)		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: X      Wintersemester: _____      erstmals angeboten: SS 2009 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht); vorausgesetzt werden Kenntnisse aus Steuern I und II (Externe Rechnungslegung und Besteuerung; Unternehmenssteuerrecht); Schwerpunktmodul Betrieb und Steuern 1		
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b>  <u><b>Fachkompetenz:</b></u> <b>Teilmodul 1:</b> Erwerb von vertieften Kenntnissen im Bereich des Steuerrechts unter besonderer Berücksichtigung unternehmerisch bedeutsamer betriebswirtschaftlicher Fragestellungen wie z.B. Finanzierung; Rechtsformwahl und –wechsel; Standortwahl; Investitionsentscheidungen; Unternehmensnachfolge. Dabei werden insb. nationale, aber auch grenzüberschreitende Sachverhalte in die Analyse mit einbezogen.  <b>Teilmodul 2:</b> Erweiterte Kenntnisse der steuerrechtlich relevanten Normen für die Besteuerung einer KapGes; Besonderheiten der körperschaftsteuerlichen Gewinnermittlung (Gesellschafter-Fremdfinanzierung; Beteiligungsertrag und –verkäufe; Organschaft; verdeckte Gewinnausschüttung, verdeckte Einlagen); Grundzüge grenzüberschreitender Tätigkeiten; praxisrelevante Vertiefung zur Gewerbesteuer <b>Teilmodul 3:</b> Selbständige Bearbeitung einer vorgegebenen sachliche Aufgabe in begrenzter Zeit; Erarbeitung eines systematisch aufgebauten und begründeten Lösungsvorschlag  <u><b>Systemkompetenz</b></u> <b>Teilmodul 1 und 2:</b> Erkennen der Steuerbelastungsdifferenzen als Anlässe von Verzerrungen; Kennen lernen von Modelle zur Berücksichtigung von Steuern bei unterschiedlichen Entscheidungen; Ableitung von Gestaltungs- bzw. Handlungsempfehlungen für die Praxis; Bedeutung des Trennungsprinzips und zivilrechtlicher Vertragsgestaltungen bei einer KapGes; <b>Teilmodul 3:</b> Problembewusstsein über die Erarbeitung einer wissenschaftlichen Arbeit zu vorgegebenen Themen; fachbezogene Vorbereitung für Bachelor-Arbeit  <u><b>Methodenkompetenz</b></u> <b>Teilmodul 1 und 2:</b> Anwendung der Rechtsnormen, Verwaltungsanweisungen und Rechtsprechung (FG; BFH; EuGH) auf betriebliche Sachverhalte. <b>Teilmodul 3:</b> Anfertigung einer wissenschaftlichen Seminararbeit zu sowohl grundlegende Fragen der		

Besteuerungs- und Rechnungslegungstheorie als auch zu aktuellen Tendenzen in Theorie und Praxis der Besteuerung bzw. der externen Rechnungslegung

### **Sozialkompetenz:**

Eigenständige Auswahl und Bewertung problemorientierter Rechtsgrundlagen, nationale Rechtsprechung sowie des EuGH und relevanter Fachzeitschriften; Selbständige Analyse kritischer Fälle und Entscheidungen und deren Auswirkungen; Ausarbeitung und Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit vor Studierenden und Praktikern.

Die Veranstaltung vermittelt **überwiegend** (bitte **die entsprechenden** Kompetenz ankreuzen oder in % angeben):

Fachkompetenz: 50% Methodenkompetenz: 20 % Systemkompetenz: 15 % Sozialkompetenz: 15 %

### **12. Inhalte**

**Teilmodul 1:** Die Veranstaltung konzentriert sich auf eine Darstellung der betriebswirtschaftlich relevanten Grundlagen des Unternehmenssteuerrechts. Vermittelt wird das notwendige Grundlagenwissen, das Voraussetzung und Ausgangspunkt sowohl für eine wissenschaftliche wie auch berufspraktische Auseinandersetzung mit den steuerrechtlichen Vorschriften und ihren Wirkungen auf nationale sowie grenzüberschreitende unternehmerische Entscheidungen bildet.

Die Schwerpunkte liegen auf:

- Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen
- Besteuerung und Standortwahl
- Besteuerung und Rechtsformwahl, -wechsel sowie Strukturänderungen (Umwandlungen)
- Besteuerung und Investitionsplanung
- Besteuerung und Finanzierung

**Teilmodul 2:** Die Veranstaltung konzentriert sich auf eine vertiefende Darstellung:

Im Bereich Besteuerung von Kapitalgesellschaften:

- Besteuerungssysteme (Trennungsprinzip; Transparenzprinzip)
- Steuerpflicht ; Ermittlung z.v.EK.
- Leistungsbeziehung: Gesellschafter - Gesellschaft (vGA, verdeckte Einlage)
- Gliederung Eigenkapital (Nennkapital, Steuerliches Einlagekonto, Sonstige Rücklagen)
- Ausgewählte Sonderfragen (Organschaft; Gesellschafter-Fremdfinanzierung; Beteiligungserträge und – verkäufe; Kapitalherauf- und – herabsetzung; Liquidation)
- tion

Im Bereich des Gewerbesteuer

- Steuerobjekt; Ermittlung Gewerbeertrag; Modifikationen der Ausgangsbemessungsgrundlagen
- Ausgewählte Problembereiche bei Hinzurechnungen und Kürzungen sowie beim Verlustvortrag
- 
- Nominelle versus effektive Gewerbesteuerlast
- Gewerbesteuer-Rückstellung
- Reformansätze der Gewerbesteuer

**Teilmodul 3:** Die Inhalte der Seminarveranstaltung „Betrieb und Steuern“ orientieren sich an aktuellen Steuerrechtsentwicklungen, Reformkonzepten und/oder praktischen nationalen und/oder grenzüberschreitenden Sachverhalten. Im Kern müssen dabei neben den betriebswirtschaftlichen auch die steuerrechtlichen Problemfelder eigenverantwortlich berücksichtigt werden.

### **13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen**

**Teilmodule 1 und 2:** Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Vorlesung mit seminaristischen Strukturen, die einen Dialog zwischen dem Dozenten und den Studierenden jederzeit ermöglichen.

- Kombination aus Vorlesung, Vor- und Nachbereitung am Vorlesungsmaterial, Hausaufgaben, Projektarbeit (Kooperations- und Teamfähigkeit)
- Übung
- Eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. Bibliothek, Datenbanken (LexInform; Juris), Internet

**Teilmodul 3:** Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt als Seminar. Neben der schriftlich einzureichenden Seminararbeit muss jeder Studierende einen Vortrag zu seiner Seminararbeit halten. Weiterhin ist für die

weiteren Teilnehmer ein sog. „Handout“ zu erstellen, welches die Kernaussagen stichpunktartig zusammenfasst. Die aktive Mitarbeit im Rahmen der Fachdiskussion rundet diese Lehrform ab. Aufgrund der Aktualität und der hohen praktischen Relevanz der untersuchten Themen ist diese Veranstaltung auch für interessierte Praktiker zugänglich (Praktiker-Seminar „Betrieb und Steuern“)

#### 14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Workload: 300 Std. für 10 Credit Points

- 120 Präsenzstunden
- 100 Stunden Literaturstudium/Erkundung/Ausarbeitung der schriftlichen Seminararbeit und Vortrag
- 80 Stunden Vor- und Nachbereitung der Vorlesung; Vorbereitung auf andere Seminarthemen

#### 15. Prüfung und Benotung des Moduls *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Modulprüfung Betrieb und Steuern 2 (= Modulprüfung Schwerpunkt I/2 oder II/2):

- Teilmodul 1 und 2: Klausur 180 Min.; Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Betrieb und Steuern 2
- Teilmodul 3: schriftliche Seminararbeit nebst Präsentation; Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Seminar Betrieb und Steuern (Modulteil muss für sich genommen bestanden werden)

Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht; Modulnote setzt sich zusammen aus der Klausurnote (75 %) und der Seminarnote (25 %)

#### 16. Anmeldeformalitäten

für Vorlesung und Übung keine Anmeldung notwendig

Seminarthemenvergabe zum Ende des vorangehenden Semesters gem. gesondertem Aushang

#### 17. Literaturhinweise, Skripte *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

Umfangreiche Veranstaltungsunterlagen (Teilmodule 1 und 2) mit weiterführenden Hinweisen werden zu Beginn der Veranstaltungen angeboten. Zudem Literatur zur Vertiefung bzw. Ergänzung:

##### Teilmodul 1:

- Biergans, E., Einkommensteuer
- Breithecker, V./ Klapdor, R., Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- Breithecker, V., Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- Kussmal, H., Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- Scheffler, W., Besteuerung von Unternehmen I., Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern
- Schneider, D., Steuerlast und Steuerwirkungen
- Siegel, T./ Bareis, P., Strukturen der Besteuerung: Arbeitsbuch Steuerrecht
- Tipke, K./ Lang, J., Steuerrecht

##### Teilmodul 2: (ergänzend zu der Liste bei Teilmodul 1)

- Heinhold, M., Besteuerung von Gesellschaften
- Jakobs, O.; Unternehmensbesteuerung und Rechtsform
- König, R./ Sureth, C.; Besteuerung und Rechtsformwahl

##### Teilmodul 3:

Ausgewählte Literatur (insb. Fachaufsätze) sowie eine kurze Themenbeschreibung werden im Rahmen der Vorstellung / Vergabe der Themen dargelegt.

Merkblatt Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten

#### 18. Verwendbarkeit

**Folgemodule:**

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:** Schwerpunktmodul „Betrieb und Steuern 1“

**Andere Studiengänge:**

**19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*  
Deutsch  
Die Lehrveranstaltung findet in deutsche Sprache statt.

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Schwerpunktmodul Unternehmen und Verwaltung 1</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 5 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Ralf B. Abel; LbA Dipl.-Ing. (TU) Dipl.-Ing. (FH) Matthias Dick		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>5. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  X  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 4 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: _____ Wintersemester: <u>  X  </u> erstmals angeboten: WS 2008/09 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ <i>ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen</i> ] keine formellen; Teilmodule Öffentliches Recht I und II sind notwendige Verständnisgrundlage		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [ <i>erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen</i> ] Die Studierenden haben als Querschnittskompetenz fundierte Fachkenntnisse im rechtssicheren Zusammenwirken von Unternehmen, Verwaltungen und Bürgern (B2G, B2B, B2C, G2C). Dabei sind sie in der Lage, sowohl Einzelfallentscheidungen zu bearbeiten als auch komplexe Vorgänge eigenverantwortlich zu begleiten und variable Lösungsansätze zu entwickeln.		
Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 70 % Methodenkompetenz: 20 % Systemkompetenz: 5 % Sozialkompetenz: 5 %		
<b>12. Inhalte</b> Medienrecht, Grundzüge von TKG und TDG, Datenschutzrecht, IT-Grundschutz, rechtssichere Gestaltung elektronischer Geschäftsprozesse und/oder Verwaltungsprozesse (Compliance), Aufgabenfelder betrieblicher und behördlicher Datenschutzbeauftragter. Weiterhin werden Rechtsgrundlagen zum eGovernment, zur Barrierefreiheit und zur digitalen Archivierung behandelt (BGG, BITV).		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> seminaristische Vorlesung		
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b> Workload 150 Std. für 5 Credit Points		
<b>15. Prüfung und Benotung des Moduls</b> [ <i>Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung</i> ] Modulprüfung Unternehmen und Verwaltung 1 (= Modulprüfung Schwerpunkt I/1 oder II/1) Klausur (Umfang 120 Minuten)		
Die Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht		
<b>16. Anmeldeformalitäten</b> keine		

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien]*

z.T. als Skript, z.T. durch praktische Fälle; Kommentierungen und Lehrbücher

Hoeren: Informationsrecht

Gisler: Einführung in die Begriffswelt des eGovernment

Zypries: BundOnline 2005

Dick/Bieberbach/Freyboth: eGovernment – Ausgewählte Rechtsgrundlagen

Dick/Brauer: Digitale Archivierung

ISO 27001

BSI Grundschutzhandbuch

ausführliche Lit.-Hinweise zum Beginn des Semesters)

**18. Verwendbarkeit**

**Folgemodule:** Schwerpunktmodul „Unternehmen und Verwaltung 2“

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:**

**Andere Studiengänge:**

**19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Unterrichtssprache Deutsch

bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Schwerpunktmodul Unternehmen und Verwaltung 2</b> (Subventionsrecht, Verwaltungsverfahren und Verwaltungsprozess)	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 10 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Ralf B. Abel; LbA Dipl.-Ing. (TU) Dipl.-Ing. (FH) Matthias Dick		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>6. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  X  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b>  ein Semester, 8 LVS (davon 2 LVS Seminar)		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <b>X</b> Wintersemester: _____ erstmals angeboten: SS 2009 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> keine formellen; Module Öffentliches Recht I und II sowie Unternehmen und Verwaltung I sind notwendige Verständnisgrundlage		
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> Anhand ausgewählter Teilbereiche des Wirtschaftsverwaltungsrechts sollen die verwaltungsrechtlichen Kenntnisse vertieft, die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten eingeübt, deren Präsentation trainiert und die methodischen Grundlagen für die Bewältigung öffentlich-rechtlicher Probleme in der Praxis verankert werden. In einem integrierten Seminar werden neue Entwicklungen vertieft behandelt und auf ihre Konsequenzen für die betriebliche Praxis untersucht.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 55 % Methodenkompetenz: 30 % Systemkompetenz: 5 % Sozialkompetenz: 10 %		
<b>12. Inhalte</b>  Subventionsrecht, Verwaltungsverfahren und Verwaltungsprozess (Vertiefung); Fall-Lösungstechnik im öffentlichen Recht		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung / Übung / Seminar		
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b> Workload 300 Std. für 10 Credit Points		

<p><b>15. Prüfung und Benotung des Moduls</b> <i>[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]</i> Modulprüfung Unternehmen und Verwaltung 2 (= Modulprüfung Schwerpunkt I/2 oder II/2):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Klausur 180 Min.; Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Unternehmen und Verwaltung 2</li><li>- schriftliche Seminararbeit nebst Präsentation; Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Seminar Unternehmen und Verwaltung (Modulteil muss für sich genommen bestanden werden)</li></ul>
<p><b>16. Anmeldeformalitäten</b> für Vorlesung und Übung keine Anmeldung notwendig Seminarthemenvergabe zum Ende des vorangehenden Semesters gem. gesondertem Aushang</p>
<p><b>17. Literaturhinweise, Skripte</b> <i>[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien]</i></p> <p>Fallbearbeitung; Kommentierungen, Lehrbücher und Rechtsprechung Dick/Bieberbach/Freyboth: eGovernment; (ausführliche Lit.-Hinweise zum Beginn des Semesters)</p> <p>Seminar: Merkblätter Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten;</p>
<p><b>18. Verwendbarkeit</b> <b>Folgemodule:</b> keine <b>Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:</b> Schwerpunktmodul Unternehmen und Verwaltung 1 Module Öffentliches Recht I und II <b>Andere Studiengänge:</b></p>
<p><b>19. Sonstiges</b> <i>[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]</i> Unterrichtssprache deutsch bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen</p>

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Schwerpunktmodul Personal, Arbeits- und Sozialrecht</b> (Vertiefung Individual- und Kollektivarbeitsrecht)	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 5 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Axel Kokemoor		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>5. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  X  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 4 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: _____ Wintersemester: <u>  X  </u> erstmals angeboten: WS 2008/09 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen] keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) vorausgesetzt werden solide Zivilrechtskenntnisse und Kenntnisse aus dem Modul Arbeitsrecht sowie dem Teilmodul Sozialrecht im Modul Öffentliches Recht II		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]  Ziel des Moduls ist es, die rechtlichen Handlungsparameter der betrieblichen Personalarbeit wissenschaftlich fundiert und praxistauglich zu vertiefen und auf den neuesten Stand der Arbeitsrechtswissenschaft zu bringen. Dazu werden für die betriebliche Praxis bedeutsame Themenkomplexe anhand von Fällen und Fallstudien theoretisch aufbereitet und eigenständig-kritische Lösungsansätze von den Studierenden allein oder in Gruppen erarbeitet. Die Studierenden erwerben dadurch eine ausgeprägte Fähigkeit zur praxisgerechten Problemlösung und können Entscheidungen auch in neuen und unvertrauten Situationen sowie bei unvollständiger oder begrenzter Informationslage sachgerecht treffen.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 50 % Methodenkompetenz: 20 % Systemkompetenz: 15 % Sozialkompetenz: 15 %		
<b>12. Inhalte</b> Vertiefung Individualarbeitsrecht  Vertiefung von Einzelfragen, u.a.: Einsatz freier Mitarbeiter sowie von Leiharbeitnehmer Befristung, Probezeit Fallstricke bei der Einstellung Leistungsstörungsrecht, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, Urlaubsrecht Abmahnung Kündigungsrecht Druckkündigung, Verdachtskündigung Zeugnisrecht Grundfragen des Auslandseinsatzes von Inländern sowie des Inlandseinsatzes von ausländischen Arbeitskräften	Vertiefung kollektives Arbeitsrecht  Tarifvertragsrecht: Geltungsbereich, Günstigkeitsprinzip, Tariflohnerhöhung und Effektivlöhne, Nachwirkung, dynamische Verweisung, Tarifkonkurrenz Arbeitskampfrecht: Betriebsstillegung bei Streik, Streikbruchprämien Betriebsverfassungsrecht: Kosten der Betriebsrats-tätigkeit, Mitwirkung bei Einstellung, Versetzung und Kündigung sowie bei Einführung von Kurzarbeit; Interessenausgleich, Sozialplan, Nachteilsausgleich Anzeigepflichtige Entlassungen nach § 17 ff. KSchG Rechtsfragen beim Betriebsübergang Unternehmensmitbestimmung	
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung / Übung		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 150 Std. für 5 Credit Points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Modulprüfung Arbeitsrecht/Personal 1 (= Modulprüfung Schwerpunkt I/1 oder II/1)  
Klausur (Umfang 120 Minuten)

Die Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

**16. Anmeldeformalitäten**

keine

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien]*

Boemke, Fallsammlung zum Arbeitsrecht

Hromadka/Maschmann, Arbeitsrecht I+II

Junker, Grundkurs Arbeitsrecht

Kokemoor/Kreissl, Arbeitsbuch Arbeitsrecht

Preis, Praxislehrbuch Arbeitsrecht I+II

(Auswahl; ausführliche Lit.-Hinweise zum Beginn des Semesters)

jährlich aktualisiertes Skript zum Koll. Arbeitsrecht, Übersichten, Beispielfälle

**18. Verwendbarkeit**

**Folgemodule:** Schwerpunktmodul „Personal, Arbeits- und Sozialrecht 2“

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:**

Wahlpflichtteilmodul „Projektstudium zum Arbeits- und Sozialrecht“

Schwerpunktmodule „Sanierungs- und Insolvenzmanagement“, „Betrieb und Steuern“, „Unternehmen und Verwaltung“

**Andere Studiengänge:****19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Unterrichtssprache Deutsch

bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Personal, Arbeits- und Sozialrecht 2</b> Teilmodule: - Personalmanagement (4 LVS; 5 CP) - Sozialrecht (2 LVS; 2,5 CP) - Seminar „Personal, Arbeits- und Sozialrecht“ (2 LVS; 2,5 CP)	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 10 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Uta Neumann (Personalmanagement, Seminar); Prof. Dr. Axel Kokemoor (SozialR, Seminar)		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>6. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  X  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b>  ein Semester, 8 LVS (davon 2 LVS Seminar)		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <b>X</b> Wintersemester: _____ erstmals angeboten: SS 2009 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) vorausgesetzt werden Kenntnisse aus den Modulen „Arbeitsrecht“, „Besondere BWL I (Unternehmens- und Personalführung)“, Personal, Arbeits- und Sozialrecht 1 sowie aus dem Teilmodul Sozialrecht im Modul Öffentliches Recht II		
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> Ziel des Moduls ist es, den Studierenden die inter- und intradisziplinären Aspekte der betrieblichen Personalarbeit wissenschaftlich fundiert zu vermitteln und so die Fähigkeit zur praxisgerechten Problemlösung und Entscheidung noch weiter zu verbessern. Dazu wird zunächst das theoretische Wissen vertieft, um sodann Möglichkeiten zur verantwortungsbewussten praktischen Umsetzung dieser Erkenntnisse aufzuzeigen und eigenständig zu entwickeln.  In einem integrierten Seminar werden neue und neueste Entwicklungen vertieft behandelt und auf ihre Konsequenzen für die betriebliche Praxis untersucht.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 40 % Methodenkompetenz: 20 % Systemkompetenz: 20 % Sozialkompetenz: 20 %		
<b>12. Inhalte</b> Personalmanagement: 1. Einführung 2. Personalbedarfsplanung 3. Personalbeschaffung 4. Personaleinsatz 5. Personalentwicklung 6. Personalfreisetzung 7. Personalentlohnung 8. Grundlagen des grenzüberschreitenden Personaleinsatzes	Sozialrecht: 1. Internationales Sozialrecht (Grundzüge) 2. Sozialrechtlicher Herstellungsanspruch 3. Beitragsrecht, geringfüg. Beschäftigung 4. Aufhebung und Erstattung 5. Fälle und Fallstudien sowie Vertiefung von Einzelfragen des Sozialversicherungsrechts  Praktikerseminar zu aktuellen Fragen des Personalmanagements, Arbeits- und Sozialrechts	
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung / Übung / Seminar		

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 300 Std. für 10 Credit Points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Modulprüfung Arbeitsrecht/Personal 2 (= Modulprüfung Schwerpunkt I/2 oder II/2):

- Klausur 180 Min. oder andere Prüfungsform nach § 5 PO (Die Form wird von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben); Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Arbeitsrecht/Personal 2
- schriftliche Seminararbeit (Umfang 15 Seiten) nebst Präsentation und Diskussionsbeteiligung; Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Seminar Arbeitsrecht/Personal (Modulteil muss für sich genommen bestanden werden)

**16. Anmeldeformalitäten**

für Vorlesung und Übung keine Anmeldung notwendig

Seminarthemenvergabe zum Ende des vorangehenden Semesters gem. gesondertem Aushang

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien]*

Personalmanagement:

jährlich aktualisierte Skripten mit jeweils aktuellen Literaturhinweisen, wie z. B.:

- Berthel, Jürgen: Personalmanagement
- Bröckermann, Reiner: Personalwirtschaft
- Jung, Hans: Personalwirtschaft
- Oechsler, Walter A.: Personal und Arbeit
- Olfert, Klaus / Steinbuch, Pitter A.: Personalwirtschaft

Sozialrecht (Auswahl; ausführliche Lit.-Hinweise zum Beginn des Semesters):

- Eichenhofer, Sozialrecht
- Kokemoor, Sozialrecht
- Muckel, Sozialrecht
- Waltermann, Sozialrecht
- Gitter/Schmitt, Sozialrecht

Muster, Arbeitsblätter und Folien im Intranet

Seminar: Merkblätter mit Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten; themenbezogene Literaturangaben bei Themenvergabe

**18. Verwendbarkeit****Folgemodule:**

keine

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:**

Schwerpunktmodul „Personal, Arbeits- und Sozialrecht 1“, Modul „Besondere BWL I (Unternehmens- und Personalführung)“, Wahlpflichtteilmodul „Projektstudium zum Arbeits- und Sozialrecht“

Schwerpunktmodule „Sanierungs- und Insolvenzmanagement 1“, „Betrieb und Steuern“, „Unternehmen und Verwaltung“

**Andere Studiengänge:****19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Unterrichtssprache deutsch

bei Bedarf Gastvorträge und Exkursionen

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Schwerpunktmodul Sanierungs- und Insolvenzmanagement 1</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 5 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Rainer Schackmar / Prof. Dr. Bernhard Schellberg		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>5. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  X  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 4 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: _____ Wintersemester: <u>  X  </u> erstmals angeboten: WS 2008/09 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> [ <i>ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen</i> ] keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) empfohlen: Besuch des Moduls „Grundlagen des Insolvenzrechts und der Insolvenzvermeidung“		
<b>11. Qualifikationsziele</b> [ <i>erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen</i> ]  In diesem Modul des Insolvenzrechts sollen den Studierenden vertiefte Kenntnisse hinsichtlich besonderer Verfahren im Insolvenzverfahren vermittelt werden. Dabei liegt der Schwerpunkt bei dem Insolvenzplan, der Eigenverwaltung, der Restschuldbefreiung und dem Verbraucherinsolvenzverfahren. Die Einzelheiten werden anhand von Beispielen erarbeitet und befähigen die Studierenden, sich wissenschaftlich-kritisch mit den Anforderungen dieser Verfahrensarten auseinander zu setzen und fundierte Entscheidungen auf diesem Gebiet zu treffen. Darüber hinaus wird ein Überblick über die EG-Verordnung über Insolvenzverfahren und das allgemeine internationale Insolvenzrecht vermittelt.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 50 % Methodenkompetenz: 30 % Systemkompetenz: 10 % Sozialkompetenz: 10 %		
<b>12. Inhalte</b>  1. Insolvenzplan 2. Eigenverwaltung 3. Restschuldbefreiung 4. Verbraucherinsolvenzverfahren 5. EG-Verordnung über Insolvenzverfahren 6. Deutsches Internationales Insolvenzrecht		
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung / Übung		
<b>14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b> Workload 150 Std. für 5 Credit Points		
<b>15. Prüfung und Benotung des Moduls</b> [ <i>Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung</i> ]  Modulprüfung Sanierungs- und Insolvenzmanagement 1 (= Modulprüfung Schwerpunkt I/1 oder II/1) Klausur (Umfang 120 Minuten) Teilleistungen können auch in Form einer Seminararbeit mit Präsentation zu erbringen sein; die Form wird		

von dem für die Veranstaltung zuständigen Lehrenden festgelegt und spätestens zum Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Die Benotung erfolgt nach § 6 PO für den LL.B. Wirtschaftsrecht

#### 16. Anmeldeformalitäten

keine

#### 17. Literaturhinweise, Skripte [Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien]

- Althaus, Manfred/Kasper, André (2004): Insolvenzpraxis für Gläubiger, Stuttgart u.a.O.
- Bauer, Joachim (2005): Rechtsfragen der Unternehmenssanierung, Recklinghausen.
- Bickhoff, Nils/Blatz, Michael/Eilenberger, Guido/Haghani, Sascha/Kraus, Karl-J. (Hrsg) (2004): Die Unternehmenskrise als Chance. Innovative Ansätze zur Sanierung und Restrukturierung, Berlin u.a.O.
- Birker, Klaus/Pepels, Werner (Hrsg.) (2000): Handbuch krisenbewusstes Management, Berlin.
- Fechner, Dietrich/Kober, Bernd (2004): Praxis der Unternehmenssanierung, 2. Aufl., Neuwied.
- Ferslev, Rainer (2005): GmbH – Haftungsfallen bei Gründung, Krise, Sanierung, Bonn.
- Foerste, Ulrich (2004): Insolvenzrecht, 2. Aufl., München.
- Gogger, Martin (2004): Insolvenzgläubiger–Handbuch, 2. Aufl., München.
- Hanen, Birgit (2005): Die Bedeutung der Personalentwicklung für das Turnaround–Management, München und Mering.
- Hess, Harald/Fechner, Dietrich/Freund, Konrad/Körner, Friederike (2005): Sanierungshandbuch, 4. Aufl., Berlin.
- Kemner, Dag Ewald (2005): Unternehmensfinanzierungen bei Krise, Sanierung und Insolvenz, Wiesbaden.
- Lauer, Jörg (2005): Das Kreditengagement zwischen Sanierung und Liquidation, 4. Aufl., Stuttgart.
- Neujahr, Elke (Hrsg.) (2005): PR in schwierigen Zeiten, München.
- Niering, Christoph/Hillebrand, Christoph (2004): Wege durch die Unternehmenskrise. Ein Praxisleitfaden für Steuerberater, Rechtsanwälte und Unternehmer, Köln.
- Pannen, Klaus/Deuchler, Ingrid/Kahlert, Günter/Undritz, Sven–Holger (2005): Sanierungsberatung, Köln.
- Schmeisser, Wilhelm/Bretz, Michael/Kessler, Jürgen/Krimphove, Dieter (Hrsg.) (2004): Handbuch Krisen- und Insolvenzmanagement, Stuttgart.
- Schulz, Dirk/Bert, Ulrich/Lessing, Holger (2006): Handbuch Insolvenz, 2. Aufl., Freiburg u.a.O.
- Wildemann, Horst (2004): Sanierungsstrategien. Leitfaden zur Bewältigung und Abwehr von Unternehmenskrisen, 3. Aufl., München.
- Wilkes, Malte W./Fleischhauer, Anke (2005): Kommunizieren wenn es drauf ankommt!, Berlin.
- Zimmermann, Walter (2006): Insolvenzrecht, Heidelberg u.a.O.

#### 18. Verwendbarkeit

**Folgemodule:** „Sanierungs- und Insolvenzmanagement 2“

#### **Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:**

Schwerpunktmodul „Sanierungs- und Insolvenzmanagement 1“

Modul „Grundlagen des Insolvenzrechts und der Insolvenzvermeidung“

Schwerpunktmodule „Personal, Arbeits- und Sozialrecht“ oder „Betrieb und Steuern“

#### **Andere Studiengänge:**

#### 19. Sonstiges [Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]

Unterrichtssprache Deutsch

Gastvorträge von Insolvenzverwaltern, Bankenvertretern, Steuerberatern

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Schwerpunktmodul Sanierungs- und Insolvenzmanagement 2</b> Teilmodule: - Insolvenzrecht (2 LVS; 2,5 CP) - Insolvenzmanagement (4 LVS; 5 CP) - Seminar „Sanierungs- und Insolvenzmanagement“ (2 LVS; 2,5 CP)	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 10 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Bernhard Schellberg (Sanierungsmanagement, Seminar); Prof. Dr. Rainer Schackmar (Insolvenzrecht, Seminar)		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das <b>6. Fachsemester</b>	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> _____ <b>Wahlpflichtfach:</b> <u>  X  </u> <b>Wahlfach:</b> _____	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b>  ein Semester, 8 LVS (davon 2 LVS Seminar)		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: <b>X</b> Wintersemester: _____      erstmals angeboten: SS 2009 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> <i>[ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</i> keine (allg. Zugangsvoraussetzungen geregelt in § 4 PO des LL.B. Wirtschaftsrecht) empfohlen: Besuch der Module „Grundlagen des Insolvenzrechts und der Insolvenzvermeidung“ und „Sanierungs- und Insolvenzmanagement 2“		
<b>11. Qualifikationsziele</b> <i>[erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</i>  Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die in der Insolvenzpraxis relevanten Aspekte des Sanierungsmanagements und der Rechtsanwendung sicher zu beherrschen. Dabei kommt im Teilmodul „Recht“ den verschiedenen Formen der Insolvenzanfechtung eine besondere Bedeutung zu. Auch sollen die Kenntnisse zum Internationalen Insolvenzrecht und insbesondere zur EG-Verordnung über Insolvenzverfahren vertieft werden. Im Teilmodul „Sanierungsmanagement“ wird besonderer Wert auf die praxisgerechten Sofortmaßnahmen unter finanzwirtschaftlichen Fragestellungen gelegt. Die Studierenden verfügen aufgrund dessen über ein detailliertes und kritisches Verständnis der Materie und sind in der Lage in der Praxis wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 55 % Methodenkompetenz: 25 % Systemkompetenz: 10 % Sozialkompetenz: 10 %		
<b>12. Inhalte</b>  Vertiefung Insolvenzrecht: 1. Rechtshandlungen des Insolvenzschuldners 2. Abwicklung nicht vollständig erfüllter Verträge 3. Haftung des Insolvenzverwalters 4. Insolvenzanfechtung 5. Aussonderungsrechte 6. Absonderungsrechte 7. Aufrechnung im Insolvenzverfahren 8. EG-Verordnung über Insolvenzverfahren 9. Internationales Insolvenzrecht  Praktikerseminar zu aktuellen Fragen des Sanierungs- und Insolvenzmanagements	Vertiefung Sanierungsmanagement: 1. Sofortmaßnahmen a. Notwendigkeit b. Sanierungsteam c. Kommunikation d. Finanzwirtschaftliche Sofortmaßnahmen e. Leistungswirtschaftliche Sofortmaßnahmen 2. Langfristige Maßnahmen a. Organisation b. Finanzwirtschaftliche Maßnahmen 3. Leistungswirtschaftliche Maßnahmen	

**13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen**

Vorlesung / Übung / Seminar

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 300 Std. für 10 Credit Points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Modulprüfung Sanierungs- und Insolvenzmanagement 2 (= Modulprüfung Schwerpunkt I/2 oder II/2):

- Klausur 180 Min.; Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Sanierungs- und Insolvenzmanagement 2
- schriftliche Seminararbeit nebst Präsentation; Bezeichnung der Teilmodulprüfung: Seminar Sanierungs- und Insolvenzmanagement (Modulteil muss für sich genommen bestanden werden)

**16. Anmeldeformalitäten**

für Vorlesung und Übung keine Anmeldung notwendig

Seminarthemenvergabe zum Ende des vorangehenden Semesters gem. gesondertem Aushang

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien]*

- Althaus, Manfred/Kasper, André (2004): Insolvenzpraxis für Gläubiger, Stuttgart u.a.O.
- Bauer, Joachim (2005): Rechtsfragen der Unternehmenssanierung, Recklinghausen.
- Bickhoff, Nils/Blatz, Michael/Eilenberger, Guido/Haghani, Sascha/Kraus, Karl-J. (Hrsg) (2004): Die Unternehmenskrise als Chance. Innovative Ansätze zur Sanierung und Restrukturierung, Berlin u.a.O.
- Birker, Klaus/Pepels, Werner (Hrsg.) (2000): Handbuch krisenbewusstes Management, Berlin.
- Fechner, Dietrich/Kober, Bernd (2004): Praxis der Unternehmenssanierung, 2. Aufl., Neuwied.
- Ferslev, Rainer (2005): GmbH – Haftungsfallen bei Gründung, Krise, Sanierung, Bonn.
- Foerste, Ulrich (2004): Insolvenzrecht, 2. Aufl., München.
- Gogger, Martin (2004): Insolvenzgläubiger–Handbuch, 2. Aufl., München.
- Hanen, Birgit (2005): Die Bedeutung der Personalentwicklung für das Turnaround–Management, München und Mering.
- Hess, Harald/Fechner, Dietrich/Freund, Konrad/Körner, Friederike (2005): Sanierungshandbuch, 4. Aufl., Berlin.
- Kemner, Dag Ewald (2005): Unternehmensfinanzierungen bei Krise, Sanierung und Insolvenz, Wiesbaden.
- Lauer, Jörg (2005): Das Kreditengagement zwischen Sanierung und Liquidation, 4. Aufl., Stuttgart.
- Neujahr, Elke (Hrsg.) (2005): PR in schwierigen Zeiten, München.
- Niering, Christoph/Hillebrand, Christoph (2004): Wege durch die Unternehmenskrise. Ein Praxisleitfaden für Steuerberater, Rechtsanwälte und Unternehmer, Köln.
- Pannen, Klaus/Deuchler, Ingrid/Kahlert, Günter/Undritz, Sven–Holger (2005): Sanierungsberatung, Köln.
- Schmeisser, Wilhelm/Bretz, Michael/Kessler, Jürgen/Krimphove, Dieter (Hrsg.) (2004): Handbuch Krisen- und Insolvenzmanagement, Stuttgart.
- Schulz, Dirk/Bert, Ulrich/Lessing, Holger (2006): Handbuch Insolvenz, 2. Aufl., Freiburg u.a.O.
- Wildemann, Horst (2004): Sanierungsstrategien. Leitfaden zur Bewältigung und Abwehr von Unternehmenskrisen, 3. Aufl., München.
- Wilkes, Malte W./Fleischhauer, Anke (2005): Kommunizieren wenn es drauf ankommt!, Berlin.
- Zimmermann, Walter (2006): Insolvenzrecht, Heidelberg u.a.O.

Seminar: Merkblätter mit Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten; themenbezogene Literaturangaben bei Themenvergabe

**18. Verwendbarkeit****Folgemodule:**

keine

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:**

Schwerpunktmodul „Sanierungs- und Insolvenzmanagement 1“

Modul „Grundlagen des Insolvenzrechts und der Insolvenzvermeidung“

Schwerpunktmodule „Personal, Arbeits- und Sozialrecht“ oder „Betrieb und Steuern“

**Andere Studiengänge:****19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Unterrichtssprache Deutsch

Exkursionen und Gastvorträge (leitende Mitarbeiter aus Kreditinstituten, Insolvenzverwalter, Steuerberater)



<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Praktisches Studiensemester mit begleitenden Lehrveranstaltungen und Coaching-Programm</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 30 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Prof. Dr. Neumann/Prof. Dr. Kokemoor/Prof. Dr. Wörlen/Prof. Dr. Geng/Prof. Dr. Slapnicar/Prof. Dr. Abel/Prof. Dr. Hofbauer/Prof. Dr. Hofmann/Prof. Dr. Schackmar/Prof. Dr. Schellberg/LbA Dipl.-Ing. (TU) Dipl.-Ing. (FH) Matthias Dick/N.N.		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) Teilnahme empfohlen für das 4. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> __X__ <b>Wahlpflichtfach:</b> ___ <b>Wahlfach:</b> ___	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> ein Semester, 4 LVS		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: __X__     Wintersemester:     ___     erstmals angeboten: SS 2008 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO) [ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</b> keine		
<b>11. Qualifikationsziele [erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</b> Ziel des praktischen Studiensemesters ist es, bereits erworbenes Wissen praxisnah umzusetzen und Fähigkeiten zur Lösung konkreter Aufgabenstellungen zu entwickeln. Es soll ein hohes Maß an Kenntnissen und praktischen Erfahrungen erworben werden, die für die spätere berufliche Tätigkeit als Wirtschaftsjurist (Bachelor of Laws) relevant sind.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 30 %   Methodenkompetenz: 20 %   Systemkompetenz: 10 %   Sozialkompetenz: 40 %		
<b>12. Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mindestens 20-wöchiges Praktikum</li> <li>▪ Einsatz bei wirtschaftsrechtlichen Aufgaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anfertigung einer wissenschaftlichen Praxisarbeit</li> <li>▪ medial unterstützter Kurzvortrag zu einer wirtschaftsjuristischen Fragestellung (Praktikumpräsentation)</li> <li>▪ praktikumbegleitende Lehrveranstaltungen</li> </ul>	
<b>13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b> Das praktische Studiensemester wird von der Fachhochschule inhaltlich bestimmt und durch einen Hochschullehrer begleitet. Die vorgesehenen Aufgabenstellungen und spätere Änderungen sind mit dem betreuenden Hochschullehrer abzustimmen. Die Dauer des Praktikums beträgt regelmäßig 20 Wochen, während derer der Studierende im Rahmen der betriebsüblichen Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten eingesetzt wird. Den Studierenden steht während des Praktikums ein Hochschullehrer als Ansprechpartner zur Verfügung. Während des praktischen Studiensemesters finden begleitende Lehrveranstaltungen zur Praktikantenbetreuung im Umfang von vier Semesterwochenstunden statt, die in der Regel als Blockveranstaltung organisiert werden. Die Studierenden halten einen medial unterstützten Kurzvortrag zu einer wirtschaftsjuristischen Fragestellung (Praktikumpräsentation). Bei der Themenfindung und der Gliederung werden die Studierenden durch die praktikumbetreuende Lehrkraft unterstützt.  Der Studierende erstellt während des Praktikumsemesters eine wissenschaftliche Praxisarbeit.		

Inhalt dieser Praxisarbeit ist die problemgerechte Bearbeitung einer in dem praktischen Studiensemester gestellten wirtschaftsjuristischen Aufgabe oder die wissenschaftsorientierte Untersuchung einer theoretischen Frage mit praktischem Bezug. Bei der Themenfindung und der Gliederung werden die Studierenden durch die praktikumbetreuende Lehrkraft unterstützt.

#### **14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 900 Std. für 30 Credit Points

#### **15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Die praktikumbetreuende Lehrkraft benotet die Leistungen des Studierenden während des praktischen Studiensemesters auf der Grundlage der Ergebnisse der Praxisarbeit, der Praktikumpäsentation und der praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen.

#### **16. Anmeldeformalitäten**

- Anmeldung bei der praktikumbetreuenden Lehrkraft
- Gegenzeichnung des Praktikantenvertrages durch die praktikumbetreuende Lehrkraft
- Einreichung eines Vertragsexemplars beim Praktikantenbeauftragten

#### **17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

Hinweise zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten (Merkblätter)

#### **18. Verwendbarkeit**

**Folgemodule:**

**Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:**

**Andere Studiengänge:**

#### **19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Unterrichts-/Lehrsprache kann auch Englisch sein

<b>1. Modultitel</b> (ggf. + Teilmodulbezeichnung) <b>Bachelor-Arbeit mit unterstützendem Bachelor-Coaching</b>	<b>2. Code</b>	<b>3. Credits</b> 10 CP
<b>4. Anbietender Fachbereich</b> Wirtschaftsrecht		
<b>5. Professor/Dozent</b> Alle am Fachbereich hauptamtlich Lehrenden; hauptamtlich Lehrende an anderen Hochschulen mit Zustimmung des Prüfungsausschusses		
<b>6. Studiengang</b> Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) empfohlen für das 7. Fachsemester	<b>7. Art der Lehrveranstaltung</b> <b>Pflichtfach:</b> __X__ <b>Wahlpflichtfach:</b> ___ <b>Wahlfach:</b> ___	
<b>8. Dauer der Lehrveranstaltung</b> Bachelor-Coaching: 4 LVS; die Bearbeitungszeit für die Bachelor-Arbeit beträgt 8 Wochen.		
<b>9. Häufigkeit des Angebotes</b> Sommersemester: ___     Wintersemester: __X__     erstmals angeboten: WS 2009/2010 Andere Termine:		
<b>10. Voraussetzungen (nach PO)</b> <i>[ferner: Beschreibung der allg. Zugangsvoraussetzungen]</i> formell keine; solider wirtschaftsrechtlicher Ausbildungs- und Kenntnisstand erforderlich		
<b>11. Qualifikationsziele</b> <i>[erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen]</i> Die Bachelor-Arbeit soll zeigen, dass der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein wirtschaftsrechtliches Thema selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Es soll durch die Bachelor-Arbeit festgestellt werden, ob der Studierende die Zusammenhänge seines Faches überblickt, die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden und die für den Übergang in die Berufspraxis erforderlichen Fachkenntnisse erworben hat.  Die Veranstaltung vermittelt <b>überwiegend</b> (bitte <b>die entsprechenden</b> Kompetenz ankreuzen oder in % angeben): Fachkompetenz: 30 %   Methodenkompetenz: 30 %   Systemkompetenz: 10 %   Sozialkompetenz: 30 %		
<b>12. Inhalte</b>  Das Thema der Bachelor-Arbeit soll interdisziplinär angelegt sein, ihr Thema muss zu einem erheblichen Teil juristisch ausgerichtet sein.  Durch das Bachelor-Coaching werden den Studierenden in allgemeiner Form die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der wissenschaftlichen Arbeit von Juristen und Wirtschaftswissenschaftlern aufgezeigt. Ferner erfolgt eine Unterstützung bei der Anfertigung der Arbeit in Kleingruppen sowie individuelle Begleitung durch den gewählten Betreuer.		

**13. Beschreibung der Lehr- und Lernformen**

Das Bachelor-Coaching umfasst Blockveranstaltungen zur wissenschaftlichen Arbeitsweise aus juristischer und aus wirtschaftswissenschaftlicher Sicht. Die Anfertigung der Arbeit wird durch unterstützende Seminare begleitet. Daneben findet eine individuelle Betreuung in Einzelbesprechungen sowie insbesondere per E-Mail statt. Die Bachelor-Arbeit ist in Schriftform vorzulegen.

**14. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Workload 300 Std. für 10 Credit Points

**15. Prüfung und Benotung des Moduls** *[Bewertungsmethoden: Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung, Dauer der Prüfung]*

Die Bachelor-Arbeit ist fristgemäß in gebundener Form in zweifacher Ausfertigung beim Zentralen Prüfungsamt oder im Dekanat des Fachbereichs Wirtschaftsrecht sowie auf Wunsch des Betreuers in geeigneter elektronischer Form beim Betreuer abzuliefern.

Die Begutachtung und Bewertung der Arbeit erfolgt durch die betreuende Lehrkraft.

Die Teilnahme an den unterstützenden Angeboten zum Bachelor-Coaching werden nicht benotet.

**16. Anmeldeformalitäten**

- Kontaktaufnahme mit der für die Betreuung gewünschten Lehrkraft, Besprechung von Themenwünschen
- formelle Ausgabe des Themas der Bachelor-Arbeit durch den Prüfungsausschuss

**17. Literaturhinweise, Skripte** *[Empfohlene Literatur, Lehr- und Lernmaterialien, Literatur]*

Hinweise zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten der einzelnen Betreuer mit weiteren Literaturhinweisen

**18. Verwendbarkeit****Folgemodule:****Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten:****Andere Studiengänge:****19. Sonstiges** *[Unterrichts-/Lehrsprache, Besonderheiten: z.B. Online-Anteil, Exkursionen, Gastvorträge etc.]*

Deutsch oder Englisch